



# KLAGENFURT

## DIE STADTZEITUNG

Nachrichten und  
amtliche Mitteilungen

14. Juli 2021  
Nummer 7

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020  
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-  
Mail Entgelt bezahlt RM 91A902002

Aktuelles  
Ausschreibungen  
Anzeigen  
Geburten  
Jubiläen  
Reportagen



Eröffnung

# Neues Paradies für den Rollsport

Fotos: Thomas Hude, Helge Bauer

Die Stadt, die Profis der Firma Spoff Parks und die lokale Skateszene haben gemeinsam den 5.000 Quadratmeter großen Skatepark in Feschning für Skateboarder, Inlineskater, Rad- und Scooterfahrer rundum erneuert. SEITEN **8-9**

## Klagenfurt Festival

Vom 31. August bis 12. September findet erstmals das Klagenfurt Festival statt. Stars der Kulturszene gastieren auf Bühnen im öffentlichen Raum. SEITE **41**

## Heuplatz neu

Mehr Freiraum, mehr Grün, mehr Sitzgärten und mehr Aufenthaltsqualität – die nordwestliche Ecke des Heuplatzes wird ab dem Frühjahr umgestaltet. SEITEN **4-5**



## Viertelputzer

Sie halten unsere Stadt sauber. Wir haben die Truppe der „Viertelputzer“ bei ihrer täglichen Tour begleitet. Eine spannende Reportage über die stillen Helden. SEITEN **20-21**

## INHALT

### CHRONIK

Heuplatz Neu	4-5
Stadtsenat	7
Skaterpark Neu	8-9
Open-Air-Programm	ab 12
Viertelputzer	20-21

### GESUNDHEIT

Gesundheitspreis	29
------------------	----

### UMWELT

Bienenlehrpfad	30
Müllbehälterwaschanlage	31

### WIRTSCHAFT

Freiflächenservice	34
Seeparkhotel Ausbau	35

### SPORT

Mountainbike-Strecke	45
----------------------	----

### LESERSERVICE

Termine	48
---------	----

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadt-Kommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher, Stellvertreterin: Iris Wedenig, Redaktionsleitung dieser Ausgabe: Julia Glinik, Mag. Raphael Spatzek. Tel. (0 46 3) 537-22 71, E-Mail: presse@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos.

Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10 Euro, Auslandsabo 20 Euro.

Inserenttarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2021. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet. Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:  
www.klagenfurt.at/stadtzeitung

## KLAGENFURT MOMENTE



### Tolles Kulturprogramm im Sommer

Die nächsten Wochen gibt es eine große Auswahl an diversen Veranstaltungen in Klagenfurt. Unser Alltag kehrt allmählich zurück, wir freuen uns, dass endlich wieder etwas los ist. Einen informativen Überblick zu allen Open-Air- und Kabarett-Veranstaltungen in diesem Sommer finden Sie ab Seite 12 bis 16 sowie im Kulturteil dieser Ausgabe. Wir wünschen viel Vergnügen und einen tollen Sommer in Klagenfurt. Foto: Viertelagentur

## Traumhafte

Zuhause ist es am schönsten, sagt ein altes Sprichwort. Dem können wir nur voll und ganz zustimmen.

Die Landeshauptstadt lädt auf vielen Plätzen zum Träumen, Staunen und Verweilen ein. Zu jeder Jahreszeit.

Denn Klagenfurt zählt zu den lebenswertesten Städten Österreichs und die Stadt ist reich an eindrucksvollen Plätzen.

Wir möchten Ihnen diese Plätze und Eindrücke näher-



## STANDPUNKT

### Stadt erwacht aus dem Dornröschenschlaf

Mit einem sehenswerten Herzschlagfinale im Elfmeterschießen ging die Europameisterschaft am 11. Juli mit dem Turniersieg der Italiener zu Ende. Mich freut das besonders, da ich nach dem Ausscheiden Österreichs natürlich zu unseren vielen Italienerinnen und Italienern gehalten habe, die in Klagenfurt leben oder unsere direkten Nachbarn sind. Insgesamt über 20.000 Besucher kamen zu den 45 übertragenen Spielen in die Public Viewing Arena am Neuen Platz. Außerdem konnten wir mit anderen Veranstaltungen am Gelände wie der „Elite-Party“ mit 1500 Gästen oder der beliebten Chorveranstaltung von Richi di Bernardo für ORF Licht ins Dunkel mit 1000 Gästen für zusätzliche Belebungen sorgen. Die Gäste regelmäßig in die Innenstadt verteilt, wovon die Klagenfurter Gastronomie profitierte. Wer aufmerksam durch die Straßen geht, erkennt, dass das Leben in die Stadt zurückgekehrt ist und insbesondere sehr viele junge Menschen wieder Interesse an der Innenstadt finden. Die Rückmeldungen vieler Gastronomiebetriebe, aber auch des Handels sind sehr positiv.

Bestürzt bin ich über die Tatsache, dass es in den letzten Wochen zu Vandalenakten gekommen ist und zu Übergriffen im Rahmen der Regenbogenparade. Klagenfurt ist eine zukunftsorientierte, moderne und urbane Landeshauptstadt, in der Diskriminierung, Intoleranz, Hass und Vandalismus in keiner Weise Platz haben! Ich appelliere an den Zusammenhalt und plädiere im Namen der Stadt



für mehr Toleranz! Der gesamte Stadtsenat und auch die Gemeinderatsklubs aller Fraktionen haben sich geschlossen gegen Vandalismus und Diskriminierung gestellt.

Die Neugestaltung des Hauptplatzes sorgte für mediale Diskussionen. Der diskutierte Trompetenbaum stand aber seltsamerweise von Konzeptbeginn an gar nie in Diskussion und sollte stets erhalten bleiben. Zusätzlich werden im Rahmen der Umgestaltung weitere Bäume gepflanzt.

Für Gesprächsstoff sorgt nach wie vor das Thema Flughafen Klagenfurt. Nachdem das Land und der Mehrheitseigentümer Investor Franz Orasch verhärtete Fronten geschaffen haben, sehe ich mich als Vermittler der Wirtschaft. Klagenfurt braucht eine Anbindung an internationalen Hubs, um als Wirtschaftsstandort arbeiten zu können. Daher fordere ich alle Beteiligten auf an den Verhandlungstisch zurückzukehren und eine Lösung anzustreben.

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen noch herzlich danken, dass sie die 3-G-Regeln einhalten. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister  
 Christian Scheider  
[christian.scheider@klagenfurt.at](mailto:christian.scheider@klagenfurt.at)

## Plätze unserer Stadt

bringen und haben daher diese Seite für Sie neu gestaltet.

Die Aufnahmen, die sie künftig hier sehen, sind Schnappschüsse von Bürgerinnen und Bürgern. Wir erhalten diese meist über unsere Social Media Kanäle auf Facebook und Instagram.

Diese wunderbare Aufnahme etwa wurde von Christian Reiner beim Kiki-Kogelnik-Brunnen gemacht.

Weitere Fotos aus unserer

Stadt finden Sie auf Seite 27 dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Genießen dieser Fotos. Mögen Sie Ihnen einen schönen Moment bereiten und Ihnen ein wenig Kraft und Energie für den Tag geben. Wir sind schon sehr gespannt auf die nächsten Fotoeinsendungen aus der Bevölkerung.

Das Redaktionsteam der  
 Stadtzeitung Klagenfurt  
[stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at)

## KOMMENTAR


 DI Heinz Blechl  
 Stadtgartendirektor

## Ein Baum regt auf

Mit der Neugestaltung eines Teils des Heuplatzes sind neben den Fachabteilungen der Stadt auch erfahrene Ziviltechniker und Landschaftsarchitekten betraut. Ziel ist es, den aktuellen Zustand um ein Vielfaches zu verbessern. Dieses Beispiel hat wieder gezeigt: wenn im Zuge einer Neugestaltung ein Baum zum Opfer fallen muss, entsteht oft eine emotionsgeladene Aufregung. Diese ist auch mit stichhaltigen Argumenten nur schwer zu entkräften. Bei städtischen Projekten ist die Entnahme eines Baumes aber niemals die Regel, sondern immer nur die Ausnahme! Diese hat dann triftige Gründe: z.B. haben Umgestaltungen mit einer Erneuerung des unterirdisch verlaufenden Versorgungsnetzes zu tun. Damit einher gehen die Erneuerung von Trag- und Deckschicht und damit verbundene Grabungsarbeiten im Wurzelraum des Baumes. Diese richten erfahrungsgemäß trotz vieler Baumschutzmaßnahmen (Wurzelschaden etc.) solche Wurzelschäden an, dass dieser Baum in wenigen Jahren aus Sicherheitsgründen ohnehin entfernt werden muss. Viel besser ist es, gute neue Baumstandorte mit entsprechend ausreichendem Wurzelraum und guten Baumsubstraten zu schaffen und so die Versorgung der Bäume mit Wasser und Nährstoffen langfristig und nachhaltig sicherzustellen.



# Heuplatz: Umbau

**Neu.** Die 1.000 m<sup>2</sup> große, nordwestliche Ecke wird umgestaltet. Das Ziel: Mehr urbaner Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität. Fußgeher und Radfahrer stehen im Fokus.

RAPHAEL SPATZEK

Es war der Platz in Klagenfurt, wo sich um das 18. Jahrhundert die Menschen täglich trafen, um den Heumarkt abzuhalten. Im Laufe der Zeit haben die Kraftfahrzeuge den Heuplatz erobert. Autos, Parkplätze und Asphaltflächen prägen aktuell das Bild

vor Ort. Mit einer Neugestaltung der rund 1.000 m<sup>2</sup> großen nordwestlichen Ecke des Heuplatzes will die Stadt dem Platz etwas von seinem ursprünglichen Charakter zurückgeben: mehr Grün, mehr Freiraum, mehr Aufenthaltsqualität.

Dazu wird das aktuell noch von einigen wenigen Parkplät-

zen verstellte Zentrum des Platzes mit Bauminselfen ausgestattet. Der Erhalt des Trompetenbaums vor Ort konnte gesichert werden.

### Begrünte Aufenthaltsbereiche

Ein Baum muss allerdings, wie im Gesamtkonzept für die Heuplatz-Neugestaltung vorgesehen,


 Christian Scheider  
 Bürgermeister

„Klagenfurt wird urbaner. Ziel der Neugestaltung ist es, die Brücke zwischen einem Ort der Begegnung, der Gastronomie und des pulsierenden Lebens unmittelbar vor den City Arkaden zu schlagen.“


 Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik  
 Stadtplanungsreferentin

„Die Neugestaltung des Heuplatzes wird stimmig zu unserem städtebaulichen Gesamtbild umgesetzt. Öffentlich nutzbare Freiräume nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein.“


 Stadtrat Max Habenicht  
 Stadtgartenreferent

„Städtische Freiräume ermöglichen erst urbanes Leben. Mir ist es wichtig, künftig auch einen Platz mit Aufenthaltsqualität ohne Konsumzwang und mit grüner und blauer Infrastruktur zu bieten.“



Die nordwestliche Ecke des Heuplatzes wird umgestaltet (l.). Die Neugestaltung im Grundriss: Im Zentrum stehen die Bauminseln mit Trinkwasserbrunnen als konsumfreier Aufenthaltsbereich. Die Gastronomie erhält ausreichend Platz für Sitzgärten (r.).

Fotos: SK/Hude |  
Grafik: rajek, barosch

# zu Ort der Begegnung

entnommen werden. Die Abteilung Stadtgarten wird aber für entsprechende Ersatzpflanzungen sorgen. Die Sitzgärten der Gastronomie rücken näher an die Fassaden heran.

Die begrünte Platzmitte wird zu konsumfreien Aufenthaltsbereichen mit Sitzmöglichkeiten und einem Trinkwasserbrunnen.

Dadurch sollen, ganz im Sinne der Smart City Strategie, urbane Hitzeinseln vermieden werden.

## Radweg und Abstellplätze

Ein weiterer wesentlicher Punkt in den Planungen ist genügend Raum für die zunehmende Zahl von Radfahrern und Fußgängern. Neben den großzügigen,

konsumfreien Zonen wird ein zwei Meter breiter Radweg als Achse zwischen Stadttheater und Heuplatz entstehen. In diesem Bereich sind zudem zusätzliche Fahrradabstellplätze vorgesehen. Die Oberflächen des Platzes werden so gestaltet, dass sie sich gut in das städtebauliche Konzept von Pfarrplatz und Heu-

platz einfügen. Die Anbindung an den Öffentlichen Verkehr bleibt mit einer überdachten KMG-Bushaltestelle erhalten.

Die Stadt startet mit den baulichen Maßnahmen für die Neugestaltung des Heuplatzes im Frühjahr 2022. Die Bauarbeiten für das angrenzende Le Burger-Lokal laufen bereits.



Stadträtin Sandra Wassermann  
Straßenbaureferentin

„Wir werden am Heuplatz die Qualität des Fußgänger- und Fahrradverkehrs deutlich verbessern. Neben einem Radweg über den Platz wird es auch genügend Abstellplätze für Fahrräder geben.“



Das Zentrum der nordwestlichen Heuplatz-Ecke wird derzeit noch von einigen wenigen Parkplätzen verstellt. Ab dem Frühjahr wird hier mehr Freiraum und ein Aufenthaltsbereich geschaffen.



Bereit für das Vitalbad: Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, Rechtsanwalt Dr. Martin Wiedenbauer, Clubobfrau Dr. Julia Löschnig, Bürgermeister Christian Scheider, Baumeister DI Günther Kollitsch, DI Robert Wuggenig (Porr), Mag. Christoph König, MSc (Kollitsch Immobilien GmbH).

Foto: Rosenzopf/SK

# Vitalbad mit Indoor-Rennbahn

**Großprojekt im Westen.** Zur Realisierung des Sport- und Vitalbades werden weitere wichtige Schritte gesetzt: Mit der Kollitsch Immobilien GmbH konnte ein Innovationspartner an Bord geholt werden. Geplant ist eine Indoor-Rennbahn.

Das Sport- und Vitalbad nimmt immer mehr Formen an. „Im Hintergrund wird fleißig gearbeitet“, betont Robert Wuggenig von der Porr Bau GmbH. Laut Projektpartner Günther Kollitsch werde das Projekt internationale Strahlkraft haben: „Mit dem Bahnhof- und Autobahnanschluss sind optimale Voraussetzungen gegeben. Da Klagenfurt im Triathlon große Anerken-

nung genießt, wollen wir diese Stärke ausbauen.“

So soll es auch ein Triathlon-Leistungszentrum und eine Indoor-Radrennbahn (Velodrom) mit integrierter Laufbahn geben. Damit können ganzjährig Gäste und Freizeitsportler aus aller Welt begrüßt werden. Zusätzlich sollen Einrichtungen für Physiotherapie, Leistungsdiagnostik und Medizin entstehen.

Man stehe geschlossen hinter den Plänen, betont Bürgermeister Christian Scheider. „Wir brauchen eine Zukunftslösung für die nächsten Jahrzehnte. Das ist unsere Verantwortung.“ Im Mittelpunkt bleibe das neue Hallenbad mit leistbaren Eintrittspreisen für die Familien.

„Die Finanzierung des Bades wird über die Stadt sichergestellt. Rundherum wollen wir viele Syn-

ergien nutzen und ganz neue Elemente baulich implementieren“, erklärt Vizebürgermeister Pfeiler. „Damit können wir jetzt unser Profil als Sportstadt schärfen“, so Clubobfrau Julia Löschnig.

Innerhalb der nächsten sechs bis neun Monate soll jetzt der Masterplan zur Finanzierung und Förderung fertiggestellt werden. Danach werde es einen städtebaulichen Wettbewerb geben.



Die Klagenfurter Luft ist nachweislich am saubersten. Foto: Rosenzopf/Stadtkommunikation

## Stadt mit sauberster Luft!

Die Landeshauptstadt darf sich freuen: 323 europäische Städte in 26 Ländern wurden von der EU-Umweltbehörde auf ihre Luftgüte untersucht – insbesondere auf Feinstaubwerte.

Klagenfurt scheint in dieser Reihung sogar als beste österreichische Landeshauptstadt auf – und das trotz der nicht gerade günstigen Beckenlage.

Seit vielen Jahren bereits werden in der Stadt aktive Maßnahmen zur Verbesserung der Luftgüte gesetzt, wie etwa der Ausbau der Fernwärme.

Bürgermeister Christian Scheider ist hocherfreut: „Dass Klagenfurt die Stadt mit der saubersten Luft in Österreich ist, zeigt, dass wir über hohe Lebensqualität verfügen.“

# AUS DEM STADTSENAT

NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER

## Vandalismus scharf verurteilt



Die Regenbogenwand im Landhafen wurde von Unbekannten beschmiert.

Foto: Klagenfurt Marketing

Anfang Juli wurde die vom Klagenfurt Marketing in Auftrag gegebene Regenbogenwand im Landhafen mit homophoben Hassbotschaften beschmiert. Schwarze Striche, mehrere Totenköpfe und Sprüche wie „Trans Rights are not Human Rights“ wurden auf Parkbänke gesprayt.

### Kein Platz für Diskriminierung

Erstmals in der aktuellen Legislaturperiode kommt es daher zu einer klaren Willensvereinbarung aller im Stadtsenat und auch im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Die Vertreter der Stadt verurteilen jede Form von Vandalismus und Hassparolen auf das Schärfste. Klagenfurt ist eine weltoffene Stadt. Dazu zählt auch Gemeinsamkeit und Toleranz.

### Pilotprojekt Sammel-Taxis

Sandra Wassermann, Referentin für den öffentlichen Verkehr präsentierte dem Stadtsenat das Projekt „Anruf Sammel Taxis“. In einer Pilotphase von September bis Dezember sollen Sammeltaxis in den Abendstunden und an Sonn- und Feiertagen, einzelne wenig frequentierte Buslinien ersetzen. Fahrgäste können dabei die gewünschte Fahrt bequem direkt beim Taxiunternehmen buchen und werden bei der vereinbarten Haltestelle abgeholt. Der Preis pro Fahrt entspricht den Tarifen der städtischen Linientarife. Derartige Mikro-ÖV Systeme sind bereits in anderen Städten etabliert und stellen eine kosteneffiziente Qualitätssteigerung für Bürgerinnen und Bürger dar.

### Grundstücke für Amazon

Im Stadtsenat wurde grünes Licht für den Grundstücksverkauf an Amazon gegeben. Der Beschluss dazu wurde von Stadtrat Max Habenicht eingebracht und einstimmig beschlossen. Amazon plant die Errichtung eines Verteilerzentrums im Osten von Klagenfurt. 130 ganzjährige und zusätzliche 50 Saisonarbeitsplätze werden damit geschaffen. Damit kommt lt. dem Wirtschaftsreferenten auch neue Kaufkraft nach Klagenfurt, was besonders auch für die heimische Wirtschaft wichtig ist. Bürgermeister Christian Scheider ergänzte, dass vor allem auch die geforderten Nachverhandlungen erfolgreich verliefen und nun ein marktadequater Grundstückspreis vereinbart wurde. Für die Stadt bringen diese Nachverhandlungen Mehreinnahmen von rund einer Million Euro.

## Voranschlag 2021

**Budget.** Auswirkungen der Corona-Pandemie belasten Voranschlag 2021.

Damit der Voranschlag 2021 bei der nächsten Gemeinderatsitzung beschlossen werden kann, präsentierte Finanzreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler diesen vorab im Stadtsenat. Für den Allgemeinen Haushalt wird in der operativen Gebarung des Finanzvoranschlags ein Minus von 14,16 Mio. Euro prognostiziert.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie wirken in doppelter Weise auf den Voranschlag. Einerseits hat die Stadt Mindererträge in den Bereichen Kommunalsteuer, Parkraumbewirtschaftung und Kindergärten und andererseits belas-

ten Corona-bedingte Mehrausgaben das Budget. Besonders die in diesem Jahr um sechs Mio. Euro höheren Zahlungen an das Land Kärnten sind dabei dem Finanzreferenten ein Dorn im Auge. Die Gesamthöhe der Zahlungen an das Land betragen mittlerweile jährlich 83 Millionen Euro.

### Nachhaltige Investitionen

Trotz angespannter Budgetsituation ist sich die Landeshauptstadt ihrer wichtigen Funktion als regionaler Wirtschaftsmotor bewusst. Im Voranschlag 2021 sind daher Investitionen in Höhe von 30,16 Mio. veranschlagt. Darin enthalten sind z.B. die Sanierung von Schulstandorten, Straßen, Schaffung von Grünflächen u.v.m.

## Die Landeshauptstadt hat eine neue Partnerstadt

**Einstimmig.** Die Adria-Stadt Lignano Sabbiadoro zählt künftig zum Kreis der Städtepartnerschaften.

Auf Antrag von Bürgermeister Christian Scheider hat der Stadtsenat einstimmig eine neue Städtepartnerschaft mit der Adria-Küstenstadt Lignano Sabbiadoro beschlossen. Die Stadt mit rund 7.000 Einwohnern ist jedes Jahr ein beliebtes Urlaubsziel vieler Klagenfurterinnen und Klagenfurter. Umgekehrt sind besonders im Winter viele Italiener zu Besuch in der Landeshauptstadt. Die Vorteile der Partnerschaft sind vor allem aufgrund der Nähe vielfältig und sollen besonders die Bereiche Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft näher zusammenbringen.

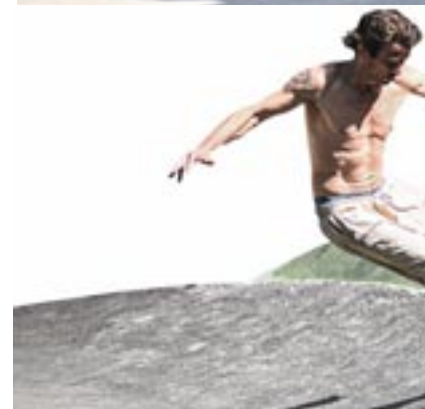
Bürgermeister Christian Scheider und sein italienischer Amtskollege Luca Fanotto trafen sich bereits und loteten die

gegenseitigen Vorteile der neuen Partnerschaft aus.

### Weitere Partnerschaften sind geplant

Auch Vizebürgermeister Alois Dolinar, Referent für Europäische Angelegenheiten, begrüßt die neue Städtepartnerschaft. Diese sind generell eine wichtige Visitenkarte der Stadt. Sie sollen daher in Zukunft entsprechend ausgebaut und intensiviert werden. Im Fokus der Erweiterung liegt dabei der Alpen-Adria-Raum.

Aber auch die Stadt Köln könnte künftig ein möglicher Partner der Landeshauptstadt sein. Sie wäre vor allem wegen der guten Fluganbindung interessant.



# Keep rollin' – Skatepark in Feschnig ist jetzt eröffnet

**Erneuert.** Die Abteilung Stadtgarten, die Skate-Experten der Firma Spoff Parks und die lokale Skateszene haben die 5.000 m<sup>2</sup> große Anlage für Skateboarder, Inlineskater, Rad- und Scooterfahrer gemeinsam geplant und umgesetzt. 250.000 Euro investierte die Stadt in den Skatepark.



Ing. Leonhard Wallisch (Stadtgarten), Frank Frey (Projektinitiator), StR. Max Habenicht, Bgm. Christian Scheider, DI Heinz Blechl (Stadtgarten) und Dorian Wiederchwinger (Rollsport Klagenfurt) waren bei der Eröffnung des Skateparks dabei.

RAPHAEL SPATZEK

Sie sind selbst Skater und mittlerweile auch gut gebuchte Bauunternehmer. Die fünf Gründungsmitglieder von Spoff Parks haben ihre Leidenschaft kurzerhand zum Beruf gemacht und bereits über 20 Skateparks selbst gebaut. Auch die Stadt Klagenfurt hat auf die Wiener Firma gesetzt, als es um die Neugestaltung des Skateplatzes in Feschnig ging. Dieser wurde in seiner ursprünglichen Form bereits 1997 eröffnet.

Im Laufe der Zeit haben sich jedoch die Anforderungen an eine solche Anlage geändert. Die Abteilung Stadtgarten setzte sich mit Spoff Parks an einen Tisch.

Gemeinsam arbeitete man ein Konzept für die Umgestaltung des Skateparks aus. Dieser Vorschlag wurde dann mit der örtlichen Skateszene, z.B. dem Verein Rollsport Klagenfurt, in einem Workshop in der Stadtgartenzentrale ausführlich diskutiert und an die Bedürfnisse der Nutzer (Skateboarder, Inlineskater, Rad- und Scooterfahrer) optimal angepasst.

## Kooperation mit Rollsportszene

Nach einer Bauzeit von etwa zehn Monaten konnte der erneuerte, etwa 5.000 m<sup>2</sup> große Skatepark Feschnig Anfang Juli offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Bei der Eröffnung mit dabei waren Bürgermeister





Egal ob Skateboarder, Inlineskater, Rad- oder Scooterfahrer – der 5.000 m<sup>2</sup> große Skatepark Feschnig ist das neue Zuhause für alles, was rollt. Die Anlage wurde für verschiedene Nutzer und Leistungsstufen optimal angepasst. Fotos: SK/Helge Bauer

Christian Scheider, Stadtgartenreferent Stadtrat Max Habenicht, der ehemalige Stadtrat und Projektinitiator Frank Frey, alle Projektbeteiligten sowie zahlreiche Rollsportler. „In enger Kooperation mit der Rollsportszene haben wir es geschafft, den alten Bestand so gut es geht zu erhalten und neue Elemente zu ergänzen, damit der Park allen Anforderungen entspricht“, erklärt DI

Heinz Blechl, Leiter des Stadtgartens. Sämtliche Asphaltflächen wurden mit einer neuen, skatefreundlichen Asphaltschicht überzogen. Alte Modellierungen sind entfernt und neue errichtet worden.

#### China-Bank und Vulcano

Die in vielen Varianten ausgeführten Skate-Elemente (obstacles) wie z.B. Curbs, China-Bank,

Corner-Quarter, Vulcano, Rails etc. entsprechen dem neuesten Standard. Sie wurden exakt an den Asphalt angepasst und sind auf die verschiedensten Schwierigkeitsgrade abgestimmt.

Von „Asphaltwüste“ kann bei diesem Skatepark keine Rede sein – die Anlage punktet mit viel Grün. Der Baumbestand konnte weitgehend erhalten werden. Für ausreichend Schat-

ten ist also gesorgt. Die Baumnachpflanzungen in den Lücken erfolgen später im Herbst. Bänke und Sitzstufen im Hang sowie der schon bestehende Trinkwasserbrunnen runden das Angebot im Skatepark ab.

Die Investitionskosten von 250.000 Euro sind zum Großteil über das Kommunale Investitions-Programm (KIP) an die Stadt zurückgeflossen.

„Nicht nur für ambitionierte Profisportler, sondern auch für Hobbysportler sowie Anfänger soll der neue Skatepark optimale Bedingungen bieten. Ich bin froh, dass wir in Klagenfurt mittlerweile Angebote für jedes Skaterlevel bieten können.“

Christian Scheider  
Bürgermeister

„Es war höchste Zeit, den Skateplatz auf den neuesten Stand zu bringen. Die Ausführung ist wirklich top geworden. Ich bedanke mich bei meinem Vorgänger Frank Frey für seine Initiative und bei allen, die bei diesem Projekt mitgeholfen haben.“

Stadtrat Max Habenicht  
Stadtgartenreferent

„BMX, Inline, Scooter oder Skater, alles was rollt, ist eingebunden. Wir haben jetzt den besten Skatepark Kärntens, der einfache und schwere Elemente zum Befahren bietet. Hier kann jeder noch etwas lernen. Danke an den Stadtgarten und Spoff Parks!“

Dorian Wiederschwingler  
Rollsport Klagenfurt

## DATEN & FAKTEN

**(1) 5.000 m<sup>2</sup>** groß ist der neue Skatepark Feschnig

**(2) 10 Monate** wurde an der Anlage geschraubt, gehämmert, betoniert.

**(3) Zahlreiche Skate-Elemente** (obstacles) sind auf verschiedene Schwierigkeitsgrade abgestimmt

**(4) 250.000 Euro** betragen die Investitionskosten der Stadt

# Neue Aufsichtsräte bei städtischen Gesellschaften gewählt

**Entscheidung.** Sowohl bei den Kärntner Messen als auch bei den Stadtwerken wurden die Aufsichtsräte neu konstituiert. Bei den Stadtwerken wurde die Anzahl der Aufsichtsräte auf fünf Personen verkleinert.

Im Juli fand bei den Kärntner Messen die Wahl des neuen Aufsichtsrates statt, formell wurde DI Harald Kogler zum Vorsitzenden ernannt, der von der Stadt Klagenfurt als Haupteigentümer (48 Prozent der Anteile) gestellt wird. Seine beiden Stellvertreter sind ab sofort Wirtschaftskammer-Präsident Jürgen Mandl MBA und Mag. Martin Payer MBA von der Kärntner Beteiligungsverwaltung. Zwei weitere Vertreter der Stadt, Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik und Stadtrat Max Habenicht, sitzen ebenfalls im Aufsichtsrat. Seitens der Wirt-

schaftskammer wurde neben Präsident Mandl außerdem Cornelia Mack MBA entsandt. Die Kärntner Beteiligungsverwaltung (K-BV) hält ebenfalls Anteile an den Kärntner Messen (26 Prozent), von ihr wurde Mag. Martin Payer MBA als stellvertretender Vorsitzender und Andreas Kraßnitzer MSc als Aufsichtsrat bestimmt. Im Sommer soll es eine Strategieklausur geben, der Fokus soll dabei auf künftige Herausforderungen liegen. „Die Corona-Pandemie erfordert für die gesamte Messe- und Veranstaltungsbranche eine Neuausrich-

tung. In unserer Klausur werden wir die Weichen für unsere künftige Entwicklung stellen“, freut sich DI Harald Kogler auf die künftige Zusammenarbeit im neu gewählten Aufsichtsrat.

Bei den Klagenfurter Stadtwerken wurde Ende Juni der neue Aufsichtsrat bestimmt. Dieser wurde auf fünf Mitglieder verkleinert und setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen: Mag. Dr. Jürgen Dumpelnik, Mag. DDr. Johann Neuner, Mag. Christiane Holzinger, Mag. Wilfried Haselmayer sowie Magistratsdirektor Dr. Peter Jost.

Eigentümerversprecher Bürgermeister Christian Scheider gab dem neuen Aufsichtsrat seine Glückwünsche mit auf den Weg: „Die Stadtwerke Klagenfurt sind wichtiger Motor in der Landeshauptstadt, die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten jeden Tag engagiert für die Klagenfurterinnen und Klagenfurter. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, dem neuen Aufsichtsrat viel Motivation und Energie für die Arbeit zu senden!“, so das Stadtoberhaupt. Jürgen Dumpelnik wurde zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt, Johann Neuner fungiert als sein Stellvertreter. Dem Prüfungsausschuss sitzt ebenfalls Neuner vor. Seitens der Arbeitnehmervertreter wurden drei Mitglieder in den Aufsichtsrat entsandt.

Links: Dr. Peter Jost, Mag. Christiane Holzinger, Mag. DDr. Johann Neuner, Mag. Jürgen Dumpelnik, Bürgermeister Christian Scheider sowie Mag. Wilfried Haselmayer, Dagmar Onitsch (STW-Betriebsratsvorsitzende), Marietta Maurer (STW-Kundenservice) und Ing. Peter Gilinger (STW Asset Management).

Foto: Stadtkommunikation



Unten: Der Aufsichtsrat der Kärntner Messen mit DI Harald Kogler, Bürgermeister Christian Scheider, WK-Präsident Jürgen Mandl MBA, Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik, Cornelia Mack MBA, Mag. Martin Payer MBA, Andreas Kraßnitzer MSc und Stadtrat Max Habenicht (v.l.) Foto: Kärntner Messen / KK



**WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!**



Vorher



Nachher

## PARKETTEN SCHWELLER

VORMALS PARKETTEN LÄSSNIG

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

[www.parketten-schweller.at](http://www.parketten-schweller.at)

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82



Am Neuen Platz wurde richtig gefeiert. Trainer Pacult nutzte die Bühne um seine Neuzugänge vorzustellen. Die Fans freuten sich über Fotos und Autogramme.

Fotos: SK / Pessentheiner

# Aufstiegsfeier am Neuen Platz

**Fußball.** Bereits im Mai feierte man den Aufstieg der Austria Klagenfurt im Rathaus in Anwesenheit der Stadtpolitik. Corona bedingt fanden die Festivitäten damals ohne Fans im Gemeinderatssaal statt. Zwei Monate später war es aber möglich den Aufstieg des Vereins in die Bundesliga gebührend in Anwesenheit der Fans am Neuen Platz nachzufeiern.

DINO ŠUKALO

Am 25. Juli ist es wieder so weit, Austria Klagenfurt startet in ihre erste Bundesliga-Saison seit Jahren. Dann geht es gleich im Kärnten-Derby gegen den Wolfsberger AC los. Der Kader wurde verstärkt, einige Testspiele wurden bereits gespielt und die Vorbereitungen für die nächste Saison sind im vollen Gange.

## Feier am Neuen Platz

Bevor es aber voller Frische und Motivation in die nächste Spielzeit geht heißt es noch einmal – Aufstieg feiern. Im Namen von Bürgermeister Christian Scheider und Sportreferent Mag. Franz Petritz wurde zu einer Aufstiegsfeier am Neuen Platz eingeladen. Auf der Public Viewing Bühne wurden die Festivitäten ausgetragen. Neben Mannschaft und Trainerstab waren unter den Ehrengästen auch Mannschaftspräsident Herbert Matschek und Klaus Mitterdorfer (Präsident des Kärntner Fußballverbandes) vertreten.



Der 29. Mai – ein historischer Tag als man sich in St. Pölten den wohlverdienten Aufstieg in die erste Bundesliga sicherte. Foto: Stadtkommunikation/Pessentheiner

Vor versammelter Mannschaft, Fans und Medien gratulierte Bürgermeister Scheider zum sportlichen Erfolg der vergangenen Saison: „Es freut mich, dass wir die Jungs der Austria gemeinsam mit ihren Fans in der Public Viewing Arena feiern konnten. Sie haben super Leistungen erbracht und ich bin glücklich, dass das großartige Wörtherseestadion nun endlich wieder einen Klagenfurter Bundesligisten hat. Bravo Jungs!“

Neben dem sportlichen Erfolg konnte sich die Austria Klagenfurt die Lizenz für eine eigene Fußballakademie sichern. Ein wichtiger Baustein für die sportliche Zukunft des Vereins.

„Ich bin stolz darauf, die Austria Klagenfurt in der Bundesliga zu sehen! Durch die Gründung der Akademie wird auch der mir so wichtige Nachwuchs gefördert und ich freue mich auf viele neue Talente aus unserer Sporthauptstadt!“, be-

tont Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz bei der Aufstiegsfeier.

## Die Fans waren mit dabei

Seitens der Austria zeigt man sich dankbar für die Unterstützung im vergangenen Jahr: „Durch Corona wurde die ganze Sportlandschaft durchgerüttelt. Daher sind wir dankbar für die viele Unterstützung seitens der Fans in der Vergangenheit und auch für die Unterstützung, die wir in Zukunft erhalten werden“, so Mannschaftspräsident Herbert Matschek.

Im Rahmen der Festivitäten wurden auch die Neuzugänge des SK Austria Klagenfurt für die kommende Saison präsentiert. Der Festakt wurde zudem musikalisch begleitet und es gab ein Fan-Gewinnspiel. Im Anschluss an die offiziellen Ansprachen hatten die anwesenden Fans noch die Möglichkeit, sich ein Selfie oder ein Autogramm von ihrem Lieblingsaustrianer zu sichern.

# OPEN AIR-KULTURSOMMER

## DONNERSZENEN I PROGRAMM

15. Juli

**ARTLANE**, Theatergasse 5: Anna Anderluh (Gesang, Akkordzither, Babykeyboard): „Pop mit Riss“

**Burghof**, Burggasse 8: Jazz von und mit Oliver Kent (Klavier) & Michael Erian (Saxofon)

**Hof „Goldener Bär“** (Pernhartgasse 4): Isabella Forciniti (Elektronik) & Marko Arich (Elektronik, Gitarre); Neue Musik

**Kardinalplatz**: Estha Sackl & Gilbert Blechschmid; Slam Poetry

**Hof „Goldener Brunnen“** (Lidmanskýgasse 8): Anna Baar & Alexandra Schmidt; Literatur

22. Juli

**Hof Familie Neumüller**, Waagplatz 1: Katarina Hartmann (Gesang) & Kurt Seppel (Gitarre); Pop, Jazz, Soul

**Hof Kärntner Heimatwerk**, Pfarrhofgasse: Philipp Fellner (Posaune, Gesang) & Albert Wieder (Tuba): Mini Brass.

**Hof Neuer Platz 7**: Mira & Sara Gregoric (Violine, Gitarre); Crossover

**Hof Familie Grüner**, Bahnhofstraße 14: Roris Randzio & Felix Strasser; Vadaitische Plotmontagen

**Hof Familie Ehrfeld**, Kardinalplatz 1: Erwin Köstler & Andreas Leben; Literatur

29. Juli

**Hof Musikschule**, Theatergasse 4: Wolfgang Puschnig (Saxofon) & Paul Urbanek (Klavier); Jazz

**Bambergerhof**, Alter Platz 22: Branko Galoic (Gesang, Gitarre) & Franco Cordovil (Gesang, Gitarre); Balkan meets Iberia.

**Kardinalplatz**: I-Razor, Konstantin Zwitter (Gesang, MC), Selecta Izaak (Turntables); Reggae, Dancehall

**Hof Altes Rathaus**, Alter Platz 1: Dees'n'Delo; Indiejazz

**Halbhof Rennegasse 6**: Giggo & Rita; Clownerie

**ARTLANE**, Theatergasse 5: Jerneja Jezernik; Literatur

5. August

**Domgarten**, Lidmanskýgasse 14: Arkady Shilkloper (Waldhorn, Flügelhorn, Alphorn) & Jon Sass (Tuba); Micro Brass Band/Jazz

**Hof Altes Rathaus**, Alter Platz 1: Susanne Kubelka & Dirk Schilling; Poetry-Licht-Band.

**Hof Familie Keller**, Waagplatz 5: Karin Loitsch (Gesang, Gitarre) &

Jozej Sticker (Klavier); Singer / Songwriter

**Hof Egger-Helldorf Palais**, Eingang Pfarrhofgasse: Hosea Ratschiller; Kabarett.

**Hof Familie Scheiber**; Völkermarkter Straße 13: Eugen Freund „Erlebnisse aus den ersten siebzig Jahren“.

12. August

**Hof Musikschule**, Theatergasse 4: Rudi Katholnig (Akkordeon) & Hans-Peter Steiner (Saxofon); World Music, Tango Nuevo, Jazz

**Bamberger Hof**, Alter Platz 22: „Manjana“; Manfred Pleschl (Violine, Ukulele, Stimme), Jana Thomaschütz (Violoncello, Keyboard, Stimme); Neue Musik

**Hof Neuer Platz 7**: Thomas Käfel (Schlagzeug) & Peter Danger Kastner (Bass); Posts Funk Electro Spase Jams

**Kardinalplatz**: „Radeschnig“, Nicole Radeschnig (Klarinette) & Birgit Radeschnig (Akkordeon & Gitarre); Kabarett

**Hof Goldener Brunnen**, Lidmanskýgasse 8: Andreas Staudinger & Britta Sievers; Das „ANDERE Heimatmuseum“; Literatur

19. August

**Hof des Gesundheitsamtes**, Bahnhofstraße 35: Hans-Joachim Roedelius (Elektronik, Keyboard) & Alfred Goubran (Gedichte, Electronics).

**Hof Kärntner Heimatwerk**, Pfarrhofgasse: Yannic Steurer (Gesang, Gitarre, Bass) & Günther Paulitsch (Gesang, Gitarre, Klavier); Indie / Alternative Folk

**Hof Familie Profanter**, Getreidegasse 3: Urska Supey (Gitarre) & Masa Brut (Gesang); Pop, Jazz, Folk

**Hof Bischöfliche Residenz**, Mariannengasse 2: Nadine Zeintl (Gesang) & Oliver Vollmann (Gesang, Akkordeon); Musikalische Lesung.

**Hof Hotel Sandwirth**, Pernhartgasse 9: „Christine Lavant im Portrait“ Ina Loitzl (Bildende Kunst), Caroline (Bildende Kunst).

Alle Veranstaltungen finden zwischen 16 und 22 Uhr statt – Pro Veranstaltungsort jeweils 3 Sets zu je zirka 1 Stunde.

Detaillierte Programm-Infos auf: [www.visitklagenfurt.at/donnersonnen](http://www.visitklagenfurt.at/donnersonnen)



# Kulturbummel

**Festival.** Die schönsten Innenhöfe der Stadt und die besten Musiker der heimischen und internationalen Szene geben sich jeden Donnerstag ein Stelldichein. Eintritt frei!

IRIS WEDENIG

Schon bei der Premiere im Vorjahr waren die „Donnerszenen“ ein Publikumsmagnet. Ganz klar, denn die schönsten Innenhöfe an lauen Sommerabenden mit Kultur zu bespielen, und das bei freiem Eintritt – da muss man einfach hin!

Die „Donnerszenen“ bringen ein hochkarätiges Sommerkulturprogramm in die Innenstadt,

das Festival lädt aber auch ein, die Stadt neu zu entdecken. Denn neben bekannten Höfen werden auch versteckte, teils private Innenhöfe, die sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind – wie zum Beispiel der Hof der Familie Neumüller am Waagplatz, der Grüner-Innenhof in der Bahnhofstraße oder der Domgarten in der Lidmanskýgasse – ebenfalls für einen kulturellen Donnerstagabend geöffnet. Initi-

## OPEN AIR-KULTURSOMMER



Kulturgenuss an den schönsten Plätzen der Klagenfurter Innenstadt: jeden Donnerstagabend bei freiem Eintritt.

Foto: Klagenfurt Marketing

# durch die Höfe der Stadt

iert wird das Sommerkulturprogramm von „Klagenfurt Marketing“ in Kooperation mit der Stadt Klagenfurt.

### 5 Höfe, je 3 Sets

Bespielt werden pro Donnerstagabend fünf Orte mit je drei Sets. Versetzte Beginnzeiten machen es möglich, gemütlich zu Fuß durch die Innenstadt zu bummeln, mehrere Konzerte an einem Abend zu besuchen und zwischendurch das eine oder andere Gläschen Wein in den umliegenden Restaurants, Gasthäusern und Bars zu genießen.

„Das vielseitige Open-Air-Veranstaltungsangebot bringt wieder richtig Leben in die Stadt! Es zahlt sich aus in die Innenstadt zu kommen!“

Bürgermeister  
Christian Scheider

### Jazz, Soul & Funk

Saxofonist Wolfgang Puschnig hat sich mit Pianist Paul Urbanek ein Schwergewicht der Wiener Jazzszene als Duopartner ausgesucht. Saxofonkollege Michael Erian erfüllt sich bei den

„Donnerszenen“ seinen langgehegten Wunsch nach einem Duo mit dem renommierten Wiener Pianisten Oliver Kent. Die Musikerin & Performerin Anna Anderluh spielt ein Solo-Set mit dem Titel „Pop mit Riss“. Pianist Tonc Feinig gibt mit Julia Hofer, die als eine der interessantesten jungen Bassistinnen Österreichs gilt, einen Duo-Abend.

Spannend wird der 5. August im Domgarten: Der „Tausendsassa“ der Tuba Jon Sass konzertiert mit dem Hornvirtuosen Arkady Shilkloper, einem der erfolgreichsten Jazzmusiker Russlands.

### Literatur & Theater

Auf das Literatur- und Theaterprogramm darf man ebenso gespannt sein. Anna Baar und Alexandra Schmidt lesen aus dem Buch „Klagenfurterin(ne)r(n): Eine freuengeschichtliche Spurensuche“, Eugen Freund, eines der bekanntesten TV-Gesichter des Landes, erzählt „Erlebnisse aus den ersten 70 Jahren“, Nadine Zeintl und Oliver Vollmann werden Chansons und neue Bühnenprojekte präsentieren. Kabarett mit doppeltem Boden und feinem Humor bringt Hosea Ratschiller.

## OPEN AIR-KULTURSOMMER



### Kino unter freiem Himmel

Ein Fixpunkt im Klagenfurter Kultursommer sind die Filmabende im wunderschönen Ambiente des Burghofes.

Laue Sommerabende und ein fantastisches Kinoprogramm: Das Open-Air-Kinofestival von 17. Juli bis 27. August im Klagenfurter Burghof.

Foto: KK

Das Volkskino-Team bespielt die 140 Quadratmeter große Riesenleinwand mit Filmklassikern, bringt jede Menge Filme vor dem offiziellen Filmstart und einige in Originalsprache. Auftakt des diesjährigen Open-Air-Kinofestivals ist am 17. Juli mit „Risiken und Nebenwirkungen“, einer österreichischen Komödie mit Michael Kreishl („Die Wunderübung“ mit Samuel Finzi, Pia Hierzegger u.a.). Bis einschließlich 27. August gibt es außer Mittwoch jeden Abend Filmhighlights.

Programm im Serviceteil und auf [www.openairkino.at](http://www.openairkino.at)

## Klassik am Samstag um 11

**Matinee.** Renommierteste Musikerinnen und Musiker aus dem Bereich Klassik gastieren jeden Samstag Vormittag im Burghof!

Er spielte mit renommiertesten Orchestern, ist zigfach preisgekrönt und spielte die Musik für Michael Hanekes Film „Die Klavierspielerin“ (nach dem Roman von Elfriede Jelinek). Christopher Hinterhuber ist international als Pianist mit enormer Bandbreite etabliert. Am 24. Juli gastiert er mit Werken von Franz Liszt (Ungarische Rhapsodie Nr. 10, 11 und 12) und Werken von Franz Schubert (Moment Musical, Allegretto c-moll) und Johannes Brahms (Variationen über

ein Thema von Paganini) in der Reihe „Klassik im Burghof“. Gleich einen Samstag später (31. Juli) eine ganz besondere Matinee mit dem Titel „Lieder im Volkston“: ein Volksliedsatz von Britten trifft auf einen swingenden Jazz-Song, ein Tango von Piazzolla auf Bachianas Brasileiras von Villa Lobos und ein slowenisches Volkslied auf die glühenden Harmonien von Janacek und Folk-Songs aus den 1960ern. Das Konzert mit Bernarda Fink, Valentina Inzko-Fink, Monika Hosp und Davorin Mori wird zugunsten der Initiative „Du bist nicht allein“ gespielt.

Beginn: jeweils um 11 Uhr. Alle weiteren „Klassik im Burghof“-Termine im Serviceteil und auf [klassikinklagenfurt.at](http://klassikinklagenfurt.at)



Klassik-Konzerte auf höchstem Niveau, jeden Samstag im Burghof: am 17. Juli spielt das Ensemble „Concertus Musicus“ die Brandenburgischen Konzerte von J.S. Bach, am 24. Juli kommt mit Christopher Hinterhuber ein Pianist von Weltrang. Fotos: KK

## OPEN AIR-KULTURSOMMER



Unter den Mitgliedern eines Tennisvereins geht es plötzlich um die (Extra)Wurst.

Foto: Theater Sommer Klagenfurt

# Theater, Tennis, Extrawurst...?

**Komödie.** Der THEATER SOMMER KLAGENFURT serviert ab Juli ein komödiantisch gewürztes Gourmetmenü – die Erstaufführung von „Extrawurst“ sowie die Wiederaufnahme des Vorjahreshits „Piranhas im Wasserbett“.

Ab 8. Juli öffnet der „Theater Sommer Klagenfurt“ zum wiederholten Mal den Vorhang im Innenhof des Klagenfurter Stadthauses und stellt mit viel Humor die durchaus ernste Frage – in welcher Welt möchten wir eigentlich zusammenleben? Neu im Programm ist dieses Jahr die Erstaufführung von „Extrawurst“. In der rasanten Komödie entbrennt bei einer ganz normalen Mitgliederversammlung eines Tennisvereins ein Grundsatz-

konflikt über Weltanschauungen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können: der radikal rechte Populist trifft auf den vermeintlichen Gutmenschen, der sich als Zyniker entpuppt, der Gläubige auf den Atheisten usw. Auch die Vorjahresproduktion „Piranhas im Wasserbett“ wird dieses Jahr gespielt.

Alle Termine im Serviceteil und auf [www.theatersommerklagenfurt.at](http://www.theatersommerklagenfurt.at)  
Karten: : Ö-Ticket, Ruefa Reisen, Libro, Media Markt, Heyn.



Richard Peterl spielt am 14. August in der Osterwitzgasse. Beginn: 18 Uhr.

Foto: KK

## Live-Musik im Gasserl

**Konzerte.** In der Osterwitzgasse gibt's jeden Samstag Abend Live-Musik.

Klagenfurt hat ein neues „beliebtestes Platzl“: die Osterwitzgasse. Unter dem Motto „Kummts eina“ spielen Kärntner Musiker jeden Samstag ab 18 Uhr bei freiem Eintritt auf der Freiluftbühne in der gastronomieumringten Gasse.

Klassiker, Charts, Rock und Pop gibts am 24. Juli mit „Taxi Grater“, am 31. Juli heißt es „Welcome to the Seventies“ mit Katrin Ruch, Bernd, Boris und Sigg.

Am 5. August öffnet die Freiluftgalerie, kuratiert von Maler, Bildhauer und Regisseur Gerhard Fresacher. Für die ausgestellten Kunstwerke können Patenschaften übernommen werden.



Laue Sommerabende und ein vielfältiges Kulturprogramm der „Viertelagentur“ am Kardinalplatz.

Foto: Viertelagentur

## „Vierteltöne“ am Platz

Der Sommer am Kardinalplatz klingt gut: die Reihe „Vierteltöne“ jeden Freitag ab 18.00 Uhr am Kardinalplatz mit Konzerten, Lesungen, Tanz, Urban Art und verschiedene Performances. Vor allem Studierende der Gustav-Mahler-Privatuniversität für Musik werden auf die Bühne geholt und tragen die Klänge ihrer Instrumente hinaus in den öffent-

lichen Raum. Am 16. Juli kommt Jazz, Pop und Soul mit dem „Petar Rogulj Trio“ auf den Kardinalplatz, anschließend spielt „The Art of Trio“. Auch die Kammerlichtspiele werden mit einem Filmwochenende ins Freie übersiedeln (30. und 31. Juli).

Das gesamte Programm im Serviceteil dieser Ausgabe und auf [www.kardinalviertel.at](http://www.kardinalviertel.at)



Pizzera & Jaus, Michael Mittermeier, Stermann & Grissemann und Alfred Dorfer sind heiß auf das Open Air. Fotos: Moritz Schell, Olaf Heine, Udo Leitner, Peter Rigaud

# Das Open-Air der Comedy-Stars

**Sommer Special.** Von Mitte Juli bis Mitte August zelebriert der Kabarettfrühling in der Schleppe Arena sein Comeback. Pizzera & Jaus, Kulis, Dorfer, Kaya Yanar u.v.m. sind dabei. Die Stadtzeitung verlost 5x2 Tickets.

RAPHAEL SPATZEK

Nach einem langen Jahr Zwangspause meldet sich der Kabarettfrühling zurück auf den Bühnen des Landes. Und zwar nicht irgendwie, sondern mit einem Sommer Special in der Schleppe Arena Klagenfurt - mit dem wohl besten Programm seiner Geschichte. Von Mitte Juli bis Mitte August sind bei 14 Terminen die besten Kabarettisten und Comedians zu sehen, die der deutschsprachige Raum aktuell zu bieten hat (siehe Infobox).

„Die Künstler freuen sich auf die kommenden Auftritte mindestens genauso sehr wie unser Publikum und wir als Veranstalter. Ich denke dieser Zuspruch seitens der Künstler zeigt auch, wie sehr diese Kunstform schon gefehlt hat“, so Veranstalter Ingo Krassnitzer. Den Corona-Lo-



ckerungen sei Dank ist auch hier die Maskenpflicht gefallen – beim Open Air gilt nur noch die 3-G-Regel. So kann man sich auf den Sitzplätzen sicher fühlen, wenn Pizzera & Jaus, Viktor Gernot, Dieter Nuhr, Gregor Seberg und Co. ihre Angriffe auf die vernachlässigten Lachmuskeln des Publikums starten.

## 5x2 Tickets zu gewinnen

Für das Sommer Special verlost die Stadtzeitung jeweils 1x2 Tickets für: Gernot Kulis, Michael Mittermeier, Alfred Dorfer, Kaya Yanar und Stermann Grissemann. Einfach den Namen des gewünschten Künstlers in der E-Mail an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at) anführen. Die Teilnahme ist auch auf dem Postweg möglich (Telefonnummer angeben!): Rathaus, Abteilung StadtKommunikation, Neuer Platz 1, 9020. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt.

Ö3-Callboy Gernot Kulis ist auch beim Sommer Special auf Draht. Foto: Hans Leitner

## LIVE-OPEN-AIR-FESTIVAL SCHLEPPE ARENA

**16. Juli: Viktor Gernot**  
„Nicht wahr?“

**17. Juli: Gernot Kulis**  
„Best of 20 Jahre Ö3-Callboy“

**20. Juli: Michael Mittermeier**  
„Live Open Air Live Special“

**22. Juli: Scheuba & Klenk**  
„Sag du, Florian“

**23. Juli: Alfred Dorfer**  
„Und ...“

**24. Juli: Kaya Yanar**  
„Fluch der Familie“

**29. Juli: Lange Nacht ...**  
... des Kabarettis

**30. & 31. Juli: Pizzera & Jaus**  
„wer nicht fühlen will, muss hören“

**6. August: Dieter Nuhr**  
„Kein Scherz!“

**7. August: Petutschnig Hons**  
„Ich will ein Rind von dir!“

**13. August: Gregor Seberg**  
„Wunderboi“

**18. August: Stermann Grissemann**  
„Gags, Gags, Gags“

**19. August: Manuel Rubey**  
„Goldfisch“

**Einlass:** jeweils 19 Uhr, Beginn 20 Uhr  
[www.kabarettfruehling.at](http://www.kabarettfruehling.at)

<p><b>Rücken Hüfte Knie</b> <small>NEU</small></p> <p><b>Therapie am Punkt</b></p> <p>wirbelsäulen <b>STÜTZPUNKT</b></p> <p>Tel. 0463 42 87 55 Klagenfurt   Gärtnergasse 55a <a href="http://www.wsp-klagenfurt.at">www.wsp-klagenfurt.at</a></p>	<p>Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Wahlfach aller Kassen</p> <p><b>dr. werner kanovsky</b></p> <p>Abklärung und sofortige orthopädische Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen am gesamten Bewegungsapparat</p> <p>Tel. 0463 50 03 04 Klagenfurt   Benediktinerplatz 7 <a href="http://www.drkanovsky.at">www.drkanovsky.at</a></p>
---	---



# Biko mach MINT: Zertifikate an Partnerschulen verliehen!

**Auszeichnung.** Die jungen Forscher von heute sind die Mitarbeiter des Lakeside Parks von morgen – so könnte man das Projekt „Biko mach Mint“ beschreiben: Dank der Educational Labs des Lakeside Parks erhalten Schüler einen tollen und praxisbezogenen Einblick in die Welt der Technik und Naturwissenschaften.

Die Schulfächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft oder Technik sind bis heute für viele Schülerinnen und Schüler ein eher leidiges Thema. Das Projekt „Biko mach Mint“ zeigt aber das genaue Gegenteil: Praxisbezogen, altersgerecht und mit viel Engagement werden die Kompetenzen der Schüler mit Unterstützung der Educational Labs des Lakeside Parks in genau diesen Fächern vertieft. Seit vier Jahren unterstützt die Stadt Klagenfurt diese innovative Bildungscooperation gemeinsam mit dem Land Kärnten. Kürzlich wurde offiziell zur Zertifikatsverleihung eingeladen. Folgende Schulen, darunter auch einige Klagenfurter Bildungseinrichtungen, wurden ausgezeichnet:

VS 1 am Kreuzbergl, VS 9 Theodor-Körner-Schule, VS 14 Welzenegg, VS 23 Leben Lernen Lachen, VS Krumpendorf, MS 5 Klagenfurt, BG/BRG Mössingerstraße, BG / BRG Ingeborg Bachmann, MS 6 Klagenfurt, Praxisvolkschule PÄDAK, Praxismittelschule PHK / BRG-BORG, MS St. Ursula, Poly Villach und die Lernraum-Montessori-Schule de La Tour.

„Das Angebot ‚Biko mach

Mint‘ ist maßgeschneidert für Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 19 Jahren. Der Lakeside Park als Technologie- und Bildungszentrum nimmt hier eine Vorreiterrolle ein und hat für die Stadt Klagenfurt eine große Bedeutung“, so Bildungsreferent Mag. Franz Petritz.

Mag. Franz Petritz.



GR Michael Gußnig, Landtagsabgeordneter Stefan Sandrieser, Lakeside Park-Geschäftsführer Bernhard Lamprecht, Sabine Raupl-Glanzer von der VS 23 Wölfnitz, Stadtrat Mag. Franz Petritz und Mag. Stefan Primosch (Landesschuldirektion) bei der Zertifikatsverleihung. (v.l.) Foto:Lakeside Park / Arnold Pöschl

## Educational Labs: Sommerbetreuung im Lakeside Park

Forschen, experimentieren, Basteln und jede Menge Spaß bietet die Ferienbetreuung der Educational Labs im Lakeside Park. Mädchen und Jungs zwischen 8 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen, es erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm: Forschen und Entdecken, Experimentieren und Bauen, Kreative Challenges mit 3D-Druck, Lego, Bastel- und Zeichenmaterialien, Lese- und Spielecke, Plastikrecycling und vieles mehr! Die Summer-Lab-Wochen werden Ende Juli und im August angeboten, Montag bis Freitag 7.30 bis 15.30 Uhr, Kosten: 220 Euro (Geschwisterrabatte sind möglich), Mittagessen, gesunde Jause, Getränke, Materialkosten, mögliche Eintritte bei Ausflügen etc. sind inklusive. Alle weiteren Infos und Anmeldung zu den Terminen unter [www.plia.at](http://www.plia.at), per Telefon unter 0664 / 54 21 42 6 oder per -Mail unter [hello@plia.at](mailto:hello@plia.at). Die Ferienbetreuung findet direkt im Lakeside Park statt.



Die Kinder der VS 23 in Wölfnitz lesen sich gemeinsam rund um die Welt. Foto: KK

## Kilometer er-lesen

**Bildung.** Die VS 23 in Wölfnitz hat ein besonderes Lesetraining initiiert: Einen Marathon. Zwei Monate vor Ferienbeginn war der Start!

Inspiriert durch die um Ostern entstandene Schulaktion, sich Marathonkilometer tatsächlich zu erlaufen, entstand in der VS 23 Wölfnitz die Idee, möglichst viele Marathons zu „erlesen“. Und schon wurde ein Lesemarathon gestartet: für 10 gelesene Minuten wird 1 Kilometer gerechnet.

Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache. So wird oft vor

der Weltkarte, auf der die Etappen eingezeichnet werden, diskutiert und gestaunt, wie weit die Kinder schon gekommen sind. Der Start war in Klagenfurt, der Weg ging Richtung Äquator und nach den ersten Wochen war man bereits in Afrika.

Aus einer Idee entstand Motivation, große Freude am ausdauernden Lesen und daran, die Welt zu erkunden.

# Reste verkochen – nachhaltig leben

**Nachhaltigkeit.** Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann und Bürgermeister Christian Scheider organisierten ein „Restkochen“ im Teatro am Benediktinermarkt. Zubereitet wurde die Gemüsenudelpfanne aus Gemüseresten, die am Vortag vor dem Abfall gerettet worden sind.

Jährlich landen bis zu 521.000 Tonnen an genießbaren Lebensmitteln und bis zu 800 Euro pro Haushalt auf dem Müll. Brot, Gebäck sowie Obst und Gemüse machen über die Hälfte der weggeworfenen Lebensmittel aus.

## Verkochen statt wegwerfen

Eine Verschwendung solchen Ausmaßes hat enorme Auswirkungen nicht nur auf die Geldbörse, sondern auch auf die Umwelt und das Klima.

„Mir ist es wichtig, dass die hochwertigen regionalen Lebensmittel vor dem Wegwerfen gerettet werden. Nur wenn jeder seinen Beitrag leistet sind die Lebensmittelabfälle gemäß dem globalen Nachhaltigkeitsziel bis



Stadträtin Sandra Wassermann, Bürgermeister Christian Scheider mit Gerd Höferer und Joe Radinger beim Restkochen im Teatro am Benediktinermarkt. Foto: SK/Sukalo

2030 halbierbar“, so Bürgermeister und Marktreferent Christian Scheider.

Seitens der Stadt macht man mit der Initiative auf das Ausmaß der alltäglichen Lebensmittel-

verschwendung aufmerksam. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsaktion wurden am Vortag vier Kisten Gemüse von Marktständen vor dem Wegwerfen gerettet und am nächsten Tag zu einer leckeren Nudelpfanne verkocht.

„Wir freuen uns darüber so viel Gemüse gerettet zu haben. Als Entsorgungsreferentin liegt es mir besonders am Herzen Essensabfälle möglichst zu vermeiden und somit der Verschwendungskultur entgegenzuwirken“, so Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann. Mit guter Essensplanung, sparsamen Lebensmitteleinkäufen und richtiger Haltung von gewissen Lebensmitteln kann man schon viel bewirken.





Insgesamt waren 20.000 Besucher beim Public Viewing auf dem Neuen Platz zu Gast (oben). Bürgermeister Christian Scheider, Jugendreferentin Stadträtin Corinna Smrecnik, DJ Daddy Cold und Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann unterstützten die „Elite-Party“ am Gelände. Fotos: SK/Hude

# Public Viewing belebte die ganze Innenstadt

**Positive Bilanz.** Über 20.000 Besucher kamen zum Public Viewing auf den Neuen Platz. Side-Events wie die „Elite-Party“ sorgten für zusätzliche Belebung.

Mit dem Turniersieg der Italiener ist die Europameisterschaft 2020 zu Ende. Die Stadt und Döbeshof Showtechnik als Veranstalter bilanzieren nach einem Monat Live-Übertragungen im Herzen Klagenfurts äußerst positiv. „Das Public Viewing hat unsere Erwartungen übertroffen und wurde von der Bevölkerung großartig angenommen. Besonders freue ich mich auch über die erfolgreiche Elite-Veranstaltung am Freitag, welche die Jugend wieder in die Stadt geholt hat“, so Bürgermeister Christian Scheider.

Besagte Veranstaltung besuchten rund 1.500 vorwiegend jüngere Personen. „Wir sind

sehr zufrieden und es war eine tolle Stimmung, Klagenfurt pulsiert“, hieß es seitens „Klagenfurt-Elite“.

## Gut besuchte Veranstaltungen

Gut ausgebucht war auch die beliebte Chorveranstaltung „Singen um den Lindwurm“. Etwa 1.000 Personen waren dabei. „Zu den 45 übertragenen Spielen konnten wir insgesamt über 20.000 Besucher begrüßen. Außerdem haben wir mit anderen Veranstaltungen am Gelände wie der Elite-Party oder der Chorveranstaltung für zusätzliche Belebung gesorgt“, freut sich Manfred Döbeshof, der auch für die WM 2022 ein Konzept hat.

### Viereckregner Aqua GARDENA

- eignet sich zur präzisen Bewässerung
- **Berechnungsfläche:** 90 - max. 220 m<sup>2</sup>
- **Reichweite:** 7 - max. 17 m
- **Sprenghöhe:** max. 13 m

€17,99



Art.Nr. 3270 2156  
GARDENA

### Hauswasserautomat HWA 3600 ALKO

- automatische, elektronisch gesteuerte Brauchwasserversorgung mit integriertem Trockenlaufschutz
- **max. Ansaughöhe:** 8 m
- **max. Förderhöhe:** 38 m
- **max. Fördermenge:** 3600 l/h

Art.Nr. 3279 7312

€129,99



ALKO

### Bewässerungscomputer Select GARDENA

- wird direkt an den Wasserhahn angeschlossen
- flexible Bewässerung mit 3 Zeitplänen
- gut lesbares LC-Display zeigt alle Einstellungen auf einen Blick
- **Betriebsdruck:** 0,5 - 12 bar

Art.Nr. 3258 6435

€49,99



GARDENA

### Bewässerungsbrause GARDENA

- Komplettsatz für eine schnelle Wasserhahn- und Schlauchverbindung
- **Set bestehend aus:**
  - 1 Stk. Hahnverbinder 1"
  - 1 Stk. Schlauchverbinder 13 (1/2") - 15 mm (5/8")
  - 1 Stk. Wasserstop 13 (1/2") - 15 mm (5/8")
  - 1 Stk. Bewässerungsbrause Classic

Art.Nr. 1452 1874

€12,99



GARDENA

Aktion gültig bis 24. Juli 2021  
Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Alle Preise inkl. MwSt.



# Während die Stadt schläft,

**Reportage.** Wenn die Bevölkerung morgens aus dem Schlaf erwacht, ist das Team der Straßenreinigung längst auf den Beinen – um die Stadt für den neuen Tag bereit zu machen. 650 Straßenkilometer müssen laufend gesäubert werden. Was die Mitarbeiter dabei erleben, ist nicht jedermanns Sache: Manchmal springen sie als „Psychologen“ ein.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Es gibt Tage, da möchte man am liebsten gar nicht sein Haus verlassen. Für die Mitarbeiter der Straßenreinigung gibt es jedoch keine Ausreden. Täglich um 4 Uhr früh scheren sie aus, um Straßen und Wege in Schuss zu halten. Bei Wind und Wetter. „Es ist kein einfacher Job, aber

man hat ein gutes Gefühl, weil man weiß, dass man eine wichtige Aufgabe für Bürger erfüllt“, so Otto Pschenitschnig, der stellvertretende Abteilungsleiter.

Vor allem nach Unwettern in der Nacht muss es schnell gehen. Dann müssen abgebrochene Äste und Laub entsorgt werden. Im Winter kommt die Schneeräumung hinzu ... Zusätzlich

müssen 200 Abfallsammler und 240 Gassamaten entleert werden.

Dabei erlebe man so einige Kuriositäten. Pschenitschnig: „Über das Internet bekommen wir immer mehr Hinweise, wenn irgendwo Müll abgelagert wurde. Neulich mussten wir sogar ein Trampolin entsorgen, das bei einem Container stand.“

Über die mangelnde Disziplin ärgert sich auch Klaus Möltchnig. „Es wird immer schlimmer, was man an Müll auf der Straße entdeckt.“ Seit 27 Jahren arbeitet er als „Viertelputzer“. Er betreut die Innenstadt zwischen 8.-Mai-Straße und Viktringer Ring. Pro Tag legt er 20 Kilometer zurück. Dabei habe er schon

viel mitgemacht: „Manchmal passiert es, dass Nachtschwärmer zipfen wollen, aber die meisten sind sehr in Ordnung und bedanken sich auch, wenn man vor ihrer Türe sauber macht.“



Klaus Möltchnig

„Man glaubt gar nicht, wie oft man als Viertelputzer auf der Straße angesprochen wird. Viele brauchen einfach wen zum Reden.“

## DIE VIDEO-REPORTAGE

Das Team der Stadtzeitung begleitete die Viertelputzer am Morgen. Die Mitarbeiter geben spannende Einblicke in das Stadtleben. Einfach Video per QR-Code öffnen:





Bereits um 4 Uhr früh rücken die Mitarbeiter der Straßenreinigung aus, um die Stadt für den neuen Tag bereit zu machen. Otto Pschenitschnig (links) koordiniert die Teams. Fotos: Stadtkommunikation/Thomas Hude (6), Ch. Rosenzopf (1)

# machen sie alles sauber!

Und dann gibt es noch eine wichtige Aufgabe: Möltschnig: „Man glaubt gar nicht, wie viele Leute dich auf der Straße ansprechen, weil sie wen zum Reden brauchen. Vor allem ältere Personen oder auch obdachlose Menschen. Sie haben mir von ihren Schicksalsschlägen erzählt.“

Es gebe aber auch negative Erlebnisse: „Einmal hat mir eine ältere Dame mit dem Stock aufs Kreuz geschlagen, weil sie meinte, ich könnte schneller Schneeschaufeln ... Dabei hat sie nicht gesehen, dass ich ihren Gehweg auch für Menschen mit Kinderwagen freiräumen muss. Aber gut, ich hab's akzeptiert, am Tag darauf hat sie sich entschuldigt.“

Hat er den frühen Dienstbeginn in 27 Jahren nie verschlafen, wollen wir abschließend wissen? „Doch einmal“, lacht Möltschnig. „Aber nur am 40. Geburtstag.“



Die Abteilung verfügt über zwei moderne Waschwägen (Bild), sieben Kehmaschinen und ein Unkrautbekämpfungsgerät.

# „Essen auf Rädern“ seit 50 Jahren

**Jubiläum.** Die Volksküche zählt zu den wichtigsten Einrichtungen der Landeshauptstadt. Trotz der nicht einfachen Zeit gibt es Grund zum Feiern: Vor genau 50 Jahren wurde in Klagenfurt das „Essen auf Rädern“ eingeführt.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Es herrschte eine angenehme Atmosphäre beim Sommerfest „unter der Linde“. Mitarbeiter der Volksküche und der Stadt haben dazu eingeladen. Das erste Wiedersehen nach langer Zeit. Dabei wurde sichtbar, dass die Volksküche für viele Bürger/innen weit mehr ist als eine Küche. Es ist ein Ort der sozialen Begeg-



Das Fundamt bot gut erhaltene Kleidungsstücke an. Fotos: SK/Rosenzopf

nung. „Wir sind der Ansprechpartner für viele Menschen, die sonst nicht mehr viele Bezugspersonen haben“, so die Leiterinnen Annemarie Simtschitsch und Romana Plasch.

## Die Nachfrage ist groß

Gerade in der Zeit der Pandemie ist die Volksküche von immenser Bedeutung. „Es ist wichtig, dass die Stadt im Sozialbereich breit aufgestellt ist und auch eigene Initiativen setzt. Einrichtungen wie die Volksküche sind einzigartig in Österreich“, erklärt Bürgermeister Christian Scheider. Vor 50 Jahren wurde außerdem das „Essen auf Rädern“ in der Landeshauptstadt eingeführt. Die Nachfrage ist weiterhin groß: „Wir verteilen rund 33.000 Portionen pro Jahr, das Essen auf Rädern ist somit ein unverzichtbares Angebot für viele Menschen und Haushalte



Beim Sommerfest wurden kulinarische Köstlichkeiten kredenzt.

in der Stadt“, so Joachim Katzenberger von der Abteilung Soziales. Früher waren die Menüs in der Volksküche gekocht und dann ausgeliefert worden.

Heute wird die Zubereitung von der Feinen Küche Kulterer übernommen. Das Rote Kreuz

kümmert sich um die Zustellung. Der nächste wichtige Schritt wird die Sanierung der Volksküche sein, die vor 93 Jahren am Südbahngürtel eröffnete. Bürgermeister Scheider: „Die Sanierung hat für uns hohe Priorität“.

# Elisabeth Aichelburg feiert 100er

**Runder Geburtstag.** Seit einem Jahr lebt Elisabeth Aichelburg im Seniorenheim „Wie Daham“, wo sie ihren dreistelligen Geburtstag feierte. Gesundheitlich geht es der Jubilarin gut, trotz überstandener Corona-Infektion.

DINO ŠUKALO

Elisabeth Aichelburg wurde 1921 am Gaisberg bei Friesach geboren. Ihr Leben war von schweren Schicksalsschlägen geprägt. Bereits früh verlor Elisabeth ihre Mutter und war fortan für den gesamten Haushalt zuständig, in dem ihr Vater und ihre drei Brüder lebten. Mit 30 heiratete sie und brachte in ihrem Leben sieben Kinder zur Welt.

Bis vor einem Jahr lebte Elisabeth sogar noch als fleißige Hausfrau mit kleiner Landwirtschaft nahe Friesach, wo sie gerne

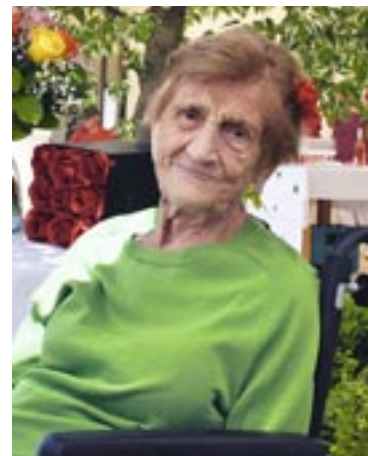
durch die Natur radelte und mit den Nachbarn Karten spielte. Seit Februar vergangenen Jahres wohnt Elisabeth im Pflegeheim „Wie Daham“. Dort fühlt sie sich wohl. „Es ist wie in einem super Hotel“, versichert die 100-Jährige.

## Corona-Infektion überstanden

Ihren Geburtstag feierte die Jubilarin bei Sonnenschein und in Gesellschaft von Familie und Mitbewohnern im Pflegeheim. Die überstandene Corona-Infektion im vergangenen Jahr lässt sich Elisabeth nicht anmerken. Sie

zeigt sich nach wie vor in guter gesundheitlicher Verfassung, auch bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad Celsius.

Bürgermeister Scheider überreichte dem Geburtstagskind einen Blumenstrauß und gratulierte Elisabeth vor versammelter Bewohnerschaft: „Es freut uns immer wieder, wenn jemand das beachtliche Alter von 100 Jahren erreicht. Das ist wahrlich beeindruckend. Ich wünsche Frau Aichelburg alles, alles Gute und viel Gesundheit zu ihrem Geburtstag!“



Die Jubilarin freut sich über die vielen Glückwünsche und die schönen Blumen. Foto: Stadtkommunikation/Šukalo



Schöner Moment: Walter Zwick trug sich im Beisein seiner Familie und des Stadtsenates in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Klagenfurt ein.

Alle Fotos: Christian Rosenzopf/  
StadtKommunikation

# Goldmedaille für Walter Zwick

**30 Jahre Stadtpolitik.** Für seine Verdienste um die Landeshauptstadt wurde Stadtrat und Vizebürgermeister a.D. Walter Zwick mit der goldenen Medaille geehrt. Beim Festakt erfuh man tolle Anekdoten aus der Rathausgeschichte.

CHRISTIAN ROSENZOPF

„Wir können heute in der Stadt dort anknüpfen, wo in der Vergangenheit etwas aufgebaut wurde. Deshalb möchten wir verdiente Politiker der Stadt gebührend auszeichnen. Was sie geleistet haben, ist keine Selbstverständlichkeit“, so Bürgermeister Christian Scheider beim Festakt im Gemeinderatssaal.

Kommerzialrat Walter Zwick gehört zu diesen besonderen Persönlichkeiten. 30 Jahre lang war er in der Klagenfurter Stadtpolitik tätig. Begonnen hatte er 1979 als Gemeinderat, ehe er von 1985 bis 2009 der Stadtregierung angehörte. Insbesondere in den Bereichen Finanzen, Wirtschaft, Liegenschaften, Märkte und Kindergärten konnte er die Landeshauptstadt (mit)prägen.

Vom ersten Technologiepark am Südring bis zur EM-Arena.

Dabei hatte er nach wenigen Monaten als Gemeinderat alles hinschmeißen wollen, wie Zwick in seiner Dankesrede verriet. „Ich dachte: Mich versteht keiner. Bis ich gelernt habe, dass auch ich mich umstellen muss. Als Unternehmer denkt man ja etwas anders. Politik ist erlernbar, aber man muss es lernen.“

Umso mehr sei er nun überwältigt von den vielen Danksagungen und Auszeichnungen.

## Abenteuer in der Wüste

Jugendfreund und Stadtrat Max Habenicht gewährte einen ganz persönlichen Blick auf das Leben und Wirken von Walter Zwick. Dieser habe viele große Langlaufrennen absolviert und man habe gemeinsam viele Radtouren bewältigt – auch durch die Wüste. Habenicht konnte das mit Familienfotos untermauern, die für reichlich Schmun-

zeln sorgten. Zudem sei Zwick heute noch mit 80 Jahren begeisterter Ausdauersportler.

Landtagsabgeordneter Markus Malle berichtete von den persönlichen Erfahrungen, die er mit Zwick in seinen Anfangsjahren gemacht habe. „Ihm war wichtiger, dass ein Projekt gut abgeschlossen wurde, als dass darüber in der Zeitung berichtet wurde. Er war nicht der Schenkelklopfer, er hat dafür die feine Klinge bevorzugt. Eine absolute Respektsperson. Du hast dir diese Medaille wirklich verdient.“

Umrahmt wurde die würdevolle Feier vom Doppelsextett des Kammerchores Klagenfurt-Wörthersee. Neben der Familie von Walter Zwick konnten Stadträtin Sandra Wassermann, der frühere Marktdirektor Gerhard Winkler sowie die Ex-Stadträte Markus Geiger und Herbert Tasehek begrüßt werden.



Walter Zwick mit Ehefrau Gertraud.



Die Dankesrede im Gemeinderatssaal.

## LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl  
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

## Verschwörungen

Vor allem in Krisenzeiten oder bedrohlichen Situationen können durch allgemeine Verunsicherungen Verschwörungstheorien entstehen. Durch das Internet und Social Media werden diese innerhalb kurzer Zeit schnell verbreitet. Doch nicht alle sind harmlos und ungefährlich. Unter einer Verschwörungstheorie versteht man im Allgemeinen die Überzeugung von einer geheimen, geplanten Weltverschwörung, bei der bestimmte Ereignisse oder Situationen von geheimen Mächten in negativer Absicht manipuliert werden. Verschwörungstheorien erkennt man an folgenden Merkmalen:

- „Nichts ist, wie es scheint.“
- „Alles ist geplant.“
- „Nichts, was geschieht, passiert durch Zufall.“
- „Alles ist miteinander verbunden.“
- „Alles, was rund um uns geschieht, sind Täuschungsmanöver, um davon abzulenken, dass wir manipuliert werden.“

Verschwörungstheorien sind gefährlich, weil sie das Vertrauen in staatliche Institutionen und die Demokratie untergraben. Sie spalten die Gesellschaft, schüren Hass und führen zu Radikalisierung und Gewalt. In der nächsten Ausgabe beantworten wir die Frage: Wie gehe ich mit Menschen um, die an Verschwörungstheorien glauben? Weitere Infos unter [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)



Julia Löschnig (Obfrau Verkehrsausschuss), StR. Sandra Wassermann, Alexander Sadila (Abt. Straßenbau und Verkehr), Bgm. Christian Scheider, Landesrat Martin Gruber und StR. Corinna Smrecnik testeten den neuen Radweg.

Foto: SK/Krainz

# Lückenschluss im Radwegenetz

**Smart City.** In Harbach wurde der Radweg nordseitig der Glan in Richtung Südring um 360 Meter verlängert. Gebaut wird derzeit an einem Mobilitätsknotenpunkt.

Der in Bau befindliche, neue Smart City Stadtteil Harbach soll zukünftig das Vorzeigebispiel für ein modernes Zusammenleben aller Generationen werden. Dabei ist die Schaffung einer guten Radverbindung besonders wichtig. Mit Unterstützung der Diakonie de La Tour konnte der Radweg in dem Bereich kürzlich um 360 Meter verlängert werden. Der erste Bauabschnitt des Großprojektes „hi Harbach“ ist somit abgeschlossen. Die Maßnahme hat auch überregionale Bedeutung – denn mit der Verlängerung zum Südring ist für die Pedalritter die direkte Anbindung an den Bahnbegleitweg entlang der Koralmbahn gewährleistet.

## Mobilitätsknoten entsteht

„In den vergangenen Jahren haben wir bereits viele Maßnahmen für den Radverkehr in Klagenfurt umgesetzt. In Harbach haben wir die nächste Etappe in unserem Masterplan bewältigt. Mit Schritt und Tritt geht es voran“, freut sich Bürgermeister Christian Scheider. In Bau befindet sich derzeit auch ein neuer Mobilitätsknotenpunkt. Dieser wird an das öffentliche Bus- und nextbike-Netz angeschlossen. Zu-

sätzlich umfasst er zwei öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge sowie zwei E-Carsharing Fahrzeuge, sechs Elektro-Leihfahrräder, eine Fahrrad Self-service-Station, eine Selbstbedienungs-Paketstation und zwei E-Lastenfahrräder zum Ausleihen. „Damit wird ein weiterer Schritt zur Smart City gesetzt. Insgesamt wollen wir Klagenfurt gemeinsam mit dem Land noch fahrradfreundlicher gestalten und den Ausbau der Radwege forcieren“, erklärt Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann.

## Umweltfreundliche Angebote

Ein möglichst lückenloses Radwegenetz in Klagenfurt ist auch das Ziel der Stadtplanungsreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik: „Mit dem neuen Abschnitt in Harbach kommen wir dem Ziel wieder einen Schritt näher. Mit dem Mobilitätsknoten kann das Angebot für die Bevölkerung noch umweltfreundlicher und attraktiver gestaltet werden.“ Auch das Land Kärnten freut sich über den Ausbau der Radinfrastruktur in Klagenfurt. „Wir wollen in Kärnten den Anteil der Radfahrer im Gesamtverkehr sukzessive steigern. Das

Fahrrad soll als Verkehrsmittel mehr genutzt werden, nicht nur von Touristen und in der Freizeit, sondern auch im Alltag“, betont der zuständige Landesrat Martin Gruber. rs

## Baustelleninfos

**Villacher Straße.** Aufgrund einer Straßensanierung ist die Kreuzung Villacher Ring/Villacher Straße für den gesamten Verkehr noch bis 18. Juli 2021 gesperrt. Es wird empfohlen, das Gebiet großräumig über den Südring, den St. Veiter Ring, die Koschatstraße, die August-Jaksch-Straße oder die Rosentaler Straße zu umfahren. Die Busse der Klagenfurt Mobil GmbH (KMG) werden umgeleitet.

**Hörtendorfer Straße.** Die Hörtdorfer Straße zwischen Völkermarkter Straße und Margarethenweg ist wegen Asphaltierungsarbeiten noch bis voraussichtlich 31. August 2021 gesperrt. Die KMG-Linien 21, 22 und 92 werden umgeleitet.



# Vorteilstarif für die nextbikes gewinnen

**Zweirad.** Die Stadt Klagenfurt unterstützt die Initiative „Kärnten radelt“ mit einer Motivationskampagne. Jeder Radler kann noch bis 30. September mitmachen.

Die Landeshauptstadt beteiligt sich an der Initiative „Kärnten radelt“ und möchte dazu motivieren, wieder öfters mit dem Rad unterwegs zu sein – egal ob in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit. Jeden Monat gibt es bei den Motivationskampagnen von „Kärnten radelt“ viele attraktive Preise zu gewinnen.

Seit 1. Juli läuft die „nextbike Challenge“. Alles was man dazu tun muss: noch bis 30. September 2021 dreimal ein nextbike ausleihen. Mit etwas Glück winkt der nextbike Klagenfurt Vorteilstarif für ein Jahr – um 49 Euro im Jahr fährt man mit dem

nextbike Fahrrad jede erste halbe Stunde kostenlos. Egal wie oft man am Tag mit dem nextbike unterwegs ist, jede Fahrt unter 30 Minuten ist gratis! Mehr Infos auf [kaernten.radelt.at](http://kaernten.radelt.at)

## 50 nextbike Verleihstationen

Der Verleih von nextbike Fahrrädern ist rund um die Uhr über die Nextbike App, den BikeComputer und eine Hotline (0463 537 3333) möglich. Derzeit können an nahezu 50 Stationen 270 Fahrräder im Raum Klagenfurt am Wörthersee und in den Umlandgemeinden ausgeborgt und wieder zurückgegeben werden. rs



Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann und Tourismusreferent Stadtrat Max Habenicht unterstützen die nextbike Challenge der Stadt. Foto: SK/Spatzek

# Aktion für Jahreskartenbesitzer

**Mobil.** Von 26. Juli bis 8. August kann man mit den Jahreskarten von KMG oder Kärntner Linien Öffis in sechs österreichischen Städten gratis nutzen.

Ein besonderes Sommerangebot bieten die sechs städtischen Verkehrsunternehmen von Wien, Graz, Linz, Salzburg, Klagenfurt und Innsbruck an: Die jeweilige Jahreskarte wird zwischen 26. Juli und 8. August auf allen Linien der teilnehmenden Partnerunternehmen zum Gratis-Fahrausweis. „Somit können Besitzer einer gültigen Jahreskarte der KMG sowie Besitzer einer gültigen Jahreskarte der Kärntner Linien von oder nach Klagenfurt in allen Partnerstädten im angeführten Zeitraum gratis die Öffis benutzen“, erklärt Klagenfurt Mobil GmbH Geschäftsführer Dr. Wolfgang Hafner.

Die Aktion ist ideal für Städte-trips übers Wochenende – egal ob in Wien mit der 1er Bim am



KMG-Jahreskartenbesitzer können von 26. Juli bis 8. August die öffentlichen Verkehrsmittel anderer Städte kostenlos benutzen. Foto: KMG

Ring zur Oper, mit dem 25er Bus zu den Salzburger Wasserspielen oder mit der Straßenbahnlinie 7 auf ein Eis in der Grazer Herrengasse.

„Im Gegenzug freuen wir uns

natürlich auf viele Klagenfurt-Besucher“, ergänzt KMG-Geschäftsführer DI Erwin Smole.

Alle Infos zur Sommeraktion findet man online auf [www.stw.at/privat/mobilitaet](http://www.stw.at/privat/mobilitaet)

## Sprechtage im Freien

Das Büro von Stadträtin Sandra Wassermann bietet Bürgern die Möglichkeit, Anliegen mit der Referentin für Kommunale Dienste nun auch im Freien in angenehmer sommerlicher und dennoch geschützter Atmosphäre zu besprechen. So soll den Menschen ein einfacher Zugang geboten werden, um die unterschiedlichen Anliegen aus den Bereichen Straßenverkehr und Entsorgung vorbringen zu können.

Die nächsten Termine:  
**28. Juli, 14 bis 19 Uhr** im Goethepark beim Kiosk  
**4. August, 15 bis 18 Uhr** im Fischpark

Um Anmeldung im Büro der Stadträtin wird gebeten: 0463 537 2801 oder [sandra.wassermann@klagenfurt.at](mailto:sandra.wassermann@klagenfurt.at)

## CORONA-UPDATE

# 2G-Saisonkarte für Strandbad-Abos

**Praktisch.** Schon mehr als 2.000 Badegäste nutzen die 2G-Saisonkarte: Wer genesen oder geimpft ist, kann dies an der Kassa auf seine Saisonkarte speichern lassen und so direkt über das Sonderdrehkreuz ins Badevergnügen.

Keine weiteren Kontrollen und volé zum See – durch die 2G-Saisonkarte im Klagenfurter Strandbad ist das seit einiger Zeit möglich: Einfach einmalig auf die Saisonkarte aufbuchen lassen und beschleunigten Zugang bekommen. Das Konzept aus der Landeshauptstadt wurde übrigens auch von den Wolfsberger Stadtwerke übernommen.

### Tagestickets online kaufen

Seit Juli können Tagesgäste in den Klagenfurter Strandbändern

ihre Tickets außerdem wieder online kaufen ([www.stw.at](http://www.stw.at)), das erspart Wartezeit und geht rasch. Badegäste, die keine der 3Gs besitzen, haben die Möglichkeit, sich unkompliziert und ohne Anmeldung vor dem Strandbad Klagenfurt testen zu lassen. Die Öffnungszeiten des Testcontainers sind von Montag bis Sonntag zwischen 9 und 18 Uhr. Akzeptiert werden selbstverständlich auch die Tests aus anderen Teststraßen oder die Selbsttests unter [www.selbsttest.ktn.gv.at](http://www.selbsttest.ktn.gv.at)

### Teststation bei METRO

Neben den städtischen Teststationen bei der Messe, in den Apotheken oder den Testcontainern gibt es eine weitere Möglichkeit, sich auf das Corona-Virus testen zu lassen: Bei der Covid-Teststation Metro, Görtschitztalstraße 22, geöffnet von Montag bis Samstag 7.30 bis 16 Uhr (Mittagspause von 10.45 bis 11.30 Uhr).

Infos auch unter 0677 / 64146930 oder per E-Mail [office@sonnenapotheke-lillak.at](mailto:office@sonnenapotheke-lillak.at)

### Liste der Impfärzte

Die Ärztekammer hat eine Liste der niedergelassenen Ärzte veröffentlicht, die Covid-Impfungen (Impfstoff Biontech-Pfizer) verabreichen: <https://www.aekkt.n.at/covid/impfungen>

### Neue Hotline-Zeiten

Die städtische Corona-Hotline hat neue Betriebszeiten! Ab sofort ist die Hotline unter 0463 / 537-1919 von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr besetzt.

AKTUELLE NEWS AUF DER COVID-SERVICE-SEITE:  
[WWW.KLAGENFURT.AT/SERVICE/COVID-19.HTML](http://WWW.KLAGENFURT.AT/SERVICE/COVID-19.HTML)



Stadtzeitung

 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

 [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

 [www.facebook.com/klagenfurt](http://www.facebook.com/klagenfurt)

**MIT UNS HABEN SIE KLAGENFURT IMMER IM BLICK**

Die StadtKommunikation Klagenfurt informiert Sie auf vielen Kanälen!

 [www.twitter.com/klagenfurtstadt](http://www.twitter.com/klagenfurtstadt)

 [video.klagenfurt.at](http://video.klagenfurt.at)

 [www.instagram.com/klagenfurt](http://www.instagram.com/klagenfurt)

## LESERFOTOS

# Ihr Schnappschuss gewinnt!

Auf unserer Facebook-Seite landen täglich viele schöne Schnappschüsse aus unserer Stadt. Haben auch Sie ein tolles Klagenfurt-Foto? Jetzt mitmachen und City Zehner im Wert von 50 Euro gewinnen. Alle Infos und Fotos finden Sie auf: [www.facebook.com/klagenfurt](http://www.facebook.com/klagenfurt). Oder senden Sie Ihr Foto an [presse@klagenfurt.at](mailto:presse@klagenfurt.at)



- 1 Einfach herrlich: Mirjam Kuha sendete uns diese Luftaufnahme aus dem Süden der Stadt. Fast jeden Abend kann man die Sonnenuntergänge bewundern.
- 2 Dank der Beleuchtung der öffentlichen Gebäude wird jeder Abendspaziergang ein Erlebnis, wie hier beim Kiki-Kogelnik-Brunnen. Foto: Gernot Bitzan.
- 3 Ein Platz zum Träumen und Verweilen: Die Steinernen Brücke am Lendkanal. Fotografiert von Brigitte Gruber.

## LEBE COOL



Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

## Alkohol: Willst du mal probieren?

Sicher ist schon der Eine oder die Andere gefragt worden und es ist nicht einfach NEIN zu sagen. Vielleicht weil Freunde es auch probieren, man will ja dazu gehören. Oder weil man vielleicht auch mal was Verbotenes tun will.

Fakt ist: Es ist nicht erlaubt, unter 16 Jahren Alkohol zu trinken! Alkohol ist kein Getränk für Kinder! Auch für Jugendliche gilt: Alkohol kann die körperliche und geistige Entwicklung negativ beeinflussen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass sich Eltern ihrer Vorbildrolle bewusst sind, denn alleine durch Zusehen machen Kinder ihre ersten Erfahrungen mit Alkohol. Ebenso sind präventive Angebote in Schulen und Jugendzentren wichtig, damit die Jugend einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol lernt. Vielen ist die Wirkung von Alkohol nicht bewusst. Beispielsweise reagiert man bei einem geringen Körpergewicht empfindlicher auf Alkohol. Oder wusstest du, dass nachweislich über 60 Krankheiten mit Alkoholkonsum verknüpft sind?! Eltern sollten bei Feiern oder Festen auch einmal keinen Alkohol trinken, um ihren Kindern zu zeigen dass auch sie NEIN zu Alkohol sagen können. Kinder u. Jugendliche, die sich bei diesem Thema unsicher sind, sollten sich am besten an ihre Eltern, eine Person ihres Vertrauens, an ein Jugendzentrum oder an Rat auf Draht (Hotline: 147) wenden.

Tagesbetreuung MS St. Peter

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern und den politischen Vertretern hat die Präventionsstelle die Ergebnisse von „Wir bewegen was!“ präsentiert, v.l.: GR Markus Geiger, Dr. Birgit Trattler, Bürgermeister Christian Scheider, Dr. Tatjana Kampus, Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik, Reg.Rat Franz Wutte (Land Kärnten) und Stadtrat Mag. Franz Petritz. Foto: StadtKommunikation



## „Wir bewegen was!“ für die Stadt

**Projekt.** Jugendliche zur aktiven Mobilität bringen und die Stadt für sie lebenswerter machen – das war das Ziel von „Wir bewegen was!“, dem Projekt der Präventionsstelle mit dem Mädchenzentrum. Nun gibt es konkrete Pläne, einiges wurde schon umgesetzt.

Klagenfurt ist eine lebenswerte Stadt und soll für alle Generationen eine tolle Infrastruktur und Angebote in allen Bereichen bieten. Bei dem Projekt „Wir bewegen was!“ stand vor allem die Jugend im Fokus: Ihre Ideen und Wünsche waren gefragt! In enger Zusammenarbeit mit dem Mädchenzentrum Klagenfurt wurden nun die erarbeiteten Wünsche und Maßnahmen präsentiert. Einerseits soll bei den Ideen die aktive Mobilität der Jugend gestärkt werden, denn nur wer aktiv ist, sich ausreichend bewegt, bleibt auch langfristig gesund. Andererseits konnte die Jugend ihre Gedanken einbringen, was sie sich

wünschen.

„Es ist lobenswert, wenn die Jugend sich dafür einsetzt, unsere schöne Stadt noch lebenswerter zu gestalten“, freute sich Bürgermeister Christian Scheider über die vielen Ideen. Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und Jugendreferentin Mag. Corinna Smrečnik bedankten sich bei allen Kooperationspartnern und Abteilungen, die die Jugendlichen unterstützt haben. „Vieles ist definitiv machbar, manches vielleicht nicht, aber wenn man erklärt, warum etwas nicht geht, zeigt die Jugend auch viel Verständnis“, betonte Petritz. Er bedankte sich ebenfalls bei Markus Geiger,

dem früheren Jugendreferenten, der bei der Projektumsetzung referatsübergreifend intensiv beteiligt war. „Eine tolles Projekt, das der Jugend mehr Raum gibt“, freute sich Geiger über die entstandenen Ideen. „Ein Leitfaden, aus dem wir bestimmt viele Inputs für andere Kärntner Gemeinden übernehmen können“, ergänzte Mag. Franz Wutte vom Land Kärnten, welches das Projekt ebenfalls unterstützt.

Viele Ideen und Wünsche seitens der Jugend hat die Stadt im Rahmen von anderen Projekten bereits umgesetzt (Funtastico Ferien, Neugestaltung einiger öffentlicher Plätze, verstärkte Kooperation zwischen Jugendarbeit und Streetworkern, Jump-hallen, gezielte Angebote für junge Frauen und Familien etc.)

Folgende Punkte wurden während „Wir bewegen was!“ erarbeitet: Das Mädchenzentrum bemalte die Parkbänke im Lendhafen, nextbike bietet einen eigenen Schnuppertarif für Jugendliche an, die Abt. Vermessung hat eine eigene Karte mit allen Trinkwasserbrunnen in der Stadt erstellt und im Herbst werden Sitzmöbel von ENZI am Kardinalplatz aufgestellt. **jjg**



Die auffälligen Sitzmöbel für den öffentlichen Raum (wie z.B. im Museumsquartier in Wien) werden ab Herbst auch in Klagenfurt platziert. Foto: www.enzi.at/KK

# GEWALT.FREI – Klagenfurter Gesundheitspreis setzt neuen Schwerpunkt

**Prävention.** Der 21. Klagenfurter Gesundheitspreis steht im Fokus von einem gewaltfreien und gesunden Miteinander. Gesucht werden Ideen und Projekte, wie wir präventive Maßnahmen setzen können, um Gewalt zu verhindern.

Liest man täglich die Nachrichten, wird einem bewusst, wie hoch die Gewaltbereitschaft bereits bei jungen Menschen ist. Daher hat sich die Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie dazu entschieden, den kommenden Klagenfurter Gesundheitspreis unter dem Motto „GEWALT.FREI“ zu stellen. Die besten Projekte zur Gewaltprävention werden prämiert.

Gewalt hat unterschiedliche Gesichter, sie kann direkt oder indirekt geschehen. Körperliche oder psychische Gewalt sind leider alltäglich und beeinflussen

unsere psychische und physische Gesundheit. Präventive Maßnahmen sind notwendig, um Gewaltphänomene rechtzeitig zu erkennen, deren Funktionsweisen im Alltag zu verstehen, Risiken zu minimieren und aufzuzeigen wie man konfliktlösend agiert ohne dabei gewalttätig zu sein. Die Klagenfurter Bevölkerung soll informiert und sensibilisiert werden. Haben Sie dazu eine Idee? Dann machen Sie mit! Angebote für verschiedenste Altersgruppen sind willkommen und werden finanziell unterstützt. „Der Schwerpunkt

der städtischen Präventionsarbeit liegt heuer klar auf dem Thema ‚Gewalt.frei‘. Als Gesundheitsreferent freue ich mich auf zahlreiche kreative Projekte, durch die informiert und sensibilisiert werden soll!“, so Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Schicken Sie Ihre Ideen und Projekte an [praevention@klagenfurt.at](mailto:praevention@klagenfurt.at) oder per Post an: Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie – Prävention, zH Dr. Jutta Hafner-Sorger, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

## ZUM THEMA

### Machen Sie mit!

Schicken Sie uns Ihre Idee an die genannten Adressen im Text links und geben Sie uns eine kurze Beschreibung des Projekts mit

- Titel
  - Projektbeschreibung und Zielsetzung (Zielgruppe, kurzer Inhalt etc.),
  - Vorgehensweise und Methoden (Planung, Organisation, Kosten etc.)
- Fotos, Grafiken, Videos (max. 5 min) sind möglich!

**Einsendeschluss: 1. Oktober 2021**

Stadtrat Mag. Franz Petritz hofft gemeinsam mit Dr. Birgit Trattler und Dr. Jutta Hafner-Sorger (Abt. Gesundheit) auf viele Ideen, wie Gewalt präventiv verhindert werden kann. Foto: Stadtkommunikation/GP




BenediktinerMARKT  
Klagenfurt


von 27.08. bis 24.09.

# AFTER WORK MARKT

FREITAGS VON 16 BIS 22 UHR 2.0



KULINARISCHE GENÜSSE  
AUF DER ALTEN-ADRIA-REGION  
CHILLIGER DJ-SOUND & LIVEMUSIK



klagenfurtermaerkte
 #marktmaechtmusik

## LEBE NATÜRLICH



Mag. Ulrike Werzin  
Abfallbeauftragte der Stadt

## Altglassammlung verursacht Lärm

In der Stadt Klagenfurt stehen an rund 120 Sammelstellen Altglascontainer für die Entsorgung von Altglas zur Verfügung. Des einen Freud, des anderen Leid. Je näher der Glasbehälter bei einem Wohnhaus steht, desto praktischer ist das einerseits. Andererseits kann das Klirren des Altglases enorm stören. Leider halten sich viele nicht an die laut Lärmschutzverordnung festgelegten Ruhezeiten bzw. Einwurfzeiten und werfen Flaschen und Gläser auch nachts oder an Feiertagen in die Glascontainer. Seit 2015 gibt es in Klagenfurt die Verordnung mit den Bestimmungen zum Schutz gegen Lärm (Lärmschutzverordnung). Hier ist im § 5 Absatz (3) eindeutig geregelt, dass das Einwerfen von Altglas in die dafür vorgesehenen Altglasbehälter im Wohngebiet sowie in der Nähe von bewohnten Gebäuden im übrigen Bauland in der Zeit von 19 bis 7 Uhr verboten ist. Der Lärm stört die Anrainer in erheblichem Ausmaß. Im Sinne des gemeinschaftlichen Zusammenlebens wird ausdrücklich darauf hingewiesen, die Einwurfzeiten einzuhalten. Bei Glasstandorten in Klagenfurt wird oft auch sonstiger Müll entsorgt. Daher ergeht ein Appell an jeden Einzelnen, den Abfall richtig zu trennen und zu entsorgen sowie die Glas- und Textilstandorte sauber



Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar mit Zuständigen des Bienenlehrpfades, Winfried Dareb und Michael Alesch im Lakeside Science and Technology Park.

Fotos: SK/Krainz

# Lehrpfad zur Rettung der Biene

**Umwelt.** Die City Imker Klagenfurt haben in Kooperation mit der Lakeside Science & Technology Park GmbH ein nachhaltiges Projekt zur Bewusstseinsbildung und Bedeutung der Biene in unserem Ökosystem geschaffen. Der „Bienenlehrpfad“ befindet sich am Gelände des Lakeside Park im Nahbereich vom Natura 2000 Europaschutzgebiet.

Seit Jahren sinkt die Zahl der Bienenvölker in Kärnten dramatisch. Dafür gibt es zahlreiche Ursachen: Veränderungen im Klima, Umweltgifte, Bienenkrankheiten und ein explosionsartiges Auftreten der Varroamilbe führen zu verstärktem Bienensterben. Ohne menschliche Hilfe hat die Honigbiene in Kärnten kaum noch Überlebenschancen.

### Aufklären und Bienen retten

Im Fokus des Projektes „Bienenlehrpfad“ steht der Gedanke der Bewusstseinsbildung, der Biodiversität sowie der Bedeutsamkeit der Honigbiene und aller Bestäuber für einen ökologisch wertvollen Lebensraum. Das Projekt soll bei Naturliebhabern, Kindern, Jugendlichen und allen Interessierten Neugier und die Liebe zur Natur wecken.

Die Begeisterung für die Welt der Bienen ist ein Grundstein, um mehr Verantwortung für die Gestaltung von Natur und Umwelt zu übernehmen. „Im städtischen Gebiet ist vor allem die

autochthone Carnica-Biene gefährdet, weil unverantwortliche Imker trotz gesetzlicher Vorschriften eher hybride Bienenarten favorisieren, um ihre wirtschaftlichen Interessen zu verfolgen. Nur mit großem, finanziellen Aufwand kann man diese Bestände wieder bereinigen. Es wird daher ersucht die gesetzlichen Grundlagen zu achten, um ein Fortbestehen der echten Carnica-Biene zu gewährleisten“, appelliert Umweltreferent Vizebürgermeister Alois Dolinar.

### 14 Carnica-Bienenvölker

Die Nahrungsquellen der Bienen, welche Bienenarten es gibt, ihre Lebensräume und Informationen zu ihrer Verhaltensweise. All diese Inhalte werden auf dem Bienenlehrpfad in verschiedenen Stationen vermittelt. Zusätzlich ist der Lehrbienenstand mit 14 Stück Carnica-Bienenvölkern bestückt. Die Betreuung der Bienenvölker sowie die fachliche Umsetzung des Bienenlehrpfades Lakeside Park wird von der

Initiative City Imker Klagenfurt übernommen. Neben dem Aspekt der Aufklärung trägt das Projekt zusätzlich zum Schutz und der Erhaltung der heimischen Carnica-Biene und in weiterer Folge zur Biodiversität im städtischen Raum bei.



Neben den Informationsständen können vor Ort mehrere Carnica-Bienenvölker bestaunt werden. Foto: SK/Krainz

# Wertvolle Lebensmittel und Speisen vor dem Müll retten

**Nachhaltig.** Mit der App „Too Good To Go“ können Überschüsse an Lebensmitteln zu Betriebschluss vergünstigt von den Nutzern erworben werden. In Kärnten sind schon 70 Betriebe und Produzenten mit dabei.

RAPHAEL SPATZEK

Niemand wirft gerne Essen weg. Dennoch landen bis zu 300 Euro pro Haushalt in Form von Lebensmitteln in der Tonne. Um dieser unnötigen Verschwendung von wertvollen Ressourcen entgegenzutreten, stellen immer mehr Cafés, Restaurants, Hotels, Supermärkte und Produzenten ihre Waren bei „Too Good To Go“ günstig zur Verfügung. Die gleichnamige App startet seit kurzem auch in Kärnten mit lokalen Anbietern durch.

## Kärnten-Start mit 70 Betrieben

Mit dabei sind mehr als 70 Betriebe: u.a. Bäckerei Wienerroither, Hussel Schokoladen, Mallhof die Biobauern, Magdas Lokal, Konditorei Bernold, Dunkin' Donuts, ADEG, Frierss oder Hotel Sandwirth – täglich werden es mehr. Es lohnt sich also ein Blick in die



Mit den vollkommen einwandfreien Lebensmitteln aus dem Too Good To Go-Überschussackerl lassen sich günstig leckere Mahlzeiten zaubern. Foto: toogoodtogo

App, die so funktioniert: Die App ermöglicht es Betrieben wie Bäckereien, Restaurants, Cafés, Hotels, Produzenten und Supermärkten ihr überschüssiges Essen zu einem vergünstigten Preis an Selbstabholer zu verkaufen.

Statt vollkommen genießbare Lebensmittel, die nicht verkauft werden konnten, entsorgen zu müssen, kommen diese jetzt in das Too Good To Go-Überschussackerl. In der App sehen Konsumenten, welche Loka-

le in ihrer Umgebung mitmachen. So können sie das einwandfreie Essen zu einem Drittel des Preises direkt über die App kaufen, ihr Sackerl im Lokal oder Markt abholen und so vor der Verschwendung bewahren.

Das Prinzip funktioniert: In knapp zwei Jahren wurden so eine Million Portionen von 630.000 Nutzern in ganz Österreich abgeholt.

## Lebensmittel retten kann jeder

„Diese beeindruckende Zahl beweist das Engagement der Betriebe und Nutzer. Unsere Partner sind vielfältiger denn je. Es können alle mitmachen, die überschüssige Lebensmittel haben“, so Georg Strasser von „Too Good To Go“ Österreich. Lebensmittel sind halt einfach viel zu gut, um verschwendet zu werden! Nähere Informationen unter [www.toogoodtogo.at](http://www.toogoodtogo.at)

## Naturjuwel wird gut gepflegt

**Initiative.** Das Projekt „City meets nature“ setzt Maßnahmen für das Schutzgebiet Lendspitz-Maiernigg um.

Um das Naturjuwel Lendspitz-Maiernigg zu schützen und zu pflegen, setzen Stadt und Projektpartner mit der Initiative „City meets nature“ regelmäßig Maßnahmen um. „Die besondere Herausforderung in diesem Areal ist es, einerseits die Natur zu schützen und sie andererseits trotzdem der Bevölkerung zugänglich zu machen“, weiß Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz. Regelmäßig finden Exkursionen für Kinder und Jugendliche mit den „City-Ran-

gern“ statt. Weiters wird der Schilfgürtel durch Abstandhalter geschützt oder die Pfeifengraswiese gepflegt. Zudem würden fünf Amphibientümpel angelegt.

„Mit den Projektpartnern ist es gelungen, im Schutzgebiet eine gute Lösung für die Bevölkerung und die Natur zu finden“, so Umweltreferent Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar. Die Initiative wird auch von „Blühendes Österreich“ von der REWE-Privatstiftung unterstützt.



Kurt Aschbacher (Billa-Vertriebsdirektor in Kärnten), Ronald Würflinger (Blühendes Österreich), Susanne Glatz-Jorde (E.C.O Institut), Michaela Taupe-Traer (Projektbotschafterin), Landesrätin Sara Schaar, Stadtrat Franz Petritz und Vizebürgermeister Alois Dolinar sind Projektpartner bei „City meets nature“. Foto: SK/Glinik



Stadträtin Sandra Wassermann schaute bei den Mitarbeitern der Müllbehälterwaschanlage in der Boltzmannstraße vorbei. Fotos: SK/Spatzek

# Saubere Tonne – saubere Sache!

**Nachhaltig.** Im Sommer sorgen Mülltonnen oft für Geruchs- und Hygieneprobleme. Bei der Müllbehälterwaschanlage können verschmutzte Behälter abgegeben und eine saubere Tonne mitgenommen werden. Es wird auch zugestellt.

Die Hitzewelle sorgt öfters für Naserümpfen. Der Grund sind verschmutzte Mülltonnen, insbesondere Biotonnen, die Geruchs- und Hygieneprobleme verursachen. Bei Einfamilienhäusern kann eine Reinigung vom Besitzer selbst durchgeführt werden. In Wohnhausanlagen ist dies schwieriger.

Entweder ist die Reinigungsfirma nicht im Haus oder die Tonne wurde bereits wieder mit Abfällen gefüllt. Die Stadt hat da-

her 2019 eine Waschanlage zur maschinellen Reinigung von diversen Müllbehältern errichtet.

## Sauberkeit und Nachhaltigkeit

Dort wird aber nicht nur professionell gereinigt. Verschiedenste Behälter werden laufend getauscht, gelagert, repariert und beklebt. „Bio- und Restmülltonnen zur Waschanlage zur Reinigung zu bringen sorgt für Sauberkeit und erhöht auch die Nutzungsdauer der Behälter. Damit

müssen weniger Mülltonnen angekauft werden und der Lebenskreislauf verlängert sich nachhaltig“, erklärt Stadträtin Sandra Wassermann, zuständig für Kommunale Dienste.

Anmeldungen für eine Reinigung (Private, Hausverwaltungen etc.) erfolgen telefonisch oder per Mail (siehe Infobox).

Die Öffnungszeiten der Müllbehälterwaschanlage in der Boltzmannstraße 1a: Montag bis Freitag von 5 - 14:30 Uhr. rs

## WASCHANLAGE

**Anmeldungen für Reinigung und Wartung** (Hausverwaltungen, Privatpersonen usw.) unter:

Tel. 0463 537 3344 oder -3345  
auftragsannahme@klagenfurt.at

**Preise für die Reinigung:**

9,80 Euro (120 l oder 240 l Tonne)  
bzw. 24,80 Euro (1.100 l Tonne).

**Preise für Zustellung + Abholung:**

29,80 Euro bzw. 64,80 Euro

# Goldene Unke sucht naturnahe Bauprojekte

**Prämierung.** Die Fachhochschule Kärnten will mit dem Wettbewerb innovative und naturschonende Bauten in Kärnten vor den Vorhang holen. Einreichungen sind noch bis zum 31. Juli 2021 möglich.

Innovationen im Naturschutz am Bau zu identifizieren und hervorzuheben ist das Ziel des Wettbewerbs „Die Goldene Unke“. Es werden innovative, naturnahe und naturschonende Bauprojekte in Kärnten gesucht und prämiert, die vorbildhaft in Sachen Naturschutzmaßnahmen und Naturschutzauflagen umgesetzt sind.

Der von der Fachhochschule Kärnten initiierte Wettbewerb

trägt dazu bei, gelungene Umsetzungen in der Branche entsprechend zu würdigen. Außerdem sollen Firmen motiviert werden, Projekte naturnaher und -schonender umzusetzen.

Einreichungen sind noch bis zum 31. Juli 2021 möglich. Die Preisverleihung findet im September statt. Für Projekt-Einreichungen und weitere Informationen einfach online gehen: [fh-kaernten.at/gunk](http://fh-kaernten.at/gunk)



Die Goldene Unke ist wieder zu vergeben. Foto: FH Kärnten



# Innenstadt startet Sommerschlussverkauf

**Aktion.** Ende Juli wird die Innenstadt zur Shoppingzone. Am Alten Platz, in der Wienergasse und in der Kramer-gasse warten auf zahlreiche Angebote der innerstädtischen Geschäfte inklusive City10er-Gewinnspiel und tollem Kinderprogramm.

Endlich ist wieder etwas los in der Innenstadt! Die Klagenfurter Stadtmarketing hat ein tolles Programm zum Sommerschlussverkauf organisiert: Vom 29. bis 31. Juli erwartet uns neben dem sommerlichen Flair außerdem schwungvolle Musik-Acts, ein buntes Kinderprogramm (Kinderschminken, Clown Rico ist zu Gast usw. im Bamberger Hof), Kreativ-Workshops zum Blumenkranzbinden sowie viele Angebote aus den Geschäften mit sommerlicher Mode und Accessoires, Wohntrends und vieles mehr. Und ganz nebenbei kann man noch City10er im Wert von 100 Euro gewinnen. Gewinnspielformulare und Einwurfboxen werden bei den teilnehmenden Geschäften zum Ausfüllen bereitliegen.

Musik und Shopping gibt es am 29. und 30. Juli jeweils von 9 bis 20 Uhr sowie am 31. Juli von 9 bis 13 Uhr am Alten Platz, in der Wiener Gasse und der Kramer-gasse.

## PROGRAMM

**29. Juli 2021:** Musik-Act: „Brass Cu-vée ab 16 Uhr

**30. Juli 2021:** Umfangreiches Kinderprogramm vormittags, Kranzbinden mit Blumen Brommer vormittags, Musik-Act: „Dejan Pecenko Quartet“ von 16 bis 20 Uhr

**31. Juli 2021:** Umfangreiches Kinderprogramm vormittags, Kranzbinden mit Blumen Brommer vormittags

Mehr Details unter [www.visitklagenfurt.at/sommerschlussverkauf](http://www.visitklagenfurt.at/sommerschlussverkauf)



%  
 sagenhafter  
**SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF**  
 29. - 31.07. 2021  
 Musik & Shopping  
 in der  
 Klagenfurter  
 Innenstadt  
 visitklagenfurt.at  
 KLAGENFURT MARKETING



## Raiffeisen wählt Aufsichtsrat

Im Rahmen der 73. Generalversammlung der Raiffeisen Landesbank Kärnten (RLB Kärnten) wurde Gerhard Oswald (rechts im Bild) einstimmig zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der RLB Kärnten gewählt. Der

scheidende Aufsichtsratsvorsitzende Robert Lutschoung erhielt für sein jahrelanges Engagement, er war über 40 Jahre für die Raiffeisenbank tätig, die „Raiffeisen-Ehrendadel in Gold“. Foto: RLB

## NEU IN KLAGENFURT



Das neue Trainingskonzept EMS-Bodystreet gibt es zwei Mal in Klagenfurt.

Foto: bodystreet

## Innovatives Training: Bodystreet

Ein Ganzkörpertraining, das nur 20 Minuten dauert – das gibt es im neuen Bodystreet Klagenfurt Zentrum in der Hasnerstraße 6. Das EMS-Ganzkörpertraining mit eigener Bodystreet Smart Wear ermöglicht, dass über 90 % der Muskelfasern gleichzeitig trainiert werden. Es wirkt also besonders effektiv und schnell. Eine weitere Bodystreet-Niederlassung gibt es in der Koschatstraße 32. Mehr Infos zu dem Training unter [www.bodystreet.at](http://www.bodystreet.at)

# Neue Nutzung für Freiflächen



Starkes Teamwork für die Stadt. Von links: Paul Perkonig (Fachgruppen-Obmann), Inga Horny (Stadtmarketing), Gabriele Königsberger (Wirtschaftsservice), Stadtrat Max Habenicht, Andreas Fritz (Wirtschaftsservice). Foto: Rosenzopf/StadtKommunikation



**Potentialflächen.** Pandemie und Online-Handel machen vielen Städten zu schaffen. Doch Klagenfurt startet durch.

Mehr als 100 Leerstände gibt es aktuell im Handelsbereich. Etwa die Hälfte davon ist schwer vermittelbar. „Sie sind entweder zu klein oder schlecht ausgestattet“, informiert Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht.

Dennoch will die Stadt nicht tatenlos zusehen. Es geht um einen Paradigmenwechsel. Habenicht: „Wir wollen das Wort Leerstände künftig vermeiden. Es sind Flächen, die nicht einfach leer stehen, sondern aus denen man etwas machen kann.“

Im Rahmen einer neuen Plattform werden ab sofort alle zur Verfügung stehenden Flächen digital erfasst und für Interessenten dreidimensional sichtbar gemacht. „Damit können wir auf einen Klick darstellen, was alles möglich ist“, erklärt Andreas Fritz vom Wirtschaftsservice. Klagenfurt nehme eine Vorrei-

terrolle in Österreich ein. Fritz: „Wir wollen so viele Informationen und Service wie möglich bieten, damit die Interessenten sofort auf Knopfdruck ein maßgeschneidertes Angebot erhalten.“

„Wir werden jetzt alle Hausbesitzer mit potenziellen Handelsflächen per Brief anschreiben und sie darum bitten, uns ihre Daten zur Verfügung zu stellen“, so Inga Horny, Geschäftsführerin des Stadtmarketings.

Dabei geht es nicht nur um bloße Flächenangaben, sondern um Ausstattung und Nutzungsmöglichkeiten. 2022 wird die Plattform online gehen.

Handelsflächen können künftig verstärkt für Ordinationen und Büros genutzt werden. Bei mehrstöckigen Immobilien können auch Wohnflächen geschaffen werden – um so die Innenstadt noch stärker zu beleben.

## Jubiläum mit eigener Burgerlinie

**Gewinnspiel.** Die Klagenfurter Werbeagentur WUAPAA feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Für das Jubiläum hat sich die kreative Truppe etwas ganz Besonderes überlegt: Sie haben ihre eigene Burgerlinie kreiert, die es derzeit beim Prinz Streetfood & Würstel auf dem Heuplatz gibt – inkl. Gewinnspiel!

Eine großes Fest ist in Coronazeiten schwierig zu planen. Daher hat sich das Team der Agentur WUAPAA etwas ganz Besonderes zum 20-Jahr-Firmenjubiläum einfallen lassen und davon kann absolut jeder profitieren, der gerne leckere Burger genießt: Die Mitarbeiter haben eigens vier Burger kreiert, die Donnerstag bis Samstag beim Würstelprinz am Heuplatz erhältlich sind. Die leckere Jubiläumsaktion gibts noch bis 28. August! Und die

Kreationen klingen sehr vielversprechend: von Nostra Burger, Piraten oder Fischburger bis hin zu „Gailer Mostburger“ sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, man darf also gespannt sein!

Tipp: Stempel sammeln und beim Gewinnspiel mitmachen, es gibt einen Jahresvorrat Hirter Bier und einen stylischen WUAPAA-Liegestuhl oder ein Weber-Grillbuch zu gewinnen. Mehr auch unter [www.wuapaa.com](http://www.wuapaa.com)



Mmmh, da läuft einem das Wasser im Mund zusammen – die selbst kreierten Burger des WUAPAA-Teams jetzt unbedingt testen, am Heuplatz beim Prinz Würstelstand. Foto: Wupaa / KK



Das Seepark Wörthersee Ressort zählt zu den führenden Tourismusbetrieben in Kärnten. Mit dem neuen Move & Relax-Bereich baut das Hotel diese Position aus und setzt daem Hotel neue Maßstäbe.

1.600 m<sup>2</sup> Wellnessbereich stehen ab sofort zur Verfügung. Herzstück ist das neue 25-Meter-Außen-schwimmbaden. Insgesamt wurden 2,5 Mio. Euro investiert. Die Umbauzeit betrug rund sechs Monate.

Foto:  
Seepark Wörthersee Ressort

## Neues 25-Meter-Sportbecken

**Investition.** Rund 2,5 Mio. Euro investierte die Pletzer-Gruppe in das Seepark Hotel.

Rechtzeitig zum Sommerbeginn wurden die Umbauarbeiten im Seepark Wörthersee Resort abgeschlossen. Neu ist vor allem das 25-Meter-Sportbecken im Außenbereich, welches sich perfekt in den bestehenden Wellness-Bereich integriert. Auf insgesamt 1.600 m<sup>2</sup> steht nun alles zur Ver-

fügung, was das Sportler- und Erholungsherz begehrt. Auch eigens ausgebildete Trainer und Sportwissenschaftler stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Für Bürgermeister Christian Scheider ist der Eigentümer, die Tiroler Pletzer-Gruppe, ein besonders wertschätzender und

profunder Partner für die Sport-Landeshauptstadt. Nicht nur, dass beim Umbau in erster Linie heimische Unternehmen beauftragt wurden, sondern es können die neuen Wellnesseinrichtungen auch von Klagenfurterinnen und Klagenfurtern genutzt werden.

## Neue E-Tankstellen eröffnet

**Infrastruktur.** E-Mobilität schreitet in Klagenfurt immer weiter voran. Die Landeshauptstadt darf sich über vier neue Auflade-Stationen für Elektroautos freuen.

Seit Jahren bewegt sich der Fahrzeugmarkt in Richtung E-Mobilität. Immer mehr E-Fahrzeuge machen sich im Straßenverkehr der Landeshauptstadt bemerkbar, die Tendenz bleibt steigend. Dementsprechend steigt auch der Bedarf an Aufladestationen für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet Klagenfurt.

In der Primoschgasse 3 am Parkplatz des Südquartiers erweiterte man nun das Angebot an Ladestationen. Durch eine Initiative der Unternehmenszentrum Besitz GmbH, an welcher die Stadt Klagenfurt und das Land Kärnten zu je 50 Prozent beteiligt sind, wurden vor Ort vier Ladestationen errichtet. Diese sind bereits seit Juni in Betrieb und jederzeit öffentlich zu-

gänglich. Die Stadtwerke Klagenfurt betreiben die neue E-Tankstelle. „Elektroautos sind der Beginn einer anderen Logik von Energie und Mobilität und einer neuen modernen Ausrichtung. Jede Form der Infrastrukturerweiterung in diese Richtung ist der richtige Schritt“, so Bürgermeister Christian Scheider.

Je nachdem wie intensiv die Ladestationen am Gelände des Südquartiers in Gebrauch genommen werden, besteht bereits jetzt die Möglichkeit den Standort um eine weitere Ladestation zu erweitern.

Die benötigten Leitungen sind bereits im Vorhinein für eine potenzielle Ausweitung angelegt worden.



Bürgermeister Christian Scheider, LHStv. Dr. Gaby Schaunig und Geschäftsführer Andreas Fritz bei der Eröffnung der neuen E-Zapfsäulen. Foto: SK/Krainz



**Ihre Immobilie in Tirol verkaufen**  
 Sie denken an den Verkauf Ihrer Immobilie – vom Grundstück bis zum Altbestand?  
 Dann ist MS Alpin, ein ansässiges Unternehmen in Tirol, Ihr Ansprechpartner. Wir investieren bankenunabhängig, einfach und direkt.

Melden Sie sich bei MS Alpin: +43 664 230 22 28 E-Mail: kontakt@msalpin.at

# Poesie des Unterbewusstseins

**Ausstellung.** Caroline zählt zu den eigenwilligsten Künstlerinnen Kärntens. Die Alpen-Adria-Galerie zeigt anlässlich ihres 80. Geburtstages einen repräsentativen Teil ihres besonderen Œuvres. Zu sehen bis 22. August.

Carolines facetten- und umfangreiches Œuvre in einer Retrospektive zu fassen ist schier unmöglich. Die Schau in der Alpen-Adria-Galerie, die anlässlich des 80. Geburtstages der Künstlerin präsentiert wird, konzentriert sich demnach auf einige Höhepunkte in Carolines Schaffen, auf Arbeiten, die für sie repräsentativ sind. Die Werke dafür – da-

runter höchst selten gezeigte Skizzen und Zeichnungen zum Flamenco-Zyklus – hat die Künstlerin selbst ausgewählt.

## Werke in der Sammlung

Caroline ist eine Künstlerin, die zu Recht in der Kunstsammlung der Stadt mehrfach vertreten ist. Ergänzend zur Hauptschau wird im Kleinen Saal eine Auswahl

der Arbeiten, die sich im Besitz der Stadt Klagenfurt befinden, gezeigt. „In keiner Sammlung befinden sich mehr meiner Werke als in der der Stadt Klagenfurt und keine Stadt hat mir so viele Ausstellungen gewidmet wie Klagenfurt“, stellt Caroline mit großer Freude fest.

In ihren Werken an der Grenze zwischen Abstraktion und Fi-

guration schweben die Figuren zwischen Himmel und Erde. Sie entstehen meist aus dem Unterbewusstsein. Auch mit 80 ist Caroline künstlerisch aktiv – ihre Arbeiten strotzen vor Energie und Farbe und Poesie.

Die sehenswerte Ausstellung läuft bis einschließlich 22. August in der Alpen-Adria-Galerie. Eintritt frei.



Großteils frühe Werke der Künstlerin Caroline zeigt derzeit die Alpen-Adria-Galerie. Kulturreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler, Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits und Stadtgaleristin Mag. Beatrix Obernosterer ließen sich von der Künstlerin durch die Ausstellung führen.

Foto: KK

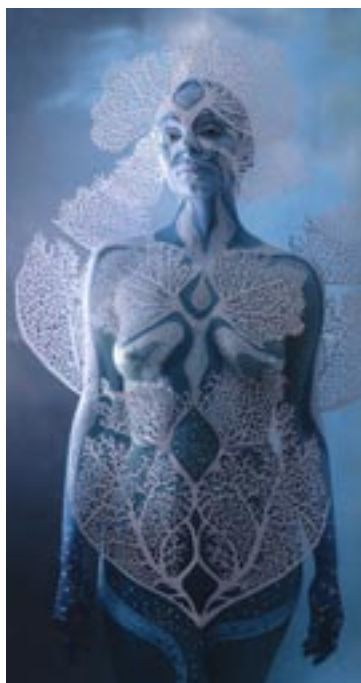


## Stadtgalerie UMLACKIERT

In eine Bahnhofshalle haben Graffiti-Artists den Hauptraum der Stadtgalerie umgestaltet – Züge sind auch begehrte „Flä-

chen“ für Graffitikünstler. Im Rahmen der Ausstellung „Umlackiert“ arbeiten alle zwei Wochen Künstler live vor Publikum und verändern die Räumlichkeiten der Galerie.

Foto: Helge Bauer



## Erinnerung an Wasser und Eis

Die Litauer Fotografin, Bodypainterin, Regisseurin und Scherenschnittkünstlerin Vilija Vitkute zeigt im „Living Studio“ der Stadtgalerie Arbeiten, die in den letzten fünf Jahren in der Arktis entstanden sind.

Vilija reiste dafür nach Lappland und auf die Lofoten, verband dortige Motive des Wassers, der Berge, Flora und Fauna mit der Besonderheit des Camouflage Bodypaintings, um u.a. damit Menschen zu einem respektvollen Umgang mit unserer Natur anzuregen.

Ausstellung von 23. Juli bis 5. September. Eintritt frei! Foto: KK



(1) Bryan Adams brachte mit seinen Fotos eine Rekord-Besucherzahl von 15.000 Gästen. (2) Andy Warhols Bildserien wie „Marilyn“ oder „Campbell's Soup“ durften nicht fehlen. (3) Manfred Baumann stellte 2014 aus. Fotos: SK/Fritz

# Dali, Klimt, Schiele: 25 Jahre Stadtgalerie gefeiert

**Jubiläum.** In der Theatergasse 4 geben sich seit einem Vierteljahrhundert die bedeutendsten Vertreter der jüngeren Kunstgeschichte die Klinke in die Hand. 20.000 Besucher kommen jährlich in die Stadtgalerie.

Fast alle großen Namen der Kunstgeschichte sind mit ihren Werken schon auf den rund 1.000 Quadratmetern der Stadtgalerie vertreten gewesen. Zur Eröffnung am 4. Juli 1996 war Egon Schiele zu sehen.

Es folgten bedeutende Künstler wie Oskar Kokoschka, Gustav Klimt, Salvador Dali und viele weitere. Ab 2007 wurde mit dem „Living Studio“ ein zusätzlicher

Ausstellungsraum für junge Kunst und ein eigener Kinderbereich installiert. Parallel dazu präsentierte sich auch das Galerie-Programm „jünger“: Mel Ramos, Andy Warhol, Markus Lüpertz oder Jörg Immendorff waren in großangelegten Personalen zu sehen.

Hinzu kamen Präsentationen von zeitgenössischen Künstlern aus Österreich (Manfred Wakol-

binge oder Gunter Damisch), verschiedene Themenausstellungen (Pop Art oder Russische Avantgarde) sowie immer neue Akzente durch interessante Ausstellungsreihen.

## Hochkarätiges Programm

„25 Jahre internationale Moderne in der Stadtgalerie, das sind 25 Jahre hochkarätige Ausstellungen und Vernissagen. Gefolgt

von Präsentationen der hauseigenen Sammlungen und Fotoausstellungen, welche das Erfolgskonzept abrunden werden“, so Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler. Im Schnitt verzeichnet die Stadtgalerie etwa 20.000 Besucher pro Jahr.

Im Herbst startet eine neue Ausstellungsreihe: Präsentationen von Privatsammlungen in Kärnten und Österreich. rs



(4) In den 1990er Jahren wurde in der Theatergasse die Stadtgalerie gebaut. (5) Jörg Immendorff Ausstellung im Jahr 2013. (6) Gabriele Possarnig restaurierte 2008 im Living Studio. (7) Simon Goritschnig war 2019 mit „Pattern Recognition“ vertreten. (8) Gunther Sachs stellte 2020 aus. Fotos: SK/Wajand, Koppitsch, Maurer

## 20 Jahre Wörthersee Classics

Die Wörthersee Classics feiern heuer ihr 20-jähriges Jubiläum. Facettenreich und qualitativ hochwertige klassische Musik zeichnen die Konzertreihe seit jeher aus, die heuer vom 12. bis 14. August im Konzerthaus Klagenfurt stattfindet. Eröffnet wird im Jubiläumsjahr mit drei Liedern aus „Knaben Wunderhorn“ von Gustav Mahler, gesungen von Lydia Rathkolb. Am 13. August gastiert das Klímt Quartett Wien mit Werken von Haydn, Zemlinsky und Dvořák. Es folgt ein exklusives Violinkonzert der Festivalmacher Elena Denisova und Alexei Kornienko unter dem Titel „Zukünftige Erinnerungen“. Den Abschluss finden die Wörthersee Classics am 14. August mit einem Solistentrio. Details zum Programm sowie Tickets unter [www.woertherseeconcerts.com](http://www.woertherseeconcerts.com)



Lydia Rathkolb eröffnet die heurigen Wörthersee Classics mit Werken von Gustav Mahler. Foto: Vogus (KK)



Dirigent Daniel Harding führt das Orchestra filarmonica della scala am 19. September durch ein Sonderkonzert des Musikvereins. Foto: Musikverein (KK)

## Symphonische Heiterkeit

Lebenslust, Freude und Heiterkeit – der Musikverein nimmt diese Schlagworte nach der langen Pause als Aufhänger für die neue Saison. Gestartet wird im September mit einem Sonderkonzert des Orchesters der Mailänder Scala unter der Führung von Daniel Harding.

Die Jeunesse eröffnet im Oktober mit einem Liederabend unter dem Titel „Das Unterösterreichische Liederbuch“, gesungen von Adrian Eröd.

Beide Institutionen, sowohl der Musikverein Kärnten als auch die Jeunesse, freuen sich endlich wieder auf spannende Konzert- und Liederabende, das ganze Programm mit allen Terminen finden Sie online auf [www.musikverein-kaernten.at](http://www.musikverein-kaernten.at)

## Improvisationskunst beim Musikforum

Der bekannte österreichische Pianist Friedrich Gulda gründete einst das Musikforum Viktring. Aus diesem Anlass widmet sich das Programm in diesem Jahr ganz seiner damaligen Vision: „Das Musikforum als einziges Improvisationsfestival der Welt“. „ImproVision“ lautet also das Motto 2021. Die Aufführungen sind seit Anfang Juli voll im Gange, bis Ende Juli gibt es aber noch zahlreiche Konzerte, u.a. „Ali Gaggli's singing Jazz night“, „Christoph Cech & das Janus Ensemble“ oder „Orgel & Sax“ mit Klaus Gesing und Ansgar Wallenhorst sowie diverse Abschlusskonzerte der Kurse Violine, Gitarre, klassischer Gesang oder Flöte. Alle Konzerttermine direkt auf [www.musikforum.at](http://www.musikforum.at) nachlesen und gleich Tickets sichern!



Der Saxofonist Klaus Gesing spielt in der Domkirche ein exklusives Konzert für das Musikforum Viktring.

Foto: Bettina Frenzl (KK)

## JUBILÄUM



Bürgermeister Christian Scheider gratulierte Adrian Holzer beim Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen der Musikschule in Klagenfurt. Foto: Stadtkommunikation/Thomas Hude

## Musikschule feiert 20. Geburtstag

Zu einem großen Jubiläumskonzert lud die Musikschule Fröhlich anlässlich ihres Jubiläums ins Konzerthaus ein. Das Publikum freute sich nach der langen Corona-Pause wieder über das musikalische Können der Jugend. Das Jugendorchester „Tastissimo“ beeindruckte ebenso wie das Orchester „D'Akkord“. Unter den Gästen war auch Bürgermeister Christian Scheider, der Musikschul-Leiter Adrian Holzer offiziell zum 20-jährigen Bestehen herzlich gratulierte.



## Udo Jürgens, neu interpretiert, im Maiernigg-Wald

**Konzerthighlight.** Seit einigen Jahren betreibt die Stadt Klagenfurt das Gustav Mahler-Komponierhäuschen als Museum. Jetzt wird die idyllische Waldlichtung ober Maiernigg auch zur besonderen Konzert-Location. Am 6. und 7. August mit einem Klavierkonzert von Simon Stadler.

Udo Jürgens begleitet den Musiker Simon Stadler seit einigen Jahren. Seine Lieder interpretiert der Kärntner Ausnahmepianist auf individuelle Weise.

Während der Corona-Pandemie 2020 produzierte Stadler ein Musikalbum, auf dem er 17 Lieder von Konstantin Wecker und Udo Jürgens neu interpretiert. Seine Zuneigung zu Jürgens' Musik entwickelte sich unter anderem deshalb so stark, weil die beiden familiär eng verbunden sind – Jürgens Vater Rudolf Bockelmann nahm Stadlers aus Südtirol stammenden Urgroßvater nach dem 2. Weltkrieg am Schloss Ottmanach auf und ist somit der Grund, weshalb der junge Musiker, der bereits im Alter von vier Jahren seine ersten

Klavierstunden absolvierte, heute in Kärnten lebt.

### **Vergänglichkeit, Weltanschauung & Liebe**

Konstantin Weckers Werk kennt er seit der frühen Kindheit durch seine Eltern. Begeistert von der Menschlichkeit dieser beiden Vorbilder, schreibt er nun über Themen wie „Vergänglichkeit“, „Weltanschauung“, „Gleichrangigkeit“, und „Liebe“, verpackt in deutsche Poesie.

Am 6. und 7. August kann man Auszüge aus diesem Album live im Maierniggwald, gleich neben dem Gustav Mahler-Komponierhäuschen hören.

Beginn: jeweils 20 Uhr. Karten sind im Klavierhaus Langer und in der Kulturabteilung (Theatergasse 4) erhältlich.



Pianist Simon Stadler bringt Lieder seiner Idole Udo Jürgens und Konstantin Wecker in der idyllischen Waldlichtung beim Mahlerhäuschen. Fotos: Peter Pegam, Johannes Puch



## Gustav Mahler-Forum

Filicita Thun-Hohenstein, Professorin an der Wiener Kunstakademie, hat gemeinsam mit dem Musikwissenschaftler Morten Solvik das Gustav-Mahler-Forum gegründet. Eine interdisziplinäre Plattform mit jährlichen Veranstaltungen rund um das Gustav-Mahler-Komponierhäuschen. Den Auftakt bildeten ein Konzert mit Opern-Star Thomas Hampson im Künstlerhaus und eine Matinee mit dem „Orchestra for the Earth“ und einer künstlerischen Intervention von Natasa Siencnik beim Mahlerhäuschen. Nächstes musikalisches Highlight: das Konzert mit dem jungen Ausnahmepianisten Simon Stadler (siehe oben). Foto: Eggenberger



Nur die Jury und Moderator Christian Anko-witsch waren dieses Jahr beim Ingeborg-Bachmann-Literaturwettbewerb im ORF-Theater. Die Autorinnen und Autoren wurden aufgrund der coronabedingten Sicherheitsbestimmungen via Livestream eingespielt. Für das Publikum wurden die Lesungen und Diskussionen via 3sat live übertragen.

# Bachmannpreis für einen „Cousin“

**Literatur.** Für ihren herausragenden Text „Der Cousin“ wurde die in Graz lebende, gebürtige Teheranerin Nava Ebrahimi mit dem Bachmannpreis ausgezeichnet.

Nava Ebrahimi zeige, was es bedeutet, in kulturellen Überlappungsbereichen zu schreiben – im Iran geboren, in Deutschland aufgewachsen, lebt in Graz, das sage sich so leicht. Die Literatur biete Möglichkeiten, die in Gesellschaften nicht so ohne weiteres möglich seien, gebe Raum, auch von persönlichem Leid zu berichten, sagt Juror Klaus Kastberger über jene Autorin, die er zum Bachmann-Wettbewerb eingeladen hat und die den von der Stadt Klagenfurt gestifteten Ingeborg-Bachmann-Preis (25.000 Euro) gewonnen hat.

Die 1978 in Teheran geborene, in Köln aufgewachsene und derzeit in Graz lebende Autorin Nava Ebrahimi erzählt in ihrem Text „Der Cousin“ von einem Familiengeheimnis. Im Mittelpunkt steht der erfolgreiche Tänzer Kian, und was mit ihm nach dessen Ausreise mit gefälschten



Nava Ebrahimi  
Bachmannpreisträgerin 2021

„In einem kleinen Winkel meines Kopfes habe ich mir den Preis gewünscht – gerechnet habe ich aber nicht damit.“

Papieren in einem Männergefängnis in Bangkok passierte. Die Ich-Erzählerin trifft Kian im berühmten Lincoln-Center in New York, spricht mit ihrem Cousin über seine Geschichte und die vergangenen Jahrzehnte. – Das Gespräch wird ohne ihr Wissen zur „Performance“ und auf eine Leinwand an die Außenwand des Theaters projiziert. Für diese fes-



Bürgermeister Christian Scheider und die Preisstifter des diesjährigen Ingeborg-Bachmann-Preises Petra Gruber (3sat), Manfred Freitag (KELAG), BKS-Vorständin Herta Stockbauer und der Juryvorsitzenden Insa Wilke. Fotos: Johannes Puch

selnde Geschichte und ihre Begabung „das Unerzählbare mit Mitteln der Kunst darzustellen“ wurde die Autorin und Redakteurin Nava Ebrahimi mit dem Hauptpreis ausgezeichnet.

Die Berlinerin Dana Vowinkel gewinnt den Deutschlandfunkpreis, Timon Karl Kaleytas den 3sat-Preis.

Den KELAG-Preis und den mit

dem Klagenfurter Stadtschreiberstipendium verbundenen BKS-Publikumspreis erhält der in Berlin lebende Schriftsteller Necati Öziri.

Bürgermeister Christian Scheider gratulierte im Namen der „Austragungsstadt“ und freut sich auf ein, so ist zu hoffen, persönliches Wiedersehen 2022.



# Hochkarätige Gäste beim KLAGENFURT FESTIVAL

**Premiere.** Stermann und Grisseemann, Klaus-Maria Brandauer, Philipp Hochmair, Naked Lunch u.v.m. Vom 31. August bis 12. September gastieren internationale und heimische Künstler im Rahmen des KLAGENFURT FESTIVALS in der Landeshauptstadt.

Manch einer erinnert sich vielleicht noch an die „Woche der Begegnung“ vor über 30 Jahren, das neue „KLAGENFURT FESTIVAL“ lehnt sich ein wenig daran an: Bekannte Künstler spielen auf verschiedenen Bühnen im öffentlichen Raum.

Das Angebot ist so vielfältig wie seine Spielorte. „Wir möchten den Klagenfurterinnen und Klagenfurtern sowie allen Gästen qualitativ hochwertige kulturelle Begegnungen im öffentlichen Raum bieten“, freut sich Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler auf die Premiere, die coronabedingt um ein Jahr verschoben werden musste.

Die Idee von Intendant Dr.

Bernd Liepold-Mosser war bzw. ist es, ein Kultur-Programm nach Klagenfurt zu bringen, das es in dieser Form noch nicht oder zu wenig gegeben hat. „Wir haben einen guten Mix aus internationalen Künstlern und heimischen Kulturvertretern gefunden“, erklärt Liepold-Mosser. Kurz gesagt: Innovation, Urbanität, Heimat – das breite Spektrum von Klaus-Maria Brandauer oder Karl Markowitz bis hin zu zeitgenössischen Performances.

## Die Qual der Wahl

Gestartet wird mit einem Pre-Opening am 31. August mit der Band „Laibach“ im Burghof. In der Zeit bis zum 12. September folgen Auftritte von Stermann

und Grisseemann, Philipp Hochmair, eine Festrede von Katja Gasser, das Berliner Ensemble ist zu Gast ebenso wie Gerhard Fresacher und Naked Lunch. Hauptspielort ist der Burghof, weitere Bühnen sind u.a. im Makerspace, Lakeside Park, Stadttheater oder auf dem Neuen Platz.

Das ganze Programm ist direkt auf [www.klagenfurtfestival.com](http://www.klagenfurtfestival.com) ersichtlich. Karten für das Festival können direkt auf Ö-Ticket erworben werden, die Preise liegen zwischen 15 und 25 Euro, einige Events können sogar bei freiem Eintritt besucht werden. Tipp: Für die Veranstaltungen im Burghof gibt es einen eigenen „Burghof-Pass“ mit ermäßigten Eintrittspreisen. jg



Klaus Maria Brandauer und Philipp Hochmair gehören zu den Künstlern, die im Rahmen des Festivals nach Klagenfurt kommen.

Fotos: Burgtheater, Christian Schoppe (KK)



Mag. Helmuth Micheler (Tourismusverband), Festival-Intendant Dr. Bernd Liepold-Mosser präsentieren mit Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler und Mag. Alexander Gerdanovits (Leiter Abt. Kultur) das Programm des KLAGENFURT FESTIVALS (v.l.).

Foto: StadtKommunikation/JG



**KLAGENFURT FESTIVAL**  
2021

PREMIERE!

**31.8. - 12.9.**  
an Spielorten  
in der  
Klagenfurter  
Innenstadt

MUSIK  
PERFORMANCE  
LESUNGEN  
TANZ  
THEATER

TICKETS  
UNTER:  
**oeticket**

INFORMATIONEN,  
SPIELORTE UND  
DAS DETAILLIERTE  
PROGRAMM:  
[klagenfurtfestival.com](http://klagenfurtfestival.com)



Der Klagenfurter Dom ist in vielerlei Hinsicht auch ein Ort der Kunst: am 4. Juli begann wieder das beliebte Festival „Musica Sacra“. Foto: KK

## Liturgische Musik und Gospelsound

**Domkirche.** Festgottesdienste, Orgelmattinen und Konzerte von Klassik bis Gospel – das diesjährige Festival „Musica Sacra“ ist umfangreicher als je zuvor.

Im Rahmen der „Musica Sacra“ 2021 wird die Klagenfurter Domkirche im Sommer erneut zum liturgisch-musikalischen Erlebnisraum. Für Dompfarrer Peter Allmaier ist die Musica Sacra „mehr denn je ein hörbares Zeichen christlicher Hoffnung. Gerade nach dieser langen Zeit der Stille und Sprachlosigkeit wollen wir die Freude über das gemeinsame Feiern bei diesen Gottesdiensten besonders spürbar machen“, so Allmaier.

Auf dem Programm stehen 7 festliche Messen (sonntags um 10 Uhr), 7 Orgelmattinen (sonn-

tags um 11 Uhr) und 6 Konzerte von Gospel und Soul bis zur barocken Kammermusik. Eines der Highlights wird die „Night of Gospel and Soul“ mit Stella Jones am 11. August; begleitet wird die Sängerin und Musikerin von Jazzpianist Michael Wandaller. Die Festgottesdienste finden bei freiem Eintritt statt. Karten für die Konzerte und Mattinen sind im Büro der Dompfarre (Lidmanskýgasse) und in der Buchhandlung Heyn erhältlich.

Das gesamte Programm im Serviceteil dieser Ausgabe und auf

[www.kath-kirche-kaernten.at/](http://www.kath-kirche-kaernten.at/)

## Stadt schreibt wieder Kunststipendium aus!

**Šmartno.** Ab sofort können sich Klagenfurter Künstlerinnen und Künstler wieder für ein Arbeitsstipendium in Šmartno bewerben, die Frist geht bis 30. November 2021.

Die Gegend rund um die hügelige Landschaft der slowenischen Goriška Brda, in dem sich das frisch renovierte Künstleratelier der Stadt Klagenfurt befindet, ist schon seit Jahren ein besonderer Inspirationsort für heimische Kunstschaaffende.

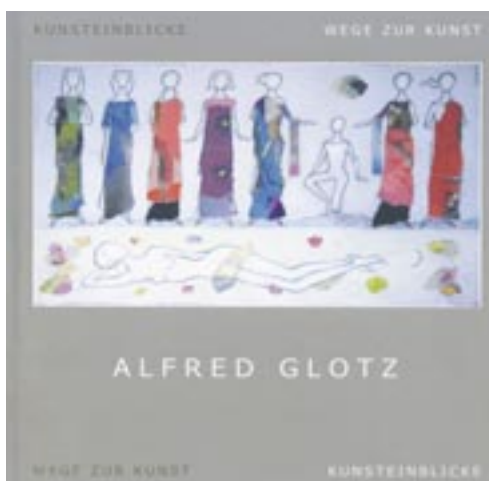
„Wir freuen uns, an diesem außergewöhnlichen Ort jährlich Kärntner Künstlern die Gelegenheit zu geben, in Ruhe und Konzentration an neuen Werken zu arbeiten. Auch im kommenden Jahr schreibt die Stadt Klagenfurt wieder ein Künstlerstipendium in Höhe von 3.000 Euro bei freier Miete für sechs Monate in Šmartno aus. Die entstandenen Arbeiten werden im darauffol-

genden Jahr im Living-Studio der Stadtgalerie ausgestellt“, informiert Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler.

Die Vergabe des Ateliers plus Stipendium erfolgt auf Basis der Qualität der eingereichten Arbeiten, die von einer Fachjury beurteilt werden.

Bewerbungen mit Werkbeispielen und Biografie an: Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt, Abteilung Kultur, Theatnergasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, [kultur@klagenfurt.at](mailto:kultur@klagenfurt.at)

Informationen erhalten Interessierte auch telefonisch unter 0463 / 537-5227 oder online auf [www.kultur.klagenfurt.at](http://www.kultur.klagenfurt.at)



Sein umfassendes Kunstwissen vermittelt Prof. Alfred Glotz in seinem dritten Buch, das kürzlich im Eigenverlag erschienen ist. Foto: KK

## Orientierungshilfe für alte und gegenwärtige Kunst

**Buch.** Künstler und Kunstlehrer gibt mit 93 Jahren sein drittes Buch heraus.

„Weder Musik noch Bildende Kunst lassen sich ohne Selbsttätigkeit überzeugend vermitteln“, sagt Alfred Glotz. In der Zeit der Covid-Krise hat der Zeichner, Ma-

ler und Kunstprofessor an einem Buch gearbeitet, das eine Orientierungshilfe für vergangene und gegenwärtige Kunst sein soll. Kunstgeschichte, Tipps und Anleitungen für angehende Künstler und eigene Werke finden sich in dem 95 Seiten starken Band, erschienen im Eigenverlag.

# AVISO

## WIKI Youth Points Juli-Programm

K2 Live im Kardinalviertel  
16., 23., 30., 31.07.

Outdoor Bash Gaming  
17.07.

K2 Live im Megapoint  
24.07.

Kidsday (Youth Point Fischl)  
20.07.

Filmeabend (Youth P. Fischl)  
29.07.

Radausflug nach Tarvis (Juze  
Welzenegg) 17.07.

Ausflug Freibad St. Veit (Juze  
Welzenegg) 24.07.

Stunt Scooter Workshop  
Megapoint 19., 20.07.

BMX Workshop  
Megapoint 21., 22.07.

## Blütenraum in Pastell

Unter dem Motto „Blütenraum in Pastell“ lädt der gemeinnützige Verein OIKOS auch heuer zur Sommerausstellung mit anschließendem Flohmarkt ein. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht dieses Jahr das „Blumenbeet“ ein zarter Blütenraum im „Shabby-Chic Stil“. Am anschließenden Flohmarkt können Kleinmöbel sowie Geschirr und Gläser erworben und auf Wunsch auch renoviert werden. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung soll heuer ein Kneippgarten für Klienten errichtet werden.

**Termin: 23. und 24. Juli von 9-17 Uhr. Ort: Industriering 5a**

# Stadtführungen für Groß und Klein

Der Tourismusverband veranstaltet in den Sommermonaten erneut diverse Stadtführungen. Bei der Stadtführung „Klagenfurt kompakt“ erkunden Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in einer Stunde. Treffpunkt ist der Spanheimer Brunnen jeweils um 14 Uhr und 15:30 Uhr. Termine: 12., 13., 15., 19., 20., 22., 26., 27., 29. Juli und 2., 3., 5., 9., 10., 12., 16., 17., 1., 9., 23., 24., 26., 30., 31. August. Keine Anmeldung erforderlich.

Angeboten wird auch eine kindergerechte Stadtführung mit Rätselspaß für die ganze Familie. Diese finden jeweils um 10:00 Uhr statt. Termine: 12., 19., und 26. Juli sowie 2., 9., 16., 23., und 30. August. Treffpunkt: Dr.

Arthur-Lemisch-Platz. Auch hier wird keine Voranmeldung benötigt.

Stadtführung „Kaffeehausgeschichten“: Erleben Sie einen kurzweiligen Rundgang durch die Geschichte der ersten Kaffeehäuser und der Kaffeehauskultur Klagenfurts inklusive Verkostung. Treffpunkt Dr.-Arthur-Lemisch-Platz jeweils um 10:00 Uhr. Termine: 13.7., 3.8., 17.8., 7.9. und 14.9. Anmeldung bis zum Vortag 17:00 Uhr bei der Tourismusinformation unter 0463 287 4630.

Für nähere Infos: Elke Bitzan (Austria Guide) 0676/6400097 oder unter: [info@kaernten-guide.at](mailto:info@kaernten-guide.at)



Diesen Sommer gibt es wieder viele Stadtführungen. Dabei gibt es einen schönen Einblick in die Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt.

Foto:  
Gernot Bitzan

## Städtische Angebote für werdende Eltern finden wieder statt!

Die Anmeldung für den Geburtsvorbereitungskurs ist ab sofort wieder möglich. Hier erhalten werdende Eltern Informationen über die Themen Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft, Pflege und Entwicklung des Säuglings. Zusätzlich werden arbeits-, sozial-, und familienrechtliche Themen behandelt.

Zusätzlich findet die Schwangerschaftsgymnastik seit dem 5. Juli und das Schwangerschafts yoga ab dem 7. September wieder statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Mutter-Kind-Pass ist mitzubringen.

Wichtig: Bei Teilnahme an den Terminen ist die 3-G-Regel zu beachten.



Nachhilfe ist nicht für jeden leistbar – „Klagenfurt will helfen“ vermittelt Gratis-Nachhilfe für sozial Benachteiligte.

Foto: Bigstock

## Klagenfurt will helfen – Nachhilfe gesucht

Immer mehr Kinder und Jugendliche nehmen Nachhilfen in Anspruch. Sozial benachteiligte Familien können sich diese Nachhilfestunden oftmals leider nicht leisten. „Klagenfurt will helfen“ vermittelt Gratis-Nachhilfe. Diese soziale Leistung soll aber keineswegs als Konkurrenz zu Nachhilfeeinstituten stehen. Deshalb werden die freiwilligen Nachhilfeegeber nur an Familien vermittelt, die sich keine bezahlten Stunden leisten können.

Gesucht werden Nachhilfen in allen Fächern, für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen sowie für Erwachsene. Nähere Infos und das Kontaktformular findet man unter:

[www.willhelfen-klagenfurt.at](http://www.willhelfen-klagenfurt.at)

## Termine Sternwarte Klagenfurt im Juli

Venus mit Halbmond  
Samstag 17.07., 21:00 Uhr  
Mondterminator  
Mittwoch 21.07., 21:00 Uhr  
Vollmondaufgang  
Samstag 24.07., 21:00 Uhr  
Sommerdreieck  
Mittwoch 28.07., 21:00 Uhr  
Saturn und Jupiter  
31.07., 21:00 Uhr

Achtung: Die Termine finden nur bei klarem Himmel statt.

# ATSC Wildcats: Talente von Morgen

**Volleyball.** Seit Jahrzehnten sind die ATSC Kelag Wildcats in der höchsten österreichischen Spielklasse vertreten. In der vergangenen Saison verzeichneten die Wildcats erneut eine erfolgreiche Saison, die Damen der U-20 sicherten sich den Meistertitel der höchsten Nachwuchsklasse.

DINO ŠUKALO

Der Akademische Turn- und Sportclub Klagenfurt (ATSC Klagenfurt) wurde 1979 gegründet. Seither ist der ATSC zu einem internationalen Verein herangewachsen, der vor allem für seine Nachwuchsarbeit bekannt ist. „Wir wollen für unseren Nachwuchs das Sprungbrett zu einer internationalen Volleyballkarriere sein“, erklärt der langjährige Headcoach Mag. Helmut Voggenberger.

## Nachwuchs gesucht

In mehreren Kooperationen mit Schulen bieten die Wildcats jedes Jahr Schnuppereinheiten und Probetrainings an. Nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“ werden junge Mädchen aus dem Nachwuchs auf hohem Niveau ausgebildet und in weiterer Fol-



So sehen Sieger aus! Die U-20 Wildcats dominierten ihre Spielklasse und holten sich verdient Gold. Foto: ATSC Kelag Wildcats

ge für internationale Wettbewerbe vorbereitet. Die Förderung eigener Talente macht sich insbesondere in der Erfolgsbilanz der Nachwuchsmannschaften bemerkbar. Letzte Saison sicherten sich die jungen Wildcats, angeführt von Kapitänin

Anja Trailovic, durch einen klaren 3:0-Erfolg gegen VC Dornbirn den Titel in der höchsten österreichischen Nachwuchsklasse. Diese Glanzleistung der jungen Volleyballerinnen blieb nicht lange unbeachtet.

## International vertreten

Nach vielen Erfolgen im Nachwuchs vertraten Kapitänin Anja Trailovic und Teamkollegin Magdalena Rabitsch Österreich bei der U-20 Beachvolleyball-EM in Izmir. Zahlreiche österreichische Meistertitel wurden in der Vergangenheit bei Nachwuchsbewerben errungen. Sie sind Zeugnis von der hervorragenden Arbeit des Wildcats-Trainerstabes. Ab Herbst starten die Wildcats in die neue Saison. Man will auch in Zukunft den Ruf als Österreichs Talentschmiede für den Damen-Volleyball ausweiten.

## Kontakt und nähere Infos:

Mag. Josef Laibacher  
Tel. 0676/4022689  
[www.wildcats-klagenfurt.at](http://www.wildcats-klagenfurt.at)

# Neu: Padel-Tennis in Klagenfurt

Aus Lateinamerika kommend, etabliert sich Padel-Tennis auch in Österreich zunehmend zur neuen Trend-Sportart. Dieser dynamische Sport ist eine Kombination aus Tennis und Squash, und hält nun auch Einzug in der Landeshauptstadt.

Am UNION-Gelände, nahe der Universität Klagenfurt und direkt neben dem Lendkanal, wurde mit 2. Juli die Padelanlage „UNION Padelcenter Wörthersee“ mit drei Padel-Courts inklusive Flutlicht eröffnet. Bei der feierlichen Eröffnung konnten neben Bürgermeister Christian Scheider noch weitere Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport begrüßt werden. Die insgesamt drei Padelcourts werden



Seit dem 2. Juli kann im „UNION Padelcenter Wörthersee“ gepadelt werden. Die neue Anlage wurde feierlich eröffnet. Foto: Sportunion

bis auf weiteres von der Tennissektion der Sportunion Klagenfurt betrieben und können über das digitale Buchungs-

system der Sportunion Klagenfurt unter [www.sportunion-tennis.at](http://www.sportunion-tennis.at) reserviert und bezahlt werden.

## Hilfsschiedsrichter gesucht

Das Schiedsrichterkollegium des Kärntner Fußballverbandes ist wieder auf der Suche nach Hilfsschiedsrichtern. Am 28. August startet der neue Ausbildungslehrgang. Der genaue Ort wird nach der Anzahl der Anmeldungen festgelegt.

Kontakt: Frau Mag. Petra Eggerer. Mail: [p.eggerer@kfv-fussball.at](mailto:p.eggerer@kfv-fussball.at). Anmeldeschluss ist der 23. Juli 2021  
Kandidaten müssen unbescholten sein, über gute Deutschkenntnisse (in Wort und Schrift) verfügen und ein Mindestalter von 15 Jahren vorweisen.



Die Regions-Geschäftsführer Helmuth Micheler und Gunter Brandstätter (ganz vorne) sowie Albert Klemen (Vize-Bgm. Magdalensberg), Ulrike Herzig (Gemeinderätin Klagenfurt), Franz Pfaller (BGM Maria Saal), Adi Kulterer (Vorsitzender Region Klagenfurt), Franz Petritz (Sportstadtrat Klagenfurt) und Paco Wrolich (Rad-Koordinator Kärnten Werbung) eröffneten am 22. Juni die Virunum Tour am Domplatz in Maria Saal. Fotos li.: Lukas Dürnegger Foto re.: Tourismusregion Klagenfurt

# Neue Mountainbike-Tour eröffnet

**Sport.** Mountainbiker aufgepasst! In Kooperation mit den Gemeinden Maria Saal und Magdalensberg eröffnete die Tourismusregion Klagenfurt am Wörthersee eine neue Mountainbikestrecke. Die Mountainbike-Tour führt vom Neuen Platz in der Innenstadt über 25 Kilometer durch Straßen, Wälder, Wiesen, am Maria Saaler Dom und an den Römerausgrabungen vorbei bis zum Gipfel des Magdalensberges auf 1059 Meter Seehöhe.

DINO ŠUKALO

Benannt nach dem „Municipium Claudium Virunum“ ist die neue Mountainbike-Tour von Klagenfurt nach Maria Saal auf den Magdalensberg ebenso vielseitig und geschichtsträchtig wie ihr Name selbst. Virunum, die Hauptstadt der ehemals römischen Provinz Noricum, ist heute Namensgeber für eine neue Strecke bei Klagenfurt, die so einige Bikerherzen höher schlagen lassen wird! Bei dieser Strecke durch 3 Gemeinden handelt es sich um die 1. gemeindeübergreifende Tour Kärntens.

## Startpunkt Innenstadt

Der Start ist mitten in der Stadt beim Lindwurmbrunnen am Neuen Platz. Über den Radweg auf der St. Veiter Straße geht es über Annabichl in Richtung Maria Saaler Berg. Auf breiten, zwar zwischendurch ruppigen, aber dennoch umso spaßigeren Forst-

wegen geht es über den Maria Saaler Berg direkt in die Ortschaft. Danach geht es weiter Richtung Ottmanach – auf Asphalt und auf Waldwegen, die das Treten bergauf aber durchaus spannend und abwechslungsreich gestalten. Man folgt der Beschilderung über das herrlich-idyllische Stutterer Moos. Hier gibt es eine lange Downhill-Passage, wo es sich auf Waldböden einfach nur genüsslich dahinrollen lässt.

## Ab auf den Berg

Bevor man Kärntens erste Hauptstadt auf dem Magdalensberg erreicht, wird es auf der Strecke von Ottmanach bergauf zum Gipfel noch einmal richtig intensiv – hier sind auch E-Bike-Fahrer gefordert! Von Ottmanach nach Göriach geht es steil uphill. Die unglaubliche Aussicht im Rücken, das Ziel vor Augen: Die Ankunft beim Gipfelhaus ist atemberaubend.

Nach einer ausgiebigen Stärkung freut man sich besonders aufs Bergabfahren. Man folgt der Beschilderung in Richtung Klagenfurt – dann gibt es eine tolle, auch für Anfänger meisterbare Passage durch den Wald: ein breiter Weg, ein wenig unwegsames Gelände, aber schön über-

sichtlich. Der gut beschilderte Weg lässt einen ganz ohne Anstrengung bergab düsen, ohne dass man zwischendurch nach der Route Ausschau halten muss.

Eine detaillierte Streckenbeschreibung gibt es unter: [www.visitklagenfurt.at/virunum-tour](http://www.visitklagenfurt.at/virunum-tour)



In der Innenstadt geht's los! Bei der neuen Mountainbike-Strecke ist für jeden etwas dabei. Foto: Lukas Dürnegger

## STADTBlick



### Jährliche Brillenaktion

Jedes Jahr gehen die im Fundamt abgegebenen und nicht abgeholten Sonnen- und optische Brillen an den Sozialmarkt. Sie werden auf die Filialen in der Kaufmannsgasse und Kanaltalerstraße verteilt.

Foto: Stadtkommunikation/D. Wajand



### Summerbags holen

Das Jugendforum Mozarthof ist in den Sommer gestartet, endlich wurde die Jugendarbeit mit persönlichem Kontakt wieder aufgenommen. Seitens der Stadt erhalten die Jugendlichen im Mozarthof eine tolle „Summerbag“, mit allen wichtigen Utensilien, die man für einen Strandbadbesuch braucht!

Foto: Stadtkommunikation/Glinik

### Family meets nature

Nachdem der Kindergarten Sonnenschein von Silicon Alps einen Förderpreis von 1.200 Euro erhalten hat, wurde damit kürzlich ein weiterer Workshop mit dem Titel „family meets nature“ abgehalten. Den Kindern wurde die Welt der Technik und Naturwissenschaften spielerisch beigebracht, u.a. mit Lego-Steinen und Solarenergie.

Foto: Stadtkommunikation/Krainz



### ÖZIV-Treffen

Straßenbau- und Mobilitätsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann hat sich mit dem Obmann des Österreichischen Zivilinvalidenschutzverbandes Rudolf Kravanja zu einem Arbeitsgespräch getroffen. Sie möchte die Barrierefreiheit in Klagenfurt in Zukunft noch weiter ausbauen. Foto: SK/Spatzek



### Atelier Šmartno eröffnet

Seit vielen Jahren besitzt die Stadt Klagenfurt ein Atelier in Šmartno, in dem Klagenfurter Künstler im Rahmen eines Arbeitsstipendiums eine Zeit lang wohnen und arbeiten können. Kürzlich wurde das „Klagenfurt Haus/Celovska hisa“ zur Gänze renoviert und offiziell wieder eröffnet. Foto: KK

# STADTBlick



## Sicherheitsolympiade: Sieger ausgezeichnet!

Die beliebte Kindersicherheitsolympiade konnte Corona-bedingt nicht wie gewohnt stattfinden. Als Alternative haben sich die Organisatoren ein spannendes Sicherheitsquiz für die teilnehmenden Schulklassen überlegt. Die Preisverleihung fand kürzlich statt, auch eine Klasse der VS St. Ursula war unter den glücklichen Gewinnern. Herzliche Gratulation!

Foto: Stadtkommunikation/H. Krainz

## Erfolgreicher Test

Der „eSwingo 200+“ ist eine voll-elektrische Kompaktkehrmaschine und wurde in den letzten Wochen von den Mitarbeitern der Abteilung Straßenbau ausführlich getestet. Durch das emissionsfreie Fahrzeug sollen damit bis zu 85 Prozent der Energiekosten eingespart werden, ebenso 70 Prozent der Wartungskosten. Die Testphase wurde erfolgreich abgeschlossen, eine Anschaffung wird derzeit geprüft. Foto: Büro Wassermann



## Stars am Wörthersee

Die Starnacht am Wörthersee ist seit Jahren fixer Bestandteil bei den Klagenfurter Sommervents. Heuer findet sie in abgewandelter Form, mit nur einem kleinen Live-Publikum, statt. Bürgermeister Christian Scheider konnte die Moderatoren Barbara Schöneberger und Alfons Haider in Klagenfurt begrüßen. Foto: ip media



## Schuldirektoren in Pension verabschiedet

Auch die Klagenfurter Pflichtschullehrer haben derzeit Ferien – einige von ihnen dürfen die Freizeit sogar dauerhaft genießen, sie wurden kürzlich im Rahmen des Sommerabschlussfestes von Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Foto: SK/D. Wajand

## TERMINE

### Mittwoch, 14.7.

**Führung** „Venus und Mars am Horizont“ bei der Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

**Music around the world** mit Attwenger, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

### Donnerstag, 15.7.

**Villar21** – Finissage, Rene Radinger und Philipp Doboczky verabschieden sich, Villa For Forest, 19 Uhr.

**PowerPoint Karaoke**, Hafenstadt Urban Area, Dock04\_Theater in der Hafendstadt, Villacher Straße 16.

### Freitag, 16.7.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Dr. Mag. Dr. Stephan Medwed, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

**Tage der zeitgenössischen Musik** mit Lukas Koenig: Cymbal, Bernhard Rasinger: Laser, in Kooperation mit dem New Adits Festival, im Lendhafen (bei Schlechtwetter in der Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 1, 20 Uhr.

### Samstag, 17.7.

**Klassik im Burghof** mit Konzert von Concertus Musicus, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)

**Tage der zeitgenössischen Musik** „theclosing“ Daniela Palma Caetano Au-er: Elektronik und Alexander Hendl: Elektronik; Alexander Hengl: Elektronik, Stimme, Lendhafen, 20 Uhr (bei Schlechtwetter in der Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 1.

**Wörterlese(e)bühne** – Lesung mit Tara Meister, Estha Sack, Lukas Hofbauer und Klaus Lederwasch, Hafendstadt, Dock 04\_Theater, Villacher Straße 16, 19.40 Uhr

**Führung** „Venus mit Halbmond“ bei der Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

**Die 17. Galanacht** der Improvisation in der Villa For Forest, supported by FOR FOREST – the voice for trees, 20 Uhr.

### Dienstag, 20.7.

**Konzert** – JBBG SMAL – GRAN RISERVA, Villa For Forest, 20 Uhr.

### Mittwoch, 21.7.

**Führung** „Mondterminator“ bei der Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

**Music around the world** mit Katharina Straßer & Band, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

### Freitag, 23.7.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Dr. Günter Medweschek, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

**Cre.Art.iv-Workshop** für Kinder und Jugendliche „Ich seh' etwas, was du nicht siehst – Wir arbeiten in Serie wie Susanne Krawagna“, MMKK, Burggasse 8, Anmeldung unter Tel.: (0) 50.536.34116, 10 Uhr.

### Samstag, 24.7.

**Führung** „Vollmondaufgang über Klagenfurt“ bei der Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

**Klassik im Burghof** mit Konzert von Christopher Hinterhuber, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)

**Cre.Art.iv-Workshop** „Kopfüber im Museum - Mini-Yoga“ (6+), MMKK, Burggasse 8, Anmeldung unter Telefon: (0) 50.536.34116, 10 Uhr.

### Mittwoch, 28.7.

**Führung** „Sommerdreieck“ bei der Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

**Music around the world** – Wolfram Berger liest Karl Valentin, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

### Freitag, 30.7.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Dr. Gerald Meixner, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

### Samstag, 31.7.

**Führung** „Saturn und Jupiter“ bei der Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

**Klassik im Burghof** mit Konzert von Bernarda Fink, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)

### Mittwoch, 4.8.

**Music around the world** mit den

## EINTRITT FREI

**Als besonderes Zuckerl bieten die Kulturinstitutionen der Stadt Klagenfurt: Stadtgalerie, Alpen-Adria-Galerie und Robert Musil Literaturmuseum freien Eintritt!**

Schick Sisters, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

**Kostenloser Notariatssprechtag** mit Mag. Karl D. Grazer, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 17-18 Uhr.

### Donnerstag, 5.8.

**Krämermarkt** mit Geschirr- und Haushaltswaren, Textilien und Schuhe, Handwerk aus der Region u.v.m., Neuer Platz, 8-16 Uhr.

### Freitag, 6.8.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Klaus Mikosch, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

### Samstag, 7.8.

**Klassik im Burghof** mit Konzert vom Berliner Bläseroktett, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)

### Mittwoch, 11.8.

**Music around the world** mit Blechreiz, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

### Freitag, 13.8.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Florian Mitterbacher, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

### Samstag, 14.8.

**Klassik im Burghof** mit Konzert von Vienna Clarinet Connection, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)

### Mittwoch, 18.8.

**Music around the world** mit Oehl, Minimundus, Villacher Str. 241, 20.30 Uhr.

## THEATER IM LUSTGARTEN

„SIMPLY THE BEST“ – Revue von Robert Griesner und Stefan Ofner, Verein zur Förderung des Humors. Termine: 12., 13., 14., 15. (15 Uhr), 22. (15 Uhr), 25., 26., 27., 28. August. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 20 Uhr.

„HECKMECK“ – 90 Minuten Lachen. Termine: 13. Juli und 3. August. Beginn: 20 Uhr.

„5 DAYS-22,5 Hours-1360 Minutes-Theatre- Impro-Fun“ – SommerTheaterWoche für Jugendliche ab 12 J. mit Beatrix Erlacher-Heizl. Termine: 2.-6. August, jeweils 18.-13 Uhr.

Ort: LustGarten, Rosentaler Straße 145. [www.lustgarten.at](http://www.lustgarten.at)

## KUMMTS EINA OSTERWITZGASSE

Der Verein „Kummts eina – Kulturszene Osterwitzgasse“ lädt auch heuer wieder auf der „Piazza Osterwitz“ zu Konzerten von Kärntner MusikerInnen ein:

**31. Juli, 18 Uhr** – Welcome to the seventies, Zeitreise durch die Rockgeschichte.

**5.-7. August** – Kummts eina Freiluftgalerie: Kunst aus Kärnten unter dem Motto „Wirtshauszauber“, auf der „Piazza Osterwitz“ (Galerie ab 10 Uhr, Konzerte ab 18 Uhr).

**14. August, 18 Uhr** – Konzert des Richard Peterl Latintrios (Gitarre, Stimme, Geige, Percussion).

**28. August, 18 Uhr** – San Francisco Nerds mit Johnny Cash, Goldplay und Mariachi, weiters präsentiert Natalie Krainer ihr Album „Wos mochts scho aus“.

## STADTTHEATER

„DIE WALKÜRE“ – Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“. Text und Musik von Richard Wagner. Matinee: 5. September, 11 Uhr. Premiere: 16. September, 18 Uhr.

**SOMMER-Öffnungszeiten Theaterkasse:** Bis 15. August geschlossen. 16.-29. August, Mo-Fr 9-12 Uhr. Kartenverkauf beginnt am 30. August.



## GALERIEN

**Stadtgalerie**, Theatergasse 4: „JMLA-CKIERT“ Graffiti von Legal Walls bis Wholetrains. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 5. September). [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)

**Living Studio, Stadtgalerie, Theater-gasse 4:** Vilija Vitkute „The Memory of Water“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. (von 22. Juli bis 5. September) [www.stadtgalerie.net/living-studio](http://www.stadtgalerie.net/living-studio)

**Alpen-Adria-Galerie**, Theaterplatz 3: „Caroline“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 22. August). Matinee: 22. August, 11 Uhr. [www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie](http://www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie)

**Galerie 3**, Alter Platz 25/2: Suse Krawagna und Terese Kasalicky „Der Zweite Blick“. Geöffnet: nach telefonischer Vereinbarung unter 0650 / 319 55 91 (bis 24. Juli). [www.galerie3.com](http://www.galerie3.com)

**Galerie de La Tour**, Innenhof, Lidmanskýgasse 8: „ARTquer – Rudeltiere und Einzelgänger“, Zeichnungen und Holzobjekte von WolfGeorg, Leon Wurst und Uwe Filzmoser. Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr (bis 7. September).

**BV-Galerie**, Feldkirchner Straße 31: BV-Sommerausstellung „Malerei – Grafik – Fotografie – Objekte“ von A. Guerino, M. Liekfeld-Rapetti, G. Weiss-Richter, u.v.m. Geöffnet: Di/Mi 11-13 Uhr (bis 24. August).

## K.E.-THEATER

„**DOSENFLEISCH**“ – Gastspiel von Ferdinand Schmalz. Regie: Dana Csapo. Ensemble: Julia Hammerl, Clemens Janout und Aurelia Lanker. Termine: 21., 23., 24., 25., 28., 29., 30. und 31. Juli. Beginn: jeweils 20 Uhr.

„**PERSONA**“ – nach Ingmar Bergmann. Koproduktion des klagenfurter ensembles mit dem Jungen Theater Klagenfurt. Regie und Bühne: Angie Mautz. Ensemble: Iliris Maria Stromberger, Nadine Zeintl, Clemens Janouth. Termine: 28. und 31. August sowie am 1., 2., 3., 4., 8., 9., 10. 11. und 12. September. Beginn: jeweils 20 Uhr.

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1  
[www.klagenfurterensemble.at](http://www.klagenfurterensemble.at)

## AUSSTELLUNGEN

**MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten**, Burggasse 8: Suse Krawagna und Franco Kappl mit „Zeitgenössischer Malerei“ (bis 29. August). Treffpunkt Burgkapelle: Elke Maier „SPACE<sup>d</sup>“ Rauminstallation (bis 29. August). Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do und feiertags 10-19 Uhr. [www.mmkk.at](http://www.mmkk.at)

**KABEG**, Klinikum Klagenfurt, Palliativstation: Petra Treffner „– be inspired –“. Geöffnet: während der Krankenhaus-Öffnungszeiten (bis 30. September). [www.petratreffner.at](http://www.petratreffner.at)

**Lakeside Science & Technology Park**, Lakeside B02: Peter Downsbrough „Postcard Overprint“. Geöffnet: Di 12-18 Uhr, Mi-Fr 10-13 Uhr. (bis 31. Juli).

**Künstlerhaus, Goethepark 1:** Ladder to a Poem mit R. Anschütz, A. Karlbauer, S. Köck, A. S. Rainer, S. Röth, M. Rován, T. Tuffner, A.-M. Vasicsek und Robin Waart. Kleine Galerie: Markus Korn „Ein Liebhaber des Schattens“. Geöffnet: Di 13-16 Uhr, Mi/Fr 13-18 Uhr, Do 13-19 Uhr und Sa 10-13 Uhr (bis 7. August)

**FLUX23** in Magdals Lokal, Stauderplatz 1: Stefanie Wuschitz „We are in this together“. Öffnungszeiten: Mo 9-14.30 Uhr, Di-Fr 9-22 Uhr (bis September). Kaufanfragen bitte an die Galerie 3.

**Pfarrplatz Klagenfurt:** Kulturinterventionen in Kärnten | Koroska „Ins Freie | Na Prosto 2021“ präsentiert von FLUX3, KD Barba und dem Baukulturjahr 2021/Architektur Haus Kärnten mit Katharina Cibulka „SOLANGE“ (bis 31. Oktober).

**Cafe Helga**, Lodengasse 43: Sonja Traar „SCHAFE und mehr ...“. Geöffnet: Mo-Sa 10-22 Uhr, So und Feiertag 15-22 Uhr.

## KAMMERLICHTSPIELE

„**RAUS AUS DER KAMMER – DraußenLichtspiele**“

30.7., 19 Uhr – Eddie Luis and his JAZZ PASSENGERS

31.7., 19 Uhr – „qualloscope“

„**KLEO SUPERSTAR**“ – Eskapaden einer jungen Pharaonin. Termine: 22., 23., 24. und 25.9.. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

Ort: Kammerlichtspiele, Adlegasse 1  
[www.kammerlichtspiele.at](http://www.kammerlichtspiele.at)

## APOTHEKEN

**Dienstag, 13.7.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Mittwoch, 14.7.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Donnerstag, 15.7.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Freitag, 16.7.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Samstag, 17.7.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134

**Sonntag, 18.7.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Montag, 19.7.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Dienstag, 20.7.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Mittwoch, 21.7.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Donnerstag, 22.7.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Freitag, 23.7.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Samstag, 24.7.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Sonntag, 25.7.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Montag, 26.7.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Dienstag, 27.7.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Mittwoch, 28.7.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Donnerstag, 29.7.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134

**Freitag, 30.7.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Samstag, 31.7.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Sonntag, 1.8.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Montag, 2.8.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Dienstag, 3.8.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Mittwoch, 4.8.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Donnerstag, 5.8.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Freitag, 6.8.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Samstag, 7.8.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Sonntag, 8.8.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Montag, 9.8.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Dienstag, 10.8.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134

**Mittwoch, 11.8.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Donnerstag, 12.8.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Freitag, 13.8.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

## KLAGENFURT FESTIVAL

Von 31. August bis 12. September 2021

### BURGHOF

31.8., 20 Uhr – Musical – „LAIBACH Wir sind das Volk“

1.9., 20.30 Uhr – Kabarett Grisseemann & Stermann „Willkommen Kärnten/Koroška“

2.9., 20 Uhr – Voodoo Jürgens und die Ansa Panier „Ansa Woar“

3.9., 20 Uhr – Jasa „Jasa Album release“

8.9., 20 Uhr – Miet Warlop „Ghost writer and the broken hand break“

9.9., 20 Uhr – Gina Schwarz „Pannonica“

10.9., 20 Uhr – Clara Luzia Live

11.9., 20 Uhr – Philipp Hochmair und Elektrohand Gottes „Schiller Rave“

### MAKER SPACE CARINTHIA

4. und 5.9., 20 Uhr – Berliner Ensemble „Selbstbeziehung“ von Peter Handke

6.9., 20 Uhr – Nabil „Following Seas“

7.9., 20 Uhr – Slovensko Mladinsko Gledalisce „The Opposite“

8.9., 18 und 22 Uhr – NYX „Myriam – a head phone opera“

11.9., 15 Uhr – Werk X „Arbeitersage Teil 1-4“

11.9., 21.30 Uhr – Gerhard Fresacher „dark city falling“

12.9., 20 Uhr – Naked Lunch Reduced „live“

### NEUER PLATZ

1.9., 18 Uhr – Katja Gasser „Was ist Provinz?“

1.9., 18.30 Uhr – Andrea K. Schlehwein „butterfly tales“

10.9., 18.30 Uhr – Hungry Sharks „Hidden in plain sights“

11.9., 11 Uhr – Hungry Sharks „Hidden in plain sights“

### STADTTHEATER

5.9., 19.30 Uhr – Klaus Maria Brandauer „Die Tagesordnung“

### LAKESIDE

2.9., 14 Uhr – Anna Bochkova „Philosophie der gemeinsamen Sache“

Nähere Informationen unter: [www.klagenfurtfestival.com](http://www.klagenfurtfestival.com)

## THEATERSOMMER

„**EXTRAWURST**“ – Komödie der preisgekrönten Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Nettenjakob. Österreichische Erstaufführung. Viel Spaß mit so viel Hintergrund, dass einem zwischendurch schon mal das Lachen vergehen kann. Regie: Helmut Fuschl. Ensemble: Katarina Hartmann, Felicitas Lukas, Heinrich Baumgartner, Sebastian Krawczynski und Wilhelm Prainsack. Produktion: Theater Sommer Klagenfurt 2021. Termine: 14., 15., 16., 17., 19., 20., 21., 29., 30. und 31. Juli und 3., 4., 5., 10., 11., 12., 13. und 14. August. Beginn: jeweils 20.30 Uhr.

„**PIRANHAS IM WASSERBETT**“ – Komödie von Peter Limburg. Das bissig-lässige Theatervergnügen mit Katarina Hartmann, Felicitas Lukas, Sebastian Krawczynski und Wilhelm Prainsack. Regie: Wilhelm Prainsack. Produktion: Theater Sommer Klagenfurt 2020. Termine: 27., 28.7. und 6., 7. August. Beginn: jeweils 20.30 Uhr.

Ort: Stadthaus Klagenfurt, Innenhof – Karten: 0650 66 09 666

[www.theatersommerklagenfurt.at](http://www.theatersommerklagenfurt.at)

## OPEN AIR KINO IM BURGHOF

Von 17. Juli bis 27. August – bei jeder Witterung

17.7., 21.15 Uhr – Risiken und Nebenwirkungen

18.7., 21.15 Uhr – Der Rausch

19.7., 21.15 Uhr – Kings Of Hollywood

20.7., 21.15 Uhr – Mein Liebhaber, der Esel und ich

21.7., 21.15 Uhr – Nomadland

22.7., 21.15 Uhr – Das Wunder von Fatima

23.7., 21.15 Uhr – Adel verpflichtet

24.7., 21.15 Uhr – Die perfekte Ehefrau (Preview)

25.7., 21.15 Uhr – Paolo Conte: Via con me (Preview)

26.7., 21.15 Uhr – Hochwald (Preview)

27.7., 21.15 Uhr – Porträt einer jungen Frau in Flammen

28.7. **spielfrei** (Zusatzvorstellung nach Bedarf möglich)

29.7., 21 Uhr – 972 Breakdowns

30.7., 21 Uhr – Kiss Me Kosher

31.7., 21 Uhr – Plötzlich aufs Land (Preview)

1.8., 21 Uhr – Minari

2.8., 21 Uhr – Die Trüffeljäger

3.8., 21 Uhr – Jazz an einem Sommerabend (Preview)

4.8., **spielfrei** (Zusatzvorstellung nach Bedarf möglich)

5.8., 21 Uhr – Der Rosengarten von Madame Vernet (Preview)

6.8., 21 Uhr – Dream Horse (Preview)

7.8., 21 Uhr – Der Hochzeitsschneider von Athen (Preview)

8.8., 21 Uhr – Fargo

9.8., 20.45 Uhr – Parfum des Lebens (Preview)

10.8., 20.45 Uhr – Auf alles, was uns glücklich macht (Preview)

11.8. **spielfrei** (Zusatzvorstellung nach Bedarf möglich)

12.8., 20.45 Uhr – Don Camillo und Peppone

13.8., 20.45 Uhr – Nomadland

14.8., 20.45 Uhr – Die perfekte Ehefrau

15.8., 20.45 Uhr – Der geheime Garten

16.8., 20.45 Uhr – Epicentro

17.8., 20.45 Uhr – Die Ewigkeit und ein Tag

18.8., 20.45 Uhr – Vor mir der Süden (Preview)

19.8. **spielfrei** (Zusatzvorstellung nach Bedarf möglich)

20.8., 20.45 Uhr – Die Brücken am Fluss

21.8., 20.45 Uhr – Laurel & Hardy im Wilden Westen

22.8., 20.45 Uhr – Mrs. Taylor's Singing Club

23.8., 20.30 Uhr – Notre Dame (Preview)

24.8., 20.30 Uhr – Bohemian Rhapsody

25.8., 20.30 Uhr – Wanda, mein Wunder (Preview)

26.8., 20.30 Uhr – Knives Out

27.8., 20.30 Uhr – Unter den Sternen von Paris (Preview)

Nähere Informationen unter

[www.volkskino.net/open-air-kino-burghof](http://www.volkskino.net/open-air-kino-burghof)

## MUSIKFORUM VIKTRING

- 15.7., 20 Uhr:** JAZZ-NIGHT und die Kunst der Improvisation, mit Teilnehmern der Kurse von Vito, Leszczak (Jazz/Schlagzeug), Siegmund Brecher (Jazz-Improvisation) und Bernie Mallinger (Violine, Viola, Cello), Stift Viktring, Barocksaal
- 16.7., 20 Uhr:** Konzert „ORGEL und SAX“, Domkirche Klagenfurt
- 17.7., 18 Uhr:** Abschlusskonzert VIOLINE mit Benjamin Schmid, Stift Viktring, Freskensaal
- 22.7., 20 Uhr:** Konzert der Masterclass QUERFLÖTE mit Michael Martin Kofler, am Klavier Stephan Kiefer, Stift Viktring, Freskensaal
- 23.7., 18 Uhr:** Konzert „JAZZ KLAVIER“ mit Teilnehmern des Workshops von Franz Steiner, Stift Viktring, Freskensaal
- 23.7., 20 Uhr:** Konzert „Ali Gaggi's SINGIN' JAZZ NIGHT“, Stift Viktring, Arkadenhof
- 24.7., 20 Uhr:** Konzert von Christoph Cech & Janus Ensemble, Stift Viktring, Freskensaal
- 25.7., 20 Uhr:** Konzert „Gospel & Weltmusik“ mit Rachele Jeanty, Stift Viktring, Freskensaal
- 26.7., 20 Uhr:** Abschlusskonzert „KLAVIER“ mit der Masterclass von Prof. Jura Margulis, Stift Viktring, Barocksaal
- 28.-31.7., jeweils 19.30 Uhr:** Konzert „The presence of Eden“, ein performatives Oratorium in drei Akten mit Susanne Kubelka, Yoshie Shibahara und Dirk Schilling, Stift Viktring, Kellertheater
- 31.7., 16 Uhr:** Konzert „GITARRE“, mit den Teilnehmern des Workshops von Martina Schäffer, Stift Viktring, Barocksaal
- 31.7., 20 Uhr:** Konzert „NEUE STIMMEN“ mit Teilnehmern der Masterclass von Matjaz Robavs, am Klavier Ekaterina Romyantseva, Stift Viktring, Freskensaal
- Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikforum.at](http://www.musikforum.at)**

## VIERTELTÖNE 2021

**Jeden Freitag (18-21.10 Uhr) bis 10. September, Kardinalplatz Klagenfurt**

- 16.7., 18 Uhr** – Peter Rogulj Trio (Jazz, Pop, Soul)
- 16.7., 19.30 Uhr** – The Art of Trio (Jazz)
- 23.7., 18 Uhr** – Pangolin Viano (Pop, Jazz)
- 23.7., 19.30 Uhr** – Papas got Soul (Funk, Pop, Soul)
- 30. und 31.7., 18 Uhr** – Raus aus der Kammer / DraußenLichtspiele 2021 (Kammerlichtspiele)
- 5.8., 18 Uhr** – Frei(luft)bühne Klagenfurt
- 6.8., 18 Uhr** – Just before Seven (Jazz, Pop)
- 6.8., 19.30 Uhr** – Magic Pond (Funk, R'n B, Jazz)
- 13.8., 18 Uhr** – Julian Blumenthaler Quartett (Modern Jazz)
- 13.8., 19.30 Uhr** – Swinging Strings (Gipsyswing, Latinjazz, Pop)
- 20.8., 15-21.30 Uhr** – African Diasparo Festival
- 27.8., 18 Uhr** – ECM Excellence Cluster Band (Jazz, Latin Jazz, Soul)
- 27.8., 19.30 Uhr** – GMPU Jazz-Line plays Wes Montgomery (Blues, Swing, Jazz)
- 3.9., 18 Uhr** – Popevke in Pravljice (Slowenische Melodien, Jazz)
- 3.9., 19.30 Uhr** – The Funkiest Band in the Land (Funky Jazz, Soul)
- 10.9., 16 Uhr** – URLAUB LAB, Urban Playground
- Programmdetails unter [www.kardinalviertel.at/vierteltoene](http://www.kardinalviertel.at/vierteltoene)**

## FESTIVAL MUSICA SACRA

**Musikalische Festgottesdienste, Orgelmattineen, Konzerte noch bis 15. August im Klagenfurter Dom!**

**Festliche Messen, jeweils sonntags um 10 Uhr**

Ausführende: Solisten, Chorensemble und Orchester der Dommusik

Die Gottesdienste werden von Dompfarrer Peter Allmaier gefeiert und finden bei freiem Eintritt statt.

- **18. Juli:** Alberich Mazak „Missa decem vocum“
- **25. Juli:** Franz Joseph Haydn „Jugendmesse“
- **1. August:** Johann Georg Zechner „Große Orgelsolomesse“
- **8. August:** Wolfgang Amadeus Mozart „Missa brevis in B“
- **15. August:** Johann Ernst Eberlin „Missa in C“

**Orgelmattineen, jeweils sonntags um ca. 11.15 Uhr**

- **18. Juli:** Jaka Ajilek, Maximilian Senk, Valeria Liaskovets (Studierende der GMPU). Werke von Simon Preston, Théodore Dubois, Franz Liszt u.a.
- **25. Juli:** Domkapellmeister Thomas Wasserfaller. Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Joseph Gabriel Rheinberger
- **1. August:** Manfred Tausch (Graz). Improvisationen über Themen aus dem Publikum
- **8. August:** Eva Darracq-Antesberger (Frankreich). Werke von Nicolas de Grigny, César Franck, Charles Tournemire
- **15. August:** Roman Perucki (Polen). Werke von Léon Boëllmann, Maurice Durufle, Juliusz Lukiuk

**Konzerte**

Die Karten für die Konzerte sind im Büro der Dompfarre (Lidmanskýgasse 14) und in der Buchhandlung Heyn erhältlich

- **21. Juli, 20 Uhr:** „Momentaufnahmen“ – Orgel-Improvisationskonzert mit Wolfgang Reisinger
- **28. Juli, 20 Uhr:** „Back to LIVE“ – Die Brass Generations (HoViHoLoHoff und Blechreiz) spielen Mitreißendes und Berührendes von Jim Parker über Brahms bis Mozart und Queen.
- **4. August, 20 Uhr:** „Sonata da chiesa“ – Barocke Kammermusik mit Fritz Kircher & Friends
- **11. August, 20 Uhr:** One night of Gospel and Soul – Stella Jones (vocals) und Michael Wandaller (piano)

**Nähere Informationen unter**

[www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3074/kirchenmusikfestival-musica-sacra-2020](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3074/kirchenmusikfestival-musica-sacra-2020)

## DONNERSZENEN

**FREILUFTKULTUR im Bereich Theater – Musik – Literatur**

Jeden Donnerstag im Juli & August in der Zeit von 16-22 Uhr in den Klagenfurter Innenhöfen. Eintritt frei!

Das Programm finden Sie im Kulturteil oder unter [www.visitklagenfurt.at/donnersonnen](http://www.visitklagenfurt.at/donnersonnen)

## GEBURTEN

Vom 21. Mai bis 22. Juni 2021

**Christoffer Siegfried Manfred** (21.5.), Sohn von Stefanie Raunig und Mst. Bernhard Höfner

**Valerie Antonia Vallon-Wagner** (23.5.), Tochter von Lesley Vallon und Ing. David Wagner

**Michael Peter** (24.5.), Sohn von Birgit und Peter Brammer

**Anna Michelle Adjiev** (24.5.), Tochter von Liana Sadoeva und Mst. Andrei Adjiev

**Adele Iris** (26.5.), Tochter von Tamara Johanna und Maximilian August Wetschko

**Anton Hendrik** (27.5.), Sohn von Yvonne Brenner und Mag. rer. nat. Mag. phil. Mag. rer. soc. oec. Andreas Wultsch

**Donia Bouchamaoui** (28.5.), Tochter von Zaira Abdulmedgidova und Talel Bouchamaoui

**Valerie** (29.5.), Tochter von Nadine und Christopher Wieser

**Hanna** (29.5.), Tochter von Amina und Ervin Suljović

**Jelena** (31.5.), Tochter von Ines und Lukas Johannes Redecsy

**Emelie Sophie** (1.6.), Tochter von Vanessa und Klaus Rainer

**Dániel Egresits** (1.6.), Sohn von Andrea Renáta Egresits-Ilyés und Dr. med. József János Egresits

**Gustav** (2.6.), Sohn von Tamara Brumnik und Daniel Cebin

**Milian Dominik** (3.6.), Sohn von Carina Steiner und Dominik Brunner

**Christian Huber** (3.6.), Sohn von MMMag. Dr. Valentina Shiyachka und Ing. Florian Huber

**Amilia** (5.6.), Tochter von Lisa Spielberger MSc und Karl Spielberger

**Emilia Margareta** (6.6.), Tochter von Jasmin Willibald und Robert Wister

**Sanny Jerop Anna Katharina Kemboi** (10.6.), Tochter von Anja Prieler-Kemboi und Edwin Kemboi

**Maximilian** (11.6.), Sohn von Lisa und Gerald Mentil

**Lian Catalin Pirker** (11.6.), Sohn von Melody Kurmann und Manuel Pirker

**Valerie** (13.6.), Tochter von Susanne MA und Martin BA Leitner

**Melina Sophie Papesch** (13.6.), Tochter von Michelle Egger und Mario Papesch

**Alexander Simić** (13.6.), Sohn von Susanne Frübeck und Zoran Simić

**Malik Saad** (14.6.), Sohn von Magda Kelesh und Bahaa Mohamed Abdelsamei Abouelghiat Saad

**Lara Nikolić Djumić** (19.6.), Tochter von Zorana Djumić und Dane Nikolić

**Konstantin** (20.6.), Sohn von MMag. Christina Igerc MSc und Thomas Schmid BSc

**Chiara Donlagić-Fleißner** (21.6.), Tochter von Dr. med. Lana Donlagić und Mag. Thomas Fleißner

**Adian Ikanović** (21.6.), Sohn von Armirina Dulić und Muharem Ikanović

**Emanuela** (21.6.), Tochter von Anamarija und Nikola Sršan

**Anna Vita** (22.6.), Tochter von Tina und Igor Lednik

**Christina Sophie** (22.6.), Tochter von Dipl.-Ing. Judith Sinič und Dipl.-Ing. (FH) Christoph Jocham



## TRAUUNGEN

Vom 22. Mai bis 26. Juni 2021

**Ana Stjepanović** und **Petar Filipović** (22.5.)

**Kimberly Bayer** und **Ronald Habich** (29.5.)

**Doris Sonja Mayer** und **Peter Gosch** (19.6.)

**Marjana Brkovic** und **Boris Tomić MSc** (19.6.)

**Mag. phil. Monika Christine Skazedonig** und **Alexander Brenner BA MA** (21.6.)

**Semiramis Natalie Irmtraud Macek** und **Daniele D'Angiò** (26.6.)

## TODESFÄLLE

Vom 11. Juni bis 7. Juli 2021

**Johannes Koch** (70), Hauptmann-Hermann-Platz 4

**Helga Tantscher** (73), Harbacher Straße 1/2/17

**Franz Gutschi** (89), Hubertusstr. 10/18

**Robert Skreinig** (56), Bozener Gasse 18

**Hildegard Stöflin** (93), Steingasse 180

**Magdalena Herzele** (84), August-Jaksch-Straße 9

**Hannelore Sterz** (84), Feldkirchner Straße 51

**Irmtraud Gruber** (78), Richard-Wagner-Straße 2

**Berta Konrad** (101), Richard-Wagner-Straße 51

**Erna Brommer** (84), Lönsweg 6

**Tanja Findenig** (40), Anzengruberstraße 38

**Rudolf Eichler** (88), Griesgasse 21

**Hildegard Gabelier** (88), Trautenbergstraße 5

**Irmgard Schütte** (81), Leitenweg 61

**Maximilian Aichholzer** (88), Lackenweg 35

**Eva Kaufmann** (81), St. Ruprechter Straße 19

**Michael Koinig** (61), Lorenz-Kheppitz Gasse 7

**Gert Albert Klappacher**, Roseggerstraße 27/1

**Rosemarie Meschnik** (61), Reichenberger Straße 31

**Olga Damej** (93), Keutschacher Str. 94

**Christian Obereder** (63), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 35

**Mag. Elfriede Habernigg** (74), Ramsauerstraße 12

**Gregor Wertitsch** (100), Hülgerthpark 3

**Johann Wiesmair** (94), Adolf-Kolping-Gasse 18/303

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN  
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig  
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.  
Tel.: +43(0)463-318652-12  
Fax: +43(0)463-318652-89  
www.wopl-grabsteine.at

**Gerhard Riegler** (54), Krastowitz Straße 30

**Elisabeth Skala** (84), Fischlstraße 23/2/2/32

**Ursula Hofmeister** (98), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 33

**Edith Hübler** (90), Georg-Lora-Straße 22/7

**Werngard Kohla** (79), Keltensstraße 68/1/8

**Annemarie Fugger** (76), Feschnigstraße 2/3/4

**Josefa Goldarbeiter** (104), Viktringer Ring 11

**Oskar Christian Habernik** (60), Annabichler Straße 10

**Karl Kuess** (82), August-Wodley-Weg 15

**Elisabeth Preschern-Kunauer** (56), Pischeldorfer Straße 97

**Friedrich Josef Strauß** (90), August-Jaksch-Straße 9

**Roswitha Perchtold** (82), Friedelstr. 12

**Franz Prohaska** (71), Kumpfgasse 15

**Magdalena Aistrich** (91), Tiergarten-gasse 10

**Maria Theresia Koloner** (98), Edisonstraße 15

**Thomas Krainer** (73), Lindenweg 3

**Elke Krassnig** (60), Tuftschnig 5

**Erich Pichler** (90), Trautenbergstr. 12

**Walter Schurian** (90), Herbertstr. 12

**Dr. Heimo Gasser** (59), Herbertstr. 14

**Leopold Oswald Jakits** (66), Ebentaler Straße 225

**Gertrud Nagy** (79), Frodlgasse 6

**Richard Rober Muhry** (95), Akazienhofstraße 15/4

 Web-Page: [www.hoeher.at](http://www.hoeher.at)  
E-mail: [grabsteine@hoeher.at](mailto:grabsteine@hoeher.at)  
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen

### Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

#### Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachterstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

#### Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikatskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener Pkw für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at), zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.*

Der Bürgermeister:  
Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

## Richard Lindner

im 76. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee**  
Christian Scheider

**Der Magistratsdirektor**  
Dr. Peter Jost

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses**  
Werner Koch

## STELLENAUSSCHREIBUNG



### Ausschreibung für Epidemieärztinnen und Epidemieärzte auf Honorarbasis

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee sucht motivierte, zuverlässige und engagierte Ärztinnen und Ärzte, die aufgrund der aktuellen Situation betreffend SARS-CoV-2 Interesse haben, als **Epidemieärztinnen und Epidemieärzte** tätig zu sein. Die Bestellung als Epidemieärztin/Epidemiearzt erfolgt gemäß § 27 Epidemiegesetz 1950 per Dekret der Bezirksverwaltungsbehörde.

**Beginn:** ab sofort

**Ausmaß:** 8 bis 12 Stunden täglich

**Entlohnung:** € 100,- brutto pro Stunde an Werktagen

€ 150,- brutto pro Stunde an Samstagen und Sonntagen

#### Aufgaben der zu bestellenden Epidemieärztinnen und Epidemieärzte:

- telefonische Kontaktaufnahme mit Personen, die nach Anrufen bei 144 oder 1450 oder durch den Hausarzt zunächst als Verdachtsfall eingestuft wurden
- Verifizierung des Verdachttes
- Beauftragung des Probennahme-Teams des Roten Kreuzes (Abnahme der Abstriche erfolgt durch die Teams des Roten Kreuzes)
- mündlicher Ausspruch von Absonderungs- und Aufhebungsbescheiden
- Belehrung der betroffenen Person(en) über richtiges Verhalten in der Absonderung
- Kontaktpersonen-Management

#### Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi)
- fachliche und soziale Kompetenz
- Einfühlungsvermögen
- Übernahme von Verantwortung

Die **aussagekräftige Bewerbung** senden Sie bitte unter Beilage von relevanten Zeugnissen bzw. Bestätigungen, der Geburtsurkunde und des Staatsbürgerschaftsnachweises **vorrangig per Mail** an [gesundheit@klagenfurt.at](mailto:gesundheit@klagenfurt.at) oder den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Besuchen Sie uns auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

## STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



**KLAGENFURT WOHNEN** schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:

**Fischlstraße 31 / 5 / 2. OG, ohne Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 77,73 m<sup>2</sup>  
Miete: 542,94 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 1.200 Euro

**Fischlstraße 41 / - / 4. OG, mit Lift** – bestehend aus Wohnraum, Badezimmer mit WC, Vorraum, Loggia, Kochnische, Kellerabteil

Nutzfläche: 34,20 m<sup>2</sup>  
Miete: 81,40 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 600 Euro

**Fischlstraße 43 / - / 7. OG, mit Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Abstellraum, Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum, Loggia

Nutzfläche: 68,89 m<sup>2</sup>  
Miete: 500,14 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 1.020 Euro

**Florian-Gröger-Straße 43 / EG** bestehend aus Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Speis, Vorraum, Dachboden, Kellerabteil.

Nutzfläche: 48,40 m<sup>2</sup>  
Miete: 375,34 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 800 Euro

**Hubertusstraße 53 / 1 / 3. OG, ohne Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 58,23 m<sup>2</sup>  
Miete: 472,71 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 960 Euro

**Hubertusstraße 55 / 1 / 3. OG, ohne Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 58,23 m<sup>2</sup>  
Miete: 473,52 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 960 Euro

**Reichenberger Straße 21/ 1 / 2. OG, ohne Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 80,51 m<sup>2</sup>  
Miete: 575,65 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 1.180 Euro

**Hugo-Wolf-Gasse 7 / - / 1. OG, ohne Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 64,28 m<sup>2</sup>  
Miete: 505,56 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 1.040 Euro

**Weinaschgasse 10/ - / 1. OG, ohne Lift** – bestehend aus Wohnraum, Badezimmer mit WC, Vorraum, Kochnische, Kellerabteil.

Nutzfläche: 26,69 m<sup>2</sup>  
Miete: 231,88 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 480 Euro

Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice des Magistrats der Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws., Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205 oder unter Telefon 0463 / 537 – 3234

## VERSCHIEDENES

Denkmal-Fassaden & Gebäudereiniger MEISTER Gewerbe zu verleihen! Mind. Anstellung 20 Stunden. Info unter office@premium-services.at

**DOKTOR BOILER** – Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69. www.doktor-boiler.at

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

**SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN** ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistriz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com.

Private Schülernachhilfe!  
Info unter 0664 / 15 62 560 oder office@premium-services.at  
Frau Prof. Zana Markic

**PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450**

**LICHT-HOTLINE**  
TELEFON: 537 / 3450

**Minibagger und Hebebühnen**  
zu vermieten  
Telefon: 0 46 3 / 45 0 44  
www.maschinenverleih-pototschnig.at

**Informationen auf der Amtstafel**

Alle Stellenausschreibungen, Kundmachungen und Verordnungen finden Sie auch auf unserer Homepage  
www.klagenfurt.at/amtstafel

**BESUCHEN SIE UNS AUF**  
[WWW.KLAGENFURT.AT](http://WWW.KLAGENFURT.AT)

**EDV-Reparaturen:** Laptops, PCs, Handys, Drucker bei Lucsem®, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucesem.at.

**RÄUMUNGEN** von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 066 4 / 243 68 58.

Kroatisch Kurs seit März in **Klagenfurt!** Anmeldung bei Frau Prof. Zana Markic office@premium-services.at Kurskosten ohne Unterlagen 295 Euro. Mind. Teilnehmer 10 Personen.

**Frühjahrsaktion – Markisen** oder Neubespannungen. **Sonnensegel, Pavillonländer, Schwimmbadfolien.** Bellutti GmbH., Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0463 / 31 94 10, www.bellutti.at

**GANZ KLAGENFURT WIRBT IN DER**



T +43 463 537-2251  
stadtzeitung@klagenfurt.at



**SIE MELDEN,  
WIR MACHEN.**

**AUGEN AUF!  
APP DOWNLOADEN** ↓

**PROBLEME MELDEN** 📍

**WIR KÜMMERN UNS DARUM** ✓

**AUGEN AUF!**  
Die Bürger- und Bürgerinnen-App  
der Stadt Klagenfurt.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

## Walter Schurian

im 91. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes  
Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor  
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses  
Werner Koch**

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

## Franz Stowasser

im 89. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes  
Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor  
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses  
Werner Koch**

MEINE  
WORTANZEIGE  
IN DER

  
**KLAGENFURT**  
DIE STADTZEITUNG

**Ich bestelle nachstehende Anzeige  
unter VERSCHIEDENES**

Text:

---



---



---



---



---

Mein Name und die Rechnungsadresse:

---



---

Datum:

Unterschrift:

**SONDERPREIS BIS 10 WORTE:** € 8,40, darüber € 1,10 pro Wort,  
fett gedruckte Worte € 1,60. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

**EINSENDEN AN:** Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt  
oder in der Redaktion, Rathaus, Zimmer Nr. 31, abgeben.



Der Immobilienprofi in Kärnten



Herbert Löcker

Bernhard Gelbmann

Renate Kodym

Petra Peretta-Löcker

Christian Fülöp

Carmen Thornton

Nikolas Löcker

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

**DRINGEND WOHNUNGEN**  
für Investoren sowie Privatkunden in allen Größen in Klagenfurt!  
Angebote an:  
Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576

**WIR SUCHEN**

**EINFAMILIENHÄUSER IN KLAGENFURT UND UMGEBUNG**  
für vorgemerkte Kunden  
bis max. € 500.000,-  
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

**KLEINWOHNUNG INNENSTADT**  
in Klagenfurt. Für Fixkäufer bis € 70.000,-  
Sofortige Abwicklung möglich!  
Angebote an:  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT



**PÖRTSCHACH: 2-ZI-FERIEN-WHG.**  
Ca. 43 m<sup>2</sup> Wfl., 16,19 m<sup>2</sup> S/W-Balkon, Seeblick, möbliert, 1. Stock, Keller, PP, HWB: 106,6 kWh/m<sup>2</sup>a, KP € 165.000,-  
Renate Kodym T. 0650 41 11 811



**MAISONETTE MIT DACHERASSE - 3 ZI**  
Ca. 86 m<sup>2</sup> Wfl., 60 m<sup>2</sup> uneinsichtige DT, ca. 4 m<sup>2</sup> verglaste Loggia, Doppelgarage, Lift, HWB 86 kWh/m<sup>2</sup>a, KP € 249.000,-  
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870



**BEI MOOSBURG: BETRIEBSLIEGENSCHAFT**  
Büro + 3 ZI-WHG., 2 Lagerhallen, 1 Wirtschaftsgebäude; 5.331 m<sup>2</sup> Gewerbegrundstück, HWB: i.A., KP € 1.480.000,-  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



**INNENSTADT: DACHERASSEN-WHG.**  
68 m<sup>2</sup> Wfl. + 66 m<sup>2</sup> S/W Terrasse, neuwertig, modern eingerichtet, 5. OG, Lift, Kellerabteil, TG, HWB: i.A., KP € 549.000,-  
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870



**3-ZI-WHG: KAUFEN UND EINZIEHEN**  
Top renoviert, voll möbliert, Nähe Alter Platz, ca. 111 m<sup>2</sup>, Balkon, Kellerabteil, Garage, HWB: i.A., KP € 280.000,-  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



**BEZ. ST. VEIT/GLAN: GRUNDSTÜCK 795 m<sup>2</sup>**  
Leichte Hanglage, Süd/West Ausrichtung, auf halber Strecke von Glödnitz auf die Flattnitz, Widmung FZW, KP € 28.000,-  
Nikolas Löcker T. 0660 76 71 988